





CHOKCHAI PANCHASARP

Ramkhamhaeng 184 (BTS station)

02.916.7062-3

Custom Homes Design Vacant Land For Sale

Community HEALTH Fitness

“ The Panchasarp Club ”





INHALT CONTENTS

Vorwort des Schulleiters
Principal's Foreword



Grussworte
Greetings



Kollegium & Mitarbeitende
Teachers & Staff



Verabschiedungen
Farewells



Schülerinnen & Schüler
Students



Projektwoche Thailand
Project Week Thailand



Sonderwochen
Special Weeks



Schulleben
School Life



Allgemeine Informationen
General Information





SIMON DÖRIG
Schulleiter / School Principal

Vorwort des Schulleiters 2018/19



Geschätzte Schulgemeinschaft

Seien Sie herzlich willkommen bei der RIS Swiss Section – Deutschsprachige Schule Bangkok. Das vorliegende Jahrbuch bietet Rückblick auf das Schuljahr 2018/19 und umfassende Informationen zur Struktur unserer Schule.

Zuerst begrüssen Herr Ivo Sieber und Herr Georg Schmidt, die Botschafter unserer beiden Heimatländer zur Lektüre. Die Schweiz und Deutschland unterstützen unsere Schule massgeblich und wir sind dankbar, die entsprechenden Schulabschlüsse anbieten zu dürfen. Seitens des Schulvorstandes wendet sich der Präsident, Knut Sierotzki, an die Leserschaft dieses Jahrbuchs. Im Hinblick auf die Erweiterung und Renovation unserer Schule wird durch dieses Gremium insbesondere in den Bereichen Infrastruktur und Finanzen sehr viel Ehrenamtliches geleistet.

Das vorliegende Jahrbuch ist ein traditionsreiches Erinnerungsstück für alle Schülerinnen und Schüler sowie für unsere ganze Lernfamilie darum herum. Wie im Alltag steht auch in diesem Jahrbuch die Arbeit mit den Kindern im Zentrum. Neben dem pädagogischen Kollegium sind es auch viele weitere Mitarbeitende, die eine ideale Umgebung zum gemeinsamen Lernen schaffen. Die Berichte zu den diversen Anlässen zeigen, wie Lernen fächerübergreifend auch ausserhalb des Schulzimmers stattfindet – holistisch mit Kopf, Herz und Hand. Für uns als Schule ist es essenziell, dass wir uns stetig weiterentwickeln und uns basierend auf den internen Erkenntnissen und den vorliegenden Rückmeldungen aus unseren Heimatländern laufend verbessern. In der Schulentwicklungs-, der Unterrichtsentwicklungsgruppe und in diversen Arbeitsgruppen auf den jeweiligen Stufen wird sehr viel geleistet und auch durch entsprechende Weiterbildungsangebote unterstützt. Für die Förderung unserer Schülerinnen und Schüler steht insbesondere die Stärkung der Lernerautonomie im Fokus. Für die Fähigkeit zu selbständigem Lernen braucht es durchgängige Lernkompetenzen wie Methoden-, Sozial-, Personalkompetenzen. Dabei spielt auch der bewusste Umgang mit modernen Medien und Informationstechnologie eine wichtige Rolle. Die Mehrsprachigkeit unserer Schule ist einzigartig

und ein enormer Vorteil für unsere Absolventen. Durch entsprechende Strukturen werden die Schülerinnen und Schüler darauf hingeführt und entsprechend ihren Vorkenntnissen in den verschiedenen Sprachen zielgenau gefördert.

Die Behörden in der Schweiz und in Deutschland, namentlich das Bundesamt für Kultur und die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen sowie unser Patronatskanton Luzern tragen einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung und Qualitätssicherung unserer Schule bei. Dank der guten Zusammenarbeit mit der RIS Ruamrudee International School können wir die Vorteile einer kleinen, familiären und unabhängigen Schule mit den Vorteilen einer grossen Schule verbinden durch die gemeinsame Nutzung von Infrastruktur und Verwaltungsdienstleistungen.

Mit den bereits genannten Personen und deren Familien und Institutionen im Rücken tragen viele weitere Mitglieder unserer Lernfamilie ihren individuellen Beitrag zum Gelingen unserer einzigartigen Schule bei. So zeigen viele Eltern auch grossartiges Engagement als Klassenelternsprecher, beim Pausenverkauf, bei der Durchführung von Nachmittagskursen, in der Bibliothek und bei zahlreichen weiteren Anlässen.

Mit dem Jahresschluss verbunden ist die erfreuliche Tatsache, dass die diesjährige Maturaklasse unter dem Motto «The Oscars» mit dem Reifezeugnis in die Welt hinausziehen wird, um an den besten Universitäten auf Deutsch oder Englisch zu studieren. Auch einige Lehrerinnen und Lehrer werden nach ihrem Einsatz hier in Bangkok wieder weiterziehen. Sie alle begleiten unsere besten Wünsche und der Dank für den geleisteten Einsatz in unserer Schulgemeinschaft. Zusammen mit dem ganzen Kollegium und dem Schulleitungsteam freue ich mich, wenn wir auch im kommenden Schuljahr Sie, geschätzte Leserinnen und Leser dieses Jahrbuchs, sowie unsere Alumni und viele neue Gäste bei uns an der Schule begrüssen dürfen.



Principal's Foreword 2018/19

Dear Members of the School Community,
You are most welcome to RIS Swiss Section - Deutschsprachige Schule Bangkok. This yearbook serves as a memory of the 2018/19 school year as well as gives information about the structure of the school.

First, Mr. Ivo Sieber and Mr. Georg Schmidt greet us as the ambassadors of our two home countries. Switzerland and Germany strongly support our school and we are grateful to offer the corresponding school certificates of these countries.

From the School Board, President Knut Sierotzki also addresses the readership of this yearbook. In terms of the expansion and renovation of our school, this committee is crucial, especially in the areas of infrastructure and finance.

The present yearbook is a traditional memento for all students as well as for our entire learning family. As in everyday life here, this yearbook also focuses on our work with children. In addition to the teaching staff, there are also many other employees who create an ideal environment for learning together. The reports on the various occasions show how interdisciplinary learning also takes place outside the classroom - holistically with head, heart and hand.

For us as a school, it is essential that we continue to develop ourselves and constantly strive to improve, based on the internal feedback and reviews from our home countries. In the school development group, the pedagogical development team, and in various working groups, a great deal is achieved and further education offers are supported. The promotion of our students focuses on strengthening learner autonomy. Self-organized learning skills require consistent learning experiences that further methodical, social and personal skills. The conscious use of modern media and information technology also plays an important role here. The multilingualism of our school is unique and a huge advantage for our graduates. Through appropriate structures, students are guided towards growth according to their previous knowledge in the different languages targeted for promotion.

The authorities in Switzerland and Germany, namely the Federal

Office of Culture and the Central Agency for the Schools Abroad, as well as our patron Canton of Lucerne, make a significant contribution to the financing and quality assurance of our school. Thanks to good cooperation with RIS - Ruamrudee International School, we can combine the advantages of a small, family-based, and independent school with the advantages of a large school by sharing infrastructure and administrative services.

Along with the aforementioned individuals and institutions behind them, many other members of our learning family contribute their individual passions to the success of our unique school. Many parents also show great commitment as a classroom representatives, helping in the break sales, conducting afternoon courses, running the library, and through their involvement in numerous other activities.

As the end of the year approached, we are pleased with the fact that this year's Matura class, under the motto of "The Oscars" - will take off with a school diploma that will enable them to study at the best universities in German or English. Even some teachers will move on after their assignment here in Bangkok. May they all be accompanied by our best wishes and thanks for their efforts for our school community.

Together with the entire faculty and the School Leadership Team, I am delighted to welcome you, esteemed readers of this yearbook, as well as our alumni and many new guests to our school in the coming school year.



IVO SIEBER

Schweizerischer Botschafter in Thailand
Swiss Ambassador to Thailand

G r u s s w o r t d e s S c h w e i z e r i s c h e n B o t s c h a f t e r s

Liebe Schülerinnen und Schüler
Liebe Lehrerinnen und Lehrer

L i e b e Mitglieder des SEA-Vorstandes

Liebe Eltern und Freunde der «RIS Swiss Section –
Deutschsprachige Schule Bangkok»

Es freut mich sehr, auch in diesem Jahrbuch wieder ein Grusswort an Sie richten zu dürfen, selbst wenn es das letzte in meiner aktuellen Funktion vor meinem dieses Jahr anstehenden Transfer an einen neuen Einsatzort sein wird. An vielen gemeinsamen Anlässen konnte ich während meiner vier Jahre hier in Thailand die einzigartige Schulatmosphäre, das ausgezeichnete Verhältnis zwischen Schulleitung, Lehrerschaft, Eltern und Schülern, das stimulierende und pädagogisch überzeugende Wirken des Schulalltags sowie den Enthusiasmus der Schülerinnen und Schüler aus erster Hand erfahren.

Die Bereitschaft zur nachhaltigen Schulentwicklung und die damit einhergehenden Massnahmen machen die Schule zu einer lebendigen und dynamischen, für die Zukunft gewappneten Bildungsinstitution. Dass hierbei das individuelle Lernen und die Stärkung der Eigenverantwortung jeder Schülerin und jedes Schülers im Vordergrund steht und unter enger Einbindung auch der Eltern gefördert wird, ist gleichzeitig Ursache und sichtbares Zeichen des Erfolgs, mit dem die Schule ihrem Anspruch auf eine umfassende Ausbildung gerecht wird.

Mit besonderem Stolz erfüllt mich der von der «Swiss Educational Association SEA» gefasste Beschluss, dem Erweiterungsprojekt der «RIS Swiss Section – Deutschsprachige Schule Bangkok» das grüne Licht zu erteilen. Zu diesem wegweisenden und zukunftsgerichteten Entscheid gratuliere ich der Schule ganz herzlich und wünsche für die Umsetzung dieses wichtigen Projekts viel Erfolg. Der geplante Neubau sowie die Renovation der bestehenden Gebäulichkeiten bereiten die Schule in idealer Weise auf eine Zukunft vor, die den Herausforderungen zunehmender Schülerzahlen ebenso wie neuen pädagogischen

und didaktischen Herausforderungen in einem multikulturellen Umfeld gewachsen sind. Wie attraktiv die Schule bereits ist, zeigt sich an der stetig steigenden Schülerzahl, die dieses Jahr mit über 300 ein neues Hoch erreicht.

Das Unterrichtsangebot nach Schweizer und Deutschem Lehrplan wie auch die an der «RIS Swiss Section» praktizierte Mehrsprachigkeit haben sich klar bewährt. Sie schärfen das Profil der Schule zusätzlich und verleihen ihr unter den internationalen Schulen in Bangkok eine Sonderstellung. Dass die von der deutschen, österreichischen und schweizerischen Botschaft wie auch von zahlreichen Unternehmen aus den drei Ländern mitgetragenen Schulaktivitäten auch die deutsche Sprache und deren Gebrauch in Thailand fördern, ist bildungs-, kultur- und wirtschaftspolitisch von nicht zu unterschätzender Bedeutung. Kurzum, ich bin überzeugt, dass die Schule für die Zukunft ausgezeichnet positioniert ist. Es liegt mir denn auch am Herzen, an dieser Stelle der Schulleitung mit Direktor Simon Dörig an der Spitze, dem gesamten Lehrpersonal und allen anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schule meinen besten Dank für das grosse und überzeugende Engagement zu Gunsten der Schule und der Schüler auszusprechen. Ein besonderes «Dankeschön» gebührt Knut Sierotzki, dem Präsidenten sowie den Vorstandsmitgliedern der SEA, der Maturitätskommission unter der Leitung von Pierre Hagmann, dem Elternbeirat mit Jan-Wilko Helms als Vorsitzendem sowie meinen Kollegen der deutschen und österreichischen Vertretungen hier in Bangkok, Botschafter Georg Schmidt und Botschafterin Eva Hager. Herzlichen Dank auch den Eltern für die zahlreichen freiwilligen Einsätze, welche exemplarisch zum guten Gelingen der diversen Schulaktivitäten beitragen. Ich kann Ihnen versichern, dass ich auch nach dem Wegzug aus Thailand meine Zusammenarbeit mit der Schule insbesondere über die zahlreichen Begegnungen in allerbesten Erinnerung behalte.

W e l c o m e f r o m t h e S w i s s A m b a s s a d o r

Dear students,
Dear teachers,

Dear members of the SEA Board,

Dear Parents and Friends of «RIS Swiss Section – Deutschsprachige Schule Bangkok»,

I am very honoured to address a greeting to you again in this yearbook, even if it will be the last in my current function before my transfer to a new location this year. During my four years here in Thailand I was able to experience first hand the unique school atmosphere, the excellent relationship between school management, teachers, parents and students, the stimulating and pedagogically convincing work of everyday school life as well as the enthusiasm of the students.

The willingness for sustainable school development and the associated measures make the school a vibrant and dynamic educational institution well prepared for the future. The emphasis on individual learning and empowerment of each pupil and the close involvement of their parents is also the cause and visible sign of the school's success in achieving its goal of comprehensive education.

I am particularly proud of the decision taken by the "Swiss Educational Association SEA" to give the green light to the expansion project of "RIS Swiss Section – Deutschsprachige Schule Bangkok". I warmly congratulate the school on this pioneering and forward-looking decision and I wish you every success in the implementation of this important project. The planned new construction, as well as the renovation of the existing building, will ideally prepare the school for a future that will meet the challenges of increasing student numbers as well as new pedagogical and didactic challenges in a multicultural environment. The steadily increasing number of students, which this year reaches a new

peak with over 300, shows the attractiveness of the school already.

The tuition according to the Swiss and German curriculum as well as the multilingualism practiced at «RIS Swiss Section» have clearly proved their worth. They further sharpen the profile of the school and give it a special status among the international schools in Bangkok. The fact that the school activities are supported by the German, Austrian and Swiss embassies, as well as by numerous companies from the three countries, also promotes the German language and its use in Thailand, and is not to be underestimated in terms of education, culture and economic policy.

In short, I am convinced that the school is excellently positioned for the future. It is also important for me to express my sincere gratitude for the great and convincing commitment in favor of the school and the students to the school management with director Simon Dörig as the head, the entire teaching staff and all the other employees of the school. Special thanks goes to Board president Knut Sierotzki, Board members of the SEA, the Maturity Commission headed by Pierre Hagmann, the Parents Council with Jan-Wilko Helms as Chairman and my colleagues from the the German and Austrian representatives here in Bangkok, Ambassador Georg Schmidt and Ambassador Eva Hager. Many thanks also to the parents for the numerous volunteer assignments, which contribute exemplary to the good success of the various school activities. I can assure you that even after my departure from Thailand I will keep my association with the school and the numerous encounters in the best of memories.



GEORG SCHMIDT

*Botschafter der Bundesrepublik Deutschland
Ambassador of the Federal Republic of Germany*

Grusswort des deutschen Botschafters Welcome Message by the Ambassador of Germany

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Eltern

Kurz nach meiner Ankunft als deutscher Botschafter in Thailand im Herbst letzten Jahres hatte ich die Gelegenheit, die RIS Swiss Section - Deutschsprachige Schule Bangkok anlässlich des Loi Krathong Festes erstmals zu besuchen. Dabei habe ich einen ausgezeichneten Eindruck von der Schule gewonnen. Aufgefallen sind mir vor allem die Professionalität, mit der die Schule geführt wird, und die familiäre Lernatmosphäre auf dem Schulcampus in grüner Umgebung.

Ich habe seit meinem Besuch viele positive Meinungen über die Schule gehört. Das betrifft in erster Linie das hohe Lernniveau, das den Zugang zu europäischen Universitäten ermöglicht. Ich habe auch von den modernen Lernmethoden gehört, deren Ziel es ist, die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler in Bezug auf Eigenverantwortung, Sozialverhalten und Methodik zu stärken, um selbstorganisiertes Lernen zu ermöglichen.

Eine große Besonderheit der Schule ist, dass sie von zwei Ländern gemeinsam gefördert wird, nämlich der Schweiz, dessen Namen sie trägt, und Deutschland, das sie als „Exzellente Deutsche Auslandsschule“ anerkannt hat. Der Unterricht findet nach Lehrplänen beider Länder statt, was die Ausbildungs- und Berufschancen der Schülerinnen und Schüler erweitert.

Die Schule vermittelt in einem thailändischen und internationalen Umfeld deutsche Sprache und Kultur. Sie bildet damit in Bangkok ein Zentrum für die deutschsprachige Gemeinschaft neben anderen Zentren deutscher Sprache und Kultur, wie z.B. dem Goethe-Institut.

Ich wünsche Ihnen allen, insbesondere den Schülerinnen und Schülern, alles Gute für das kommende Schuljahr, und denjenigen, die in diesem Sommer die Schule verlassen, viel Erfolg.

Dear students,

Dear teachers and parents,

Shortly after my arrival as German Ambassador to Thailand last autumn, I had the opportunity to visit RIS Swiss Section – Deutschsprachige Schule Bangkok for the first time during the Loy Krathong festival. The school made an excellent impression on me. I especially noticed the family atmosphere on the school campus in its green surroundings, and the professionalism with which the school is run.

Since my visit I have heard many positive comments about the school. They refer mainly to the high level of learning which allows access to European universities. I have also heard of the modern learning methods, which aim to strengthen students' competencies in terms of self-responsibility, social behaviour and methodology, in order to enhance self-organised learning. One unique aspect of the school is that it is supported by two countries; Switzerland, whose name it bears, and Germany, which has recognised it as an Excellent German School Abroad. Lessons follow Swiss and German curricula, which widens students' educational and professional opportunities.

The school teaches and transmits German language and culture in a Thai and international environment. It is a centre for the German-speaking community in Bangkok alongside other German language and cultural centres, such as the Goethe-Institute. I wish all of you, especially the students, all the best for the coming school year, and all those leaving school this summer every success for the future.



KNUT SIEROTZKI

Präsident SEA / SEA President

Liebe Schüler, Eltern und Freunde der RIS Swiss Section – Deutschsprachige Schule Bangkok

Das Schuljahr 2018/19 geht zu Ende und unsere Schule hat sich auch in diesem Jahr erfreulich entwickelt. Es sind nun über 300 Schülerinnen und Schüler an unserer Schule eingeschrieben und in allen Stufen ist ein Zuwachs von Schülern zu verzeichnen. Dies bedeutet natürlich auch, dass die bestehende Infrastruktur an ihre Grenzen kommt und ein Ausbau der Schule dringend umgesetzt werden muss. Das Schuljahr selbst war wiederum ein überaus spannendes und erfreuliches Jahr. Der Schulbetrieb ist in diesem Jahr in gewohnten Bahnen verlaufen, das Schulleitungsteam hat mit allen Lehrern exzellente Arbeit geleistet. Dafür gebührt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Namen des gesamten Vorstandes ein grosser Dank.

Die Inspektionen der beiden Trägerländer im vorhergehenden Schuljahr haben einige interessante neue Anhaltspunkte für eine Weiterentwicklung und Verbesserung der Schule gegeben, welche in diesem Jahr angepackt wurden. So wird das von den Heimatländern gewünschte Zusammenführen des E- und D-Profiles in der Primarschule interessante neue Ausrichtungen ergeben und noch bessere individualisierte Förderungen der einzelnen Schüler erlauben. Die weitere Ausrichtung der Schule mit einem klaren Bekenntnis der mehrsprachigen Kompetenz von der Primarschule bis hin zur bilingualen Matura wird als klares strategisches Konzept bewertet und weiter ausgebaut. Es können bis zur Hälfte aller Matura-Fächer in Englisch abgelegt werden. Gleichwohl wird die deutsche Sprache und Kultur sowie die enge Kooperation mit den Deutschen und Schweizer Behörden als Alleinstellungsmerkmal unserer Schule gegenüber dem Wettbewerb herausgehoben.

Der Ausbau der Schule kommt voran, aber im Sommer haben wir nach Erhalt der Kostenschätzungen der Unternehmer erfahren müssen, dass die nötigen Verstärkungsmassnahmen unverhältnismässig teuer würden. Aus diesem Grund hat der Vorstand die zweite Option, Landkauf und Schulneubau auf dem Land der Swiss Education Association, erwogen und dazu einen neuen Masterplan ausarbeiten lassen. Nach der Bewilligung durch die AGM im Herbst 2018 wird nun diese Option weiter vorangetrieben.

Es ist eine besondere Freude, auch in diesem Jahr wieder die vielen guten Abschlüsse an unserer Schule zu sehen und die Geschichten unserer Alumni zu verfolgen. Die Schule ist trotz des Wachstums in den letzten Jahren ein „kleines familiäres Dorf“ geblieben, wie sich letzthin ein Mitglied der Schulgemeinschaft geäussert hat.

Herzlichen Dank wieder einmal an die vielen freiwilligen Mitarbeiter, Autoren und Fotografen, welche zum Entstehen dieses Buches beigetragen haben. Dazu zählt insbesondere das Projektteam unter der Leitung von Fabian Studerus und die Übersetzungen und das Lektorat von Birgit Maisch und Ben Schupay.

Dear Students, Parents, and Friends of RIS Swiss Section – Deutschsprachige Schule Bangkok,

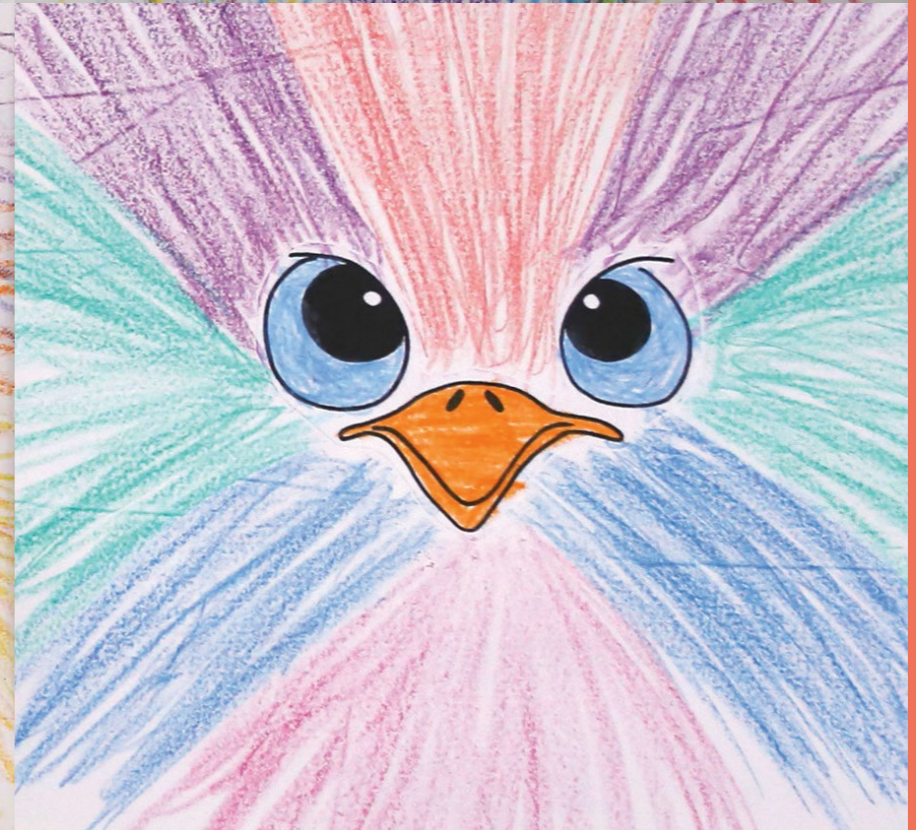
The 2018/19 school year comes to an end, and our school has again developed well this year. There are now more than 300 students enrolled in our school, with an increase of pupils at all levels. Of course, this also means that the existing infrastructure is reaching its limits and that expansion of the school must urgently be implemented.

The school year was again a very exciting and enjoyable year. School operations have been on course this year, and the School Leadership Team has done an excellent job with all the teachers. We would like to thank all our employees on behalf of the entire Board.

The inspections by our two host countries in the previous school year have given some interesting new pointers for the further development and improvement of the school, which we began to tackle this year. The merging of the E and D profiles in the Primary school, which was desired by our home countries, will result in interesting new directions and even better individualized support for each pupil. The further orientation of the school with a clear commitment to multilingual competencies from Primary school through to the bilingual school leaving examinations will be evaluated as a clear strategic concept and further developed. Up to half of all Matura subjects can be taken in English. Nevertheless, the German language and culture as well as the close cooperation with the German and Swiss authorities as a unique feature of our school are highlighted compared to the competition. The expansion of the school is still progressing, however in the summer, after having received the cost estimates of the architect, we learned that the necessary reinforcement measures would be disproportionately expensive. For this reason, the Board has considered a second option, which is a land acquisition and new school construction on land owned by the Swiss Education Association, and to have a new master plan worked out. Following approval by the AGM in autumn 2018, this option will now be further pursued. It is a great pleasure to see the commendable work of our graduates at our school again this year and to follow the successes of our alumni. Despite the growth in recent years, the school has remained a "small family village", as a member of the school community recently said.

Many thanks again to the volunteers, authors and photographers who contributed to the creation of this book. This includes in particular the project team led by Fabian Studerus and the translations and editing by Birgit Maisch and Ben Schupay.

KOLLEGIUM UND MITARBEITENDE TEACHERS AND STAFF



Kollegium und Mitarbeitende

Teachers and Staff



1. REIHE VON LINKS:

row 1 from left:

Uthai Unsungnern, Varin Udomthawee, Sununt Nuengjakuan, Thansita Kokiawerakorn, Pattama, Kannika Sang-Sawang, Wimol Sawangsri, Natthaporn Phansri, Somyot Thongkumdee, Bongkot Inkong, Thamrongrat Pijitham

2. REIHE VON LINKS:

row 2 from left:

Jörg Dunsbach, Rolf Nährich, Tanya Störzer, Sonja Flüchter, Lalita Salim, Minda Stratmann, Patcharanat Karnwaraluck, Birgit Maisch, Savarose Charoenmak, Johanna Vänskä, Rujira Ruangsawad, Sukwasa Thanakornroongrueng, Kimmanee Uthsadee, Apatchsita Boonyalapo, Sutassanee Prajitranon, Karin Büchi

3. REIHE VON LINKS:

row 3 from left:

Mario Arndt, Pravit Samakkra, Elisabeth Biedermann, Renate Loof, Marianne Peters, Karin Wilhelm, Pascal Heuberger, Samuel Denny, Jennifer Kalinec, Vivienne Giessmann, Monika Beutler, Lindie Denny, Sarah Pratley, Betty Lerin Julia Siegfried, Judith Büchner, Alexandra Laule, Rita Humberg, Fabian Ehrensberger, Kannikar Twishri, Uraiwan Sethakul, Simon Dörig

4. REIHE VON LINKS:

row 4 from left:

Remo Nyffenegger, Gonzalo Broto, Benjamin Schupay, Marc Lieball, Marc Rossier, Marina Kain, Ines Friedrich, Andra Marginean, Jens Eggert, Fabienne Enz, Anita Fowles, Verena Bock, David van Ofwegen, Tilman Kröger, Hendrik Schuhmacher, Fabian Studerus

ES FEHLT /MISSING:

Carsten Körber, Sibylle Kröger, Heike Wolffgramm

Begrüßungen Welcome



Momo Beutler

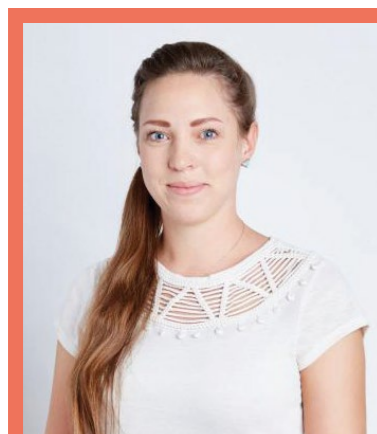
TÄTIGKEIT: Kindergartenlehrperson
NATIONALITÄT: Schweiz GEBURTSTAG: 16.9.1969

Vor meinem Leben in Thailand habe ich mit meinen drei Kindern und meinen sechs Hunden mehrere Jahre in einem kleinen Dorf an einem wunderschönen Strand in Costa Rica gelebt. Der Umzug mit meinen zwei- und vierbeinigen Familienmitgliedern nach Bangkok kam im ersten Moment einem kleinen Kulturschock gleich. Schnell haben wir uns an die schillernde Millionenmetropole gewöhnt und fühlen uns hier sehr wohl. Mein neuer Job ist vielseitig und das Vereinen der schweizerischen Schul- und der thailändischen Lebenskultur eine interessante und bereichernde Erfahrung. Neben der Arbeit verbringe ich meine Zeit mit meinen Kindern und meinen Hunden. Insgeheim wünsche ich mir mehr Zeit für meine Hobbies Volleyball und dem Lesen von Kriminalromanen.

Vivienne Giessmann

TÄTIGKEIT: Klassenlehrerin Basisstufe
NATIONALITÄT: Schweiz GEBURTSTAG: 4. November

Von der Schülerin zur Lehrerin – 20 Jahre später und ich bin zurück an der RIS Swiss Section. Dazumal besuchte ich 2 Jahre diese Schule und habe mich in Thailand verliebt. Seither war es schon immer mein Traum als Lehrerin an diesen Ort zurückzukehren. Ich bin sehr glücklich hier zu sein. In meiner Freizeit erkunde ich gerne das vielseitige Leben von Bangkok, gehe shoppen, lese, verbringe Zeit mit Freunden und mache Muay Thai.



Judith Büchner

Tätigkeit: Erzieherin bei den Lernzwerger
Nationalität: Deutsch Geburtstag: 23.07.1990

In meinem Leben vor Bangkok:
Habe ich meine ersten beruflichen Erfahrungen in der Schweiz gesammelt
Neben der Arbeit finde ich es auch wichtig:
Kein Festival ausfallen zu lassen und viel zu reisen!
Mein neuer Job ist:
Schweisstreibend, aber genial. Tolle Elli und Kinder!

Ich habe eine Schwäche für:
Gute Thai Massagen und ausgelassenes Tanzen zu guter Musik
Ich bin allergisch auf:
Zu wenig Schlaf
Auf Reisen nehme ich immer mit:
Meine Musikbox



Heike Wolffgramm

TÄTIGKEIT: DaF-Lehrerin NATIONALITÄT: Deutsch

Im Sommer 2016 kamen wir in Bangkok voller Vorfreude und Abenteuerlust an. Meine beiden Söhne besuchen seitdem die Schule. Anfangs habe ich nur einen Deutschkurs am Nachmittag angeboten, nun gebe ich DaF-Stunden und es macht mir großen Spass. Ich bin Grundschullehrerin und habe in Berlin 15 Jahre an einer Grundschule gearbeitet. Es ist sehr aufregend, in Thailand zu leben und eine neue Kultur, Land und Leute kennenzulernen.

Minda Stratmann

TÄTIGKEIT: Fachlehrerin Deutsch und Geschichte
NATIONALITÄT: Deutsch

In meinem Leben vor Bangkok:

Bin ich mit meinem Fahrrad durch das schöne Münster gefahren und habe dort unterrichtet

Neben der Arbeit finde ich es auch wichtig:

Einfach mal abzuschalten und die Zeit mit Freunden zu genießen

Mein neuer Job ist:

Aufregend, arbeitsintensiv und eine wunderschöne Erfahrung mit tollen Menschen, die ich nicht missen möchte

Ich habe eine Schwäche für:

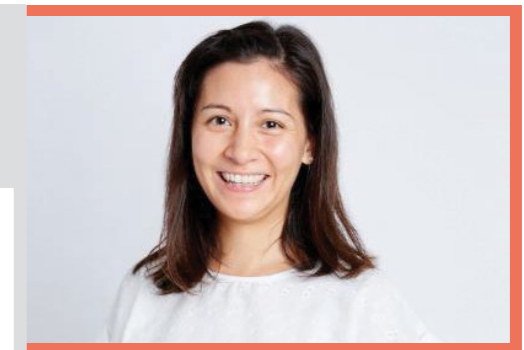
Mango Sticky Rice und Eis in allen Variationen

Mein „happy place“ in Bangkok:

Die Dachterrasse in meinem Condo bei Sonnenuntergang und Ellis Wohnung bei Bachelorabenden ;)

Das habe ich immer mit:

Notfallschoki und Post Its



Bevor ich mit meiner Familie nach Bangkok gekommen bin, bin ich viel gereist und wir haben zuletzt in Zürich gelebt und gearbeitet. Ich genieße hier das morgentliche Schwimmen im Master Club,

das gute Essen und die Wochenenden in Bangkok und lerne immer wieder die Dinge mit Humor und Ruhe zu nehmen.



Julia Siegfried

TÄTIGKEIT: Fachlehrerin Basisstufe
NATIONALITÄT: Schweiz
GEBURTSTAG: 14.01.1982



Patcharanat Karnwraluck

ACTIVITY AT RIS: Primary Thai Teacher
NATIONALITY: Thai BIRTHDAY: 6.10.1983

Sa-wad-dee-ka, My name is Patcharanat Karnwraluck or Ms.Noi. I'm delighted to start my first year as a part of the RIS Swiss Section community. I have been teaching in a British International school for 12 years and am excited about continuing the German model of instruction. I have my Bachelor of Education

from Kasetsart University and Masters degree in Educational Administration from Naresuan University. My 12 years' experience in working in international schools inspires me to always develop better learning and teaching experiences for students.

Verabschiedungen

Farewells



Julia Albertina Siegfried

Julia, ich weiss noch genau, als wir uns das erste Mal in Olten gesehen haben. Von der ersten Minute an haben wir uns super verstanden und gemerkt, dass sich zwei «Züri-Schnurre» gefunden haben.

Du bist mit deinem Mann Nico und deiner Tochter Gina nach Thailand gekommen und ihr habt euch schnell eingelebt in eurem wunderschönen

Zuhause. Danke für die lustigen Abende, die wir bei euch verbringen durften mit leckerem Essen, gekocht vom Chefkoch.

Julia, du bist eine geduldige, aufgestellte und zuvorkommende Lehrerin. Mit einem lecker duftenden Kaffee und einem Lächeln bist du am Morgen ins Zimmer marschiert.

So toll, dass wir zusammen in der Basisstufe arbeiten konnten. Wir haben viel gelernt und haben dank gleichen Einstellungen hohe Ziele erreicht.

Ich bin mir sicher, dass ihr euch in eurem alten Zuhause wieder schnell einleben werdet und den neuen Lebensabschnitt erfolgreich meistert.

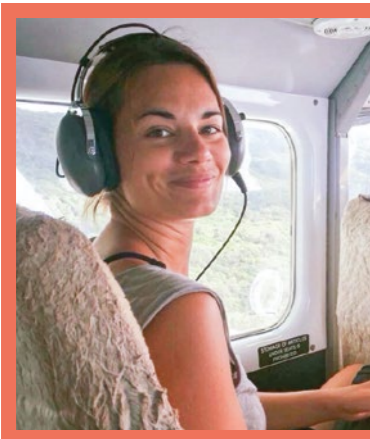
Was für ein wunderschönes erstes Jahr es hier war mit dir in Bangkok! Wir haben gelacht, geweint, philosophiert und geträumt. Du wirst mir fehlen.

Ich freue mich schon riesig auf unser Wiedersehen in Zürich, Bangkok oder sonst wo in der Welt.

Julia, ich werde dich ganz fest vermissen!

Cheers und heb dr sorg mini Liebi

Vivienne Giessmann



Marina Kain

Wie die Zeit vergeht! Bereits 2 Jahre sind wir gemeinsam in Bangkok und ich erinnere mich noch genau an den Tag, an welchem wir uns kennenlernten. Denn schon dann war uns klar: Wir ticken gleich! Dass wir nun jede freie Minute gemeinsam verbachten, lag auf der Hand. Südostasien und Australien wurden ab sofort unsicher gemacht und ich

könnte Bücher mit lustigen, komischen, unbeschreiblichen und schönen Geschichten füllen.

Doch sind wir ja nicht (nur) zum Ferien machen hier ;-)) deswegen:

Marina hat ihr erstes Jahr an der Schule vor allem im Zahlenland und in der Sporthalle verbracht, wo sie die Kinder der beiden Basisstufen als Fachlehrkraft Mathematik und Sport für die Welt der Zahlen und der Bewegung begeistern konnte. In ihrem zweiten Jahr war sie mit Herzblut Klassenlehrerin der Basisstufe A. Da brachte sie den Kindern täglich mit viel Freude und Geduld das

Lesen, Schreiben und vieles mehr bei. Man hat schnell gemerkt, dieser Beruf ist wie für sie geschaffen. Fleissig diskutierte und organisierte Marina mit und unterstützte, wo sie nur konnte. Für die Kinder als auch ihre Kollegen hatte sie stets ein offenes Ohr und gute Tipps bereit. Ihre lockere, herzliche und offene Art schätzten wir alle sehr und ihre Schlagfertigkeit brachte uns immer wieder zum Lachen. Vielen Dank. Nun ist leider die Zeit gekommen, um auf Wiedersehen zu sagen: Liebe Marina, mit dir verlässt uns nicht nur eine super Arbeitskollegin, sondern auch eine grossartige Freundin. Ich wünsche dir nun auf deinem weiteren privaten als auch beruflichen Lebensweg alles Glück dieser Welt. Mögen deine Träume in Erfüllung gehen und dich dahin bringen, wo du dir wünschst und glücklich bist. Du wirst mir fehlen, in der Schule und vor allem als Freundin! Bis bald!

Fabienne Enz



Marc Lieball

Motiviert und voller Tatendrang kommst du im Sommer 2015 aus dem schönen Thurgau an unsere Schule.

Als Heilpädagoge arbeitest du von der Basisstufe bis zur 6. Klasse in allen Schulzimmern und kennst so die gesamte Schülerschaft.

Richtig oder gar nicht! Dinge, die nicht gut laufen, willst du anpacken und setzt dich dafür ein, etwas zu verbessern: für einzelne Kinder, ganze Klassen oder die gesamte Schule. Dieses hohe Engagement hast du auch als Lehrervertreter bewiesen.

Cool finden es die Kinder, bei dir zu arbeiten. Besonders dann, wenn du den Stoff spielerisch verpackst!

Lehrkräfte schätzen deine Arbeit ebenfalls sehr. Du bist nicht nur unterstützend mit dabei, sondern bringst dich aktiv ein. Du planst eigene Sequenzen, stellst Tests zusammen, kreierrst Arbeitsblätter und schreibst gleich auch noch das Protokoll bei den Elterngesprächen.

In deinem Zimmer findet man oft auch Lehrerkollegen oder -kolleginnen, wenn man sie sucht. Ihr seid dann am gemeinsamen Planen des Unterrichts oder auch einfach bei einer gemütlichen Tasse Kaffee am Plaudern über Gott und die Welt.

Ehrlicher, fairer und wertschätzender Umgang mit allen Menschen ist dir sehr wichtig.

Bei Ungerechtigkeiten in der Welt schlägt dein Herz höher und da gibt es schon mal heisse und angeregte Diskussionen - auch im Lehrerzimmer.

Als eine Schülerin erfahren hat, dass du unsere Schule verlässt, schaut sie mich mit grossen Augen an und fragt: „Wie soll denn das gehen ohne Herr Lieball?“

Lieber Marc, die Antwort darauf bist du mir bis heute schuldig! Ja, diese Schülerin hat es auf den Punkt gebracht!

Leider müssen wir dich nach Singapur ziehen lassen. Ich werde dich vermissen: Im Schulzimmer, im Lehrerzimmer und auch auf dem Badmintoncourt. Doch da wir beide aus dem schönen Thurgau sind, besteht doch eine reelle Chance, dass man sich irgendwann wieder trifft! Darauf freue ich mich jetzt schon!

Karin Büchi



Remo Nyffenegger

Man sagt immer wieder: «Jeder ist ersetzbar.» Nun ganz ehrlich, ich bin mir nicht sicher, ob das auch bei Remo Nyffenegger an der Schweizerschule Bangkok stimmt. Als Leiter der Schulentwicklung hat er die Schule mit vorangetrieben und jeden Schritt nach vorne gesehen und gewürdigt. In harten Diskussionen hat Remo auch unpopuläre Meinungen vertreten und andere durch seine ruhige, bestimmte Art oft zu überzeugen gewusst. Es ging dabei nicht darum, Recht zu haben, sondern vielmehr gemeinsam herauszufinden, was denn das Beste ist. In seiner Funktion als Klassenlehrer verblüffte er mich immer wieder durch seine grossen Bangkok- und Thailandkenntnisse, durch welche er sowohl spannende Ausflüge, Projekte, Exkursionen, aber auch Landschulwochen anbieten und durchführen konnte. Bei verschiedenen dieser Anlässe durfte ich als Begleiter dabei sein und sie werden mir noch lange in bester Erinnerung bleiben. In vielen Gesprächen kam immer wieder zum Vorschein, wie wichtig ihm die Schülerinnen und Schüler sind. Remo setzte

sich ein, sah immer vor allem auch das Positive, die Stärken eines Kindes und war nachsichtig, wenn sich einmal jemand nicht so verhielt, wie er oder sie gerade sollte. Diese grosszügige, wertschätzende Grundhaltung entsprach mir sehr und machte mir die Zusammenarbeit als schulischem Heilpädagogen mit Remo angenehm und leicht. Wenn ich einmal wegen etwas sehr aufgebracht war, dann hat er jeweils zu mir gesagt: «Marc, denk an die GEH-Methode. Gelassenheit, Engagement und Humor - das hilft.» Mit Remo kann man aber nicht nur sehr ernsthaft diskutieren, Remo ist auch ein witziger Mensch, mit dem es sehr lustig sein kann, jemand, der auch über sich selbst lachen kann.

Lieber Remo, du bist jemand, bei dem das Glas immer halb voll ist. Ganz ehrlich: Für mich wäre die Schweizerschule Bangkok definitiv nicht das Gleiche, wenn du nicht da gewesen wärst und ich danke dir dafür. Für die Zukunft wünsche ich dir und deinen Liebsten viele wunderbare, humorvolle, ernsthafte und auch (angenehm) verrückte Momente.

Marc Lieball



Minda Stratmann

MINDA, hiermit möchte ich dich nochmals an die wunderschöne Zeit in Bangkok erinnern. Wir durften uns im Sommer 2018 an der RIS Swiss Section kennenlernen und gemeinsam unser erstes Jahr hier in Bangkok erleben. Wir lachten, weinten, tratschten, assen, schwitzen, froren und noch viel mehr...

Du bist einzigartig Minda und wir werden dich hier in Bangkok sehr vermissen!

M – motiviert, du bist mit viel Energie nach Bangkok gekommen. Du bist eine motivierte Lehrerin, die ihre Schülerinnen und Schüler unterstützt und auch gerne mal einen Scherz macht. Wir haben dich als Freundin geschätzt und durften unvergessliche Momente mit dir erleben.

I – Interessiert, du interessierst dich für deine Mitmenschen, die thailändische Kultur und dein Umfeld.

„Isch guet?“, wie du diesen Spruch der Schweizer liebst! Jedes Mal, wenn ich das sage, muss ich an dich denken. Am besten gefiel mir das Signal „isch guet“ per Whatsapp!

N – neugierig, du hast nachgefragt, nachgehakt und nicht lockergelassen. So gab es immer wieder was zum Lachen!

D – direkt, Minda, ich liebe deine direkte Art und Weise, wie du gewisse Themen auf den Tisch legst.

A – aufgestellt, du begegnest deinen Mitmenschen immer mit einem Lächeln. Mach weiter so! Minda, du fehlst uns jetzt schon in Bangkok! Danke für die tollen Stunden, die wir hier in Thailand gemeinsam verbringen durften. Ob bei einem leckeren Abendessen, bei Fernsehserien, im Spa oder bei einem Sonnenuntergang über den Dächern von Bangkok.

Du bist eine super Freundin und ich freue mich schon aufs Wiedersehen.

„Isch guet?“ – „Tiptop“ – bis bald und nicht vergessen, immer schön Schoko-Lavacake essen.

Vivienne Giessmann



Mario Arndt

Diesen Mann bringt NICHTS aus der Ruhe – und doch sprudelt er nur so vor Lebensfreude, neuen Ideen und besitzt eine unerschütterlich positive Einstellung zum Leben an sich und zu allem „Lebendigen“.

So ist er stolzer Besitzer von Hund und Katz – beides Charaktertiere, deren Begrüssungsrituale den geeigneten Besucher direkt als Familienmitglied aufnehmen.

Auch alles Grün wächst in diesem tropischen Klima unter seiner fürsorglichen Aufsicht! Dabei nutzt er seine langjährigen Erfahrungen als Umweltbildner, um Kindern unserer Schule in Projektwoche und Schulgarten-AG die Natur mit allen Sinnen näherzubringen.

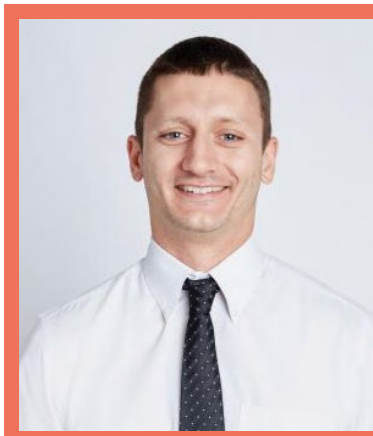
Er besitzt zweifelsohne viele Talente und erfindet sich als Pädagoge immer wieder neu. Vom Sekundarstufenlehrer für Spanisch und Englisch hin zum

Grundschullehrer für DaF ist er nun bereit, sich zum Lehrer für sonderpädagogische Förderung fortzubilden. Daneben fand er noch Zeit, im Bereich der Sprachwissenschaften zu promovieren! Unser Doktor Arndt besitzt nicht nur einen grünen Daumen, sondern auch ein großes Herz für Kinder aller Altersstufen.

Lernen mit Kopf, Herz und Hand ist sein Motto! Um seiner Philosophie Ausdruck zu verleihen ist er sich auch nicht zu schade, auf dem Boden kriechend pantomimische Höchstleistungen zu erbringen oder grabend in der Erde oder den Kochlöffel schwenkend in der Küche am „deutschen Wort“ zu wirken!

Ich werde einen Kollegen und Freund vermissen, der immer ein Wort oder auch zehntausend hatte, um das Lehren und Lernen in diesem Schulhaus zu bereichern! Für seine Zukunft im beschaulichen Brandenburg wünsche ich ihm von Herzen alles, alles Gute!

Sonja Flüchter



Samuel Denny

Sorry, if you don't understand anything. It was Sam's wish that I write in Swiss German. As his Swiss German isn't fluent yet I will give him an oral translation ☐

Agfang häsch bi us vor 2 Jahr und häsch d'Klass 6E übernoh. Das isch dä Start gsi für ä gueti Zämmenarbet und chlini Projekt mit usne beide Klasse.

Mir chunnt do natürlich z'allerersch üses Klasselager im Khao Yai in Sinn. Do hämmer gmeinsam d'Zelt bewacht, damit noch dä Affeattacke nöd au no d'Hirsch üsi Zelt niedertramplet.

Dir isch äs ä grosses Aaliege gsi, dine Schüeler nöd nu Fachunterricht z'erteile sondern si au fit fürs Läbe z'mache: Arbeitsabläuf und -strukture z'optimiere, gsundi Ernährig und ethisch Prinzipie. Dodevo zügt au dä Spruch obe a dinere Zimmertür: Before you leave this room think about how you could change the world.

Echt sportlich bisch du. Früener häsch Thai Boxe gmacht und zwor sehr intensiv. Fit bisch immer no: Joggsch vo dä Schuel is Sammakorn, spielsch Fuessball und nutzisch dä Fitnessrum i dä Schuel und dihei.

Neu und andersch wird's für dich noch dä Summerferie wiitergoh. Damit du viel Ziit mit dim chline Sohn chasch verbringe, häsch du dich entschie, vorläufig gar nöd oder nu no Teilzeit z'schaffe.

Nume s'Allerbescht wüsch ich dir für dä neui Läbesabschnitt. Guet z'wüsse, dass du und dini Familie mit eure Hündin Rosie vorläufig in Bangkok bliebet. So bestoht doch d'Chance, dass mer sich ab und zue wiedergseht.

Yepp, du wirsch definitiv fählä!

Karin Büchi

Rita Humberg



Wer ist das ?

-Hat 29 Jahre an unserer Schule gearbeitet.

-Ist der Lieblingsengel vom Nikolaus.

-Hat in den 29 Jahren etwa 5220 Mal (180 Schultage im Jahr x 29 Jahre) Dornröschen mit den Kindern gespielt.

-Sieht auch in alten Sachen (manchmal andere) verborgene Werte.

-Hat in 18 Jahren etwa 288.000 Brötchen bei Foodland für die Schüler und Lehrer abgeholt.

-War 24 Jahre lang die gute Seele des Sanuk-Teams.

-Ist spontan genug, in einer Stunde einen Thai-Tanz einzuüben, um ihn vor versammelter Lehrerschaft vorzuführen – einzigartig!

-etc., etc. etc.

Genau... das kann nur Rita sein!!! Liebe Rita, acht Jahre haben wir Tür an Tür nebeneinander und miteinander gearbeitet, wir haben viele Kindergartenprojekte, Feste und Feiern, Lehrerausflüge und vieles mehr miteinander auf die Beine gestellt. Es hat mir sehr viel Spass gemacht und ich werde dich seeeeeehr vermissen!!! Aber du bist ja 'nicht aus der Schule'.

Alexandar Laule



Sonja Flüchter

Die RIS Swiss Section verliert eine gute Seele!

Du wirst nicht nur den Schülern fehlen, sondern auch mir und vielen anderen Lehrern, die dich als Kollegin und Freundin schätzen gelernt haben. Als lebenslustigen und liebevollen Menschen, der für andere immer ein offenes Ohr hat, muss man dich einfach gern haben!

Um dem deutschen Schulalltag und der Kälte zu entfliehen, bist du in den Tropen sesshaft geworden. Hier ist das Leben doch um einiges entspannter, aber nicht immer einfacher. Es wird jedenfalls nicht langweilig bei den vielen Abenteuern.

Du schaffst es in deinem Unterricht immer wieder, die Schüler für die unterschiedlichsten Themen zu begeistern. Die Schüler mögen deine freundliche, humorvolle und offene Art und haben keine Angst davor, dich anzusprechen. Du interessierst dich für spannende Themen aus dem Sachunterricht und es hat mir viel Spaß gemacht, diese mit dir auch in den Deutschunterricht einzubringen. Die Schüler lieben deine praktische und kreative Arbeit im Unterricht sehr und danken es mit sehr viel Sprachproduktion.

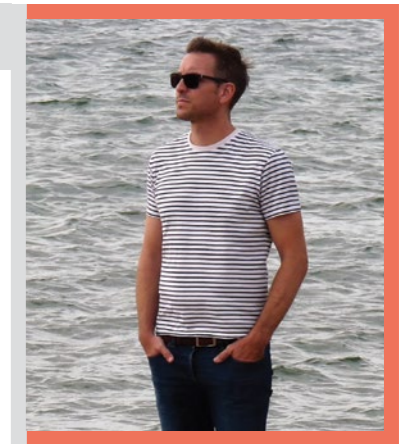
Als engagierte DaF/DaZ-Fachschaftsvorsitzende sprühst du nur so vor tollen Ideen und setzt dich dafür ein, dass sie auch umgesetzt werden. Zielstrebig hast du daran gearbeitet, die Bedingungen für den Deutschunterricht an unserer Schule zu verbessern.

Zeit zum Durchatmen hattest du beim täglichen Kaffeegenuss mit netten Kollegen im Thomas Café. Hier war auch mal Raum, um über ausserschulische Dinge zu plaudern. In der Freizeit hast du die zahlreichen Inseln Thailands erkundet, mit den Kollegen leckere Restaurants ausprobiert und dich mit Sport fit gehalten.

Nach vier Jahren Bangkok ist nun Zeit für einen Tapetenwechsel. Deine zukünftigen Schüler und Kollegen dürfen sich auf dich freuen, denn sie bekommen eine einzigartige Klassenlehrerin und Kollegin. Liebe Sonja, alles Gute für dich und einen guten Start an der neuen Schule!

Mario Arndt

Tilman Kröger



"Is Queen without Freddy Mercury still Queen? Is Barcelona still a team without Messi? These are questions to ponder when you realize that Tilman Kröger is leaving our school. In the short span of three years, his relentless work ethic and willingness to organize just about everything, sport-related or otherwise (I considered asking him to organize my next holiday), Tilman has become a foundation of the school; the rock in a stormy sea. That this rock could one day depart is a strange thought, and its impending reality takes a while to sink in. What do we do in the PTE (Post-Tilman Era)? Who else will teach us through example that with a large family, an injured knee and an ever-increasing mountain of responsibilities, you can still maintain the energy and positivism to lift yourself up, and those around you? Even with his own modest assurance that others can fill his shoes, I really feel like I need a good conversation with a close friend over beers to cope with the loss. Unfortunately, that friend would be... yep, Tilman. You'll be missed".

Best regards,

David van Ofwegen



Khun Kannikar

Khun Kannikar joined us in 2011 and we soon learned to get to know her as one of the most helpful colleagues ever. A topic for the Project Week Thailand, some unsolved issues with a Field Trip, restaurants to visit near school – no problem, ask Khun Kannikar and she always had an answer. Unforgotten will be the beautiful shirt Khun Kannikar kindly gave me – made from a family textile! To be honest, I am still speechless (this would not happen to you in Europe!).

Her favorite memory of our school is walking together with the students along the canal during a Project Week or joining one of the Field Trip Weeks at different sites in Thailand. This presented a good chance for the students to see local living. As well teaching classical Ramayana – especially Hanuman – always gave her joy and inspired the students' imagination. Her wish for our students is to love the Thai language and to always use it with proudness and confidence.

A new period will begin when Khun Kannikar can soon enjoy retirement. Dear Khun Kannikar, we hope you will find some time to come and visit us here in Bangkok, when you spend time in the high north with your family and relatives. All the best for you, we will truly miss you!

Johanna Vänskä

Billa Kröger



Was macht man drei Jahre in einem anderen Land? Vor allem wenn der Ehemann eine Anstellung hat, man selber aber nicht? Natürlich kümmert man sich erstmal um die drei Kinder!

Doch Billa hatte auf weitaus mehr Lust und auch mehr zu bieten. Sie half an unserer Schule mit bei Klassenevents wie Ausflügen und Spezialwochen, bei Pausenbrotverkauf, Tutoring, Lesenächten und Asian Games Trainings. Auch in Bangkok neu ankommende Lehrkräfte oder Familien wurden von Billa tatkräftig unterstützt, sei es bei der Haussuche oder alltäglichen Herausforderungen, die ein Umzug mit sich bringen.

Bald kamen Anfragen von Lehrpersonen bezüglich Schwimmunterricht. Dutzende von Schülerinnen und Schüler lernten besser schwimmen, da sie von Billa als erfahrener Sportlehrperson mit Spezialgebiet Schwimmen optimal gefordert und gefördert wurden. Im letzten Jahr wurde Billa dann endlich auch offiziell Teil der Lehrerschaft und unterrichtete Sport in der Basisstufe bis hin zu den grossen 12. Klässlern. Und nach der Schule waren die Lehrpersonen an der Reihe, welche von Billa im wöchentlichen Boot Camp gefordert wurden.

Wir verlieren mit Billa eine äusserst hilfsbereite, aktive, begeisterungsfähige Person und ausserdem eine professionelle, zuverlässige und sehr vielseitig einsetzbare (Sport) Lehrperson, die an unserer Schule an vielen Orten fehlen wird.

Pascal Heuberger and Momo Beutler

TRINA INTERNATIONAL ONE STOP Ihr verlässlicher Partner in Thailand + Swiss Management + Since 1996	Unternehmensberatung Start up – Geschäfts Registrierung – Visa & Workpermit
	Stellenvermittlung
	Buchhaltungen & Treuhand Inclusive VAT, Tax, Jahresabschlüsse, Reportings
	Versicherungs Loesungen Krankenversicherungen (individuell und Gruppen) Auto~, Mottorrad~ Gebaeude ~ Hausrat & Lebens~ Versicherungen
TRINA Management (Thailand) Co. Ltd. 193/115 Gusto Grand Ramkhamhaeng, Ratpathana Road, Sapansoong, Sapansoong, Bangkok 10240 Tel: 02 136 7334; Fax: 02 136 7335; Mob: 08-1836-4603 trina@loxinfo.co.th www.trina-thai.com Mitglied bei SwissThai & German Chamber of Commerce	

SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER STUDENTS





Lernzwerge Nursery

Vordere Reihe von links:

Front row from left:

- Kritanon Nantasiranon, Lalita Salim (Assistentin / Assistant), Ezra Darwin Thesenvitz
- Jeffrey Hummler, Sky Boonsit, Benjamin Fero, Elli Biedermann (Klassenlehrerin / Homeroom Teacher)
- Eva Lawsup, Aliyah Pholthavee, Alisha Pholthavee, Vanessa Winkler, Emily Winkler, Gina Dubs
- Adam George Arras, Judith Buchner (Klassenlehrerin / Homeroom Teacher)



Kindergarten E - Blau

Kindergarten E - Blue

Hintere Reihe von links:

Back row from left:

Lindie Denny (Klassenlehrerin / Homeroom Teacher), Apatchsita Boonyalapo (Assistentin / Assistant)
 Sorraphop Rohling, Thakdanai Aramwong, Apinya Buapet, Seyah Peerada Ganz
 Jeldrik Lienhard Augustin, Chobdham Visutiutaikul

Mittlere Reihe von links:

Middle row from left:

Poonnasit Saowarattitada, Thaksaporn Aramwong, Pan Cherntanomwong, Emily Snitko
 Master Eakkarat Visadsang, Sofie Kuszli, Dang Minti Neuyen Mau

Vordere Reihe von links:

Front row from left:

Opasthaveesup Pheeraphark, Lucca Breit, Thanawin Qian





Kindergarten Grün Kindergarten Green

Hintere Reihe von links:

Back row from left:

Sukwasa Thanakornroongrueng (Assistentin / Assistant), Monika Beutler (Klassenlehrerin / Homeroom Teacher), Alisa Gloor, Emily Mieses Encarnacion, Vincent Gintschel

Mittlere Reihe von links:

Middle row from left:

Timo Graf, Thomas Sidler, Anya Graber, Pimnada Sahakijpicharn, Varianda Anant, Selina Moritz

Vordere Reihe von links:

Front row from left:

Orlando Mieses Encarnacion, Macy Yan
Alexander Arras, Chayakit Limchuvong, Phoebe Nagel

Es fehlt:

Missing:

Jeetah Ganz





Kindergarten Orange Kindergarten Orange

Hintere Reihe von links:

Back row from left:

Rita Humberg (Klassenlehrerin / Homeroom Teacher), Anita Fowles (Assistentin / Assistant)

Mittlere Reihe von links:

Middle row from left:

Calvin Eichtopf, Jan Eggert, Katya Stoffer, Theetawat Manitpornsut
Thummanit Ananchalinthon, Heinrich Malitz, Maximilian Wenzel

Vordere Reihe von links:

Front row from left:

Xiabing Ehrensberger, Pavin Gottschall, Achiravee
Visetpochanatip, André Volkmann, Harry Fiocchi
Akin Kosalag, Jennifer Modersitzki

Es fehlt:

Missing:

Michael Weber





Kindergarten Gelb Kindergarten Yellow

Hintere Reihe von links:

Back row from left:

Alexandra Laule (Klassenlehrerin / Homeroom Teacher), Kimmanee Uthsadee (Assistentin / Assistant)
Theema Lawsup, Thuy Min Nguyen Mau, Pacharamongkoln Sae Lim, Akin Suttisaracorn, Marko Ziza

Vordere Reihe von links:

Front row from left:

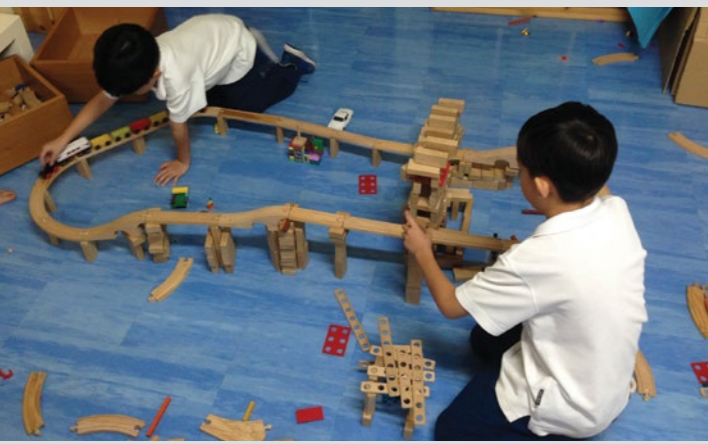
Heidi Kratzer, Alice Orzechowski, Suchatchoke Cherdchai, Kanwara Suksawat, John Paul Lenten
Myralynn Lih Thesenvitz, Yanisar AnnaPhetkhajee

Es fehlt:

Missing:

Nanhasin Boonleartnirun, Maximilian Wendschuh





Basisstufe A Basis Level A

Hintere Reihe von links:

Back row from left:

Marina Kain (Klassenlehrerin / Homeroom Teacher)
Pablo **Arael** Kohlmeier Prado, Wasarat Pornpatanarak
Api Anamnart, Ethan **David** Djie

Dritte Reihe von links:

Third row from left:

Lukas Sidler, Neron Aydin, Lenny **Neerathawin** Eichentopf
Alexander Kramer, Nils Siebeling, Hans **Piyawad** Weber

Zweite Reihe von links:

Second row from left:

Julia Siegfried (Basisstufenlehrerin / Basis Level Teacher)
Samantha **Jade** Brückmann-Turbon, Maya **Cecilia** Helms
Katharina Indlekofer, Chanya Gottschall, Linnea Dorski
Ranida Steiner

Vordere Reihe von links:

Front row from left:

Ingwa Jarayabhand, Valerie **Varatchaya** Göhringer
Henrik Wolffgramm, Noah Kalkstein
Bhoomsmith Sungkaxsem, Palat Sahakijpicharn
Antonia **Beatrice** Maisch





Basisstufe B Basis Level B

Hintere Reihe von links:

Back row from left:

Vivienne Giessmann (Klassenlehrerin / Homeroom Teacher), Paksuda Khamwilai, Thapanakorn Thirajit, Thamakamol Boonyalapo, Methawin Boonyathanapan, Sebastian Branner

Vordere Reihe von links:

Front row from left:

Wilawann Takimnok, Lino Liebmann, Maximilian Braunschöfer, Johann Kreeger, Phoomjai Trakooneng, Anna Erb

Mittlere Reihe von links:

Middle row from left:

Nevena Ziza, Emma Langara, Emma Dorski, Sarah Maisch, Laura Borges Neves, Irmina Augustin, Jessica Brandenberger

Es fehlt:

Missing:

Charles Von Jordan, Punn Kuyakanon





Basisstufe E Basis Level E

Hintere Reihe von links:

Back row from left:

Nanthapong Boonlearnirun, Chartchai Cherdchai,
Thanavit Qian

Vordere Reihe von links:

Front row from left:

Suksirigunn Neerasewe, Panisara Kuyakanon
Punika Phavirat, Kinn Dansuputra, Vincent Pinkpank
Sarah Pratley (Klassenlehrerin / Homeroom Teacher)





KLASSE / CLASS



Hintere Reihe von links:

Back row from left:

Coco Yan, Helen Böhm, Lonny Liebmann, Carl Reah van Rijn
Boonthitta Chodchoy, Henryk Becher, Karin Büchi (Klassenlehrerin /
Homeroom Teacher)

Mittlere Reihe von links:

Middle row from left:

Lucas Hunke, Alisha Rupper, Paula Voigtländer
Joel Walsch, Namas Phermsap, Amata Anamnat

Vordere Reihe von links:

Front row from left:

Pan Rodthong, Sena Ayar, Charlotte Maisch
Aueangkul Ruenrerngwong, Robin Brückmann-Turbon
Dith Tharapattarapong





KLASSE / CLASS

2

/3E

Hintere Reihe von links:

Back row from left:

Jennifer Kalinec (Klassenlehrerin / Homeroom Teacher), Jasper Wisotzki,
Namo Wattanasri, Chawadol Laornual, Nutthajuk Boonsuk

Mittlere Reihe von links:

Middle row from left:

Sujisha Supab, Panchanit Phavirat
La-Aungdao Veeratanabutr, Phatcharin Wongwaytit

Vordere Reihe von links:

Front row from left:

Thanida Qian, Phetcharat Wongwaytit, Nina Lucia Kanemitsu
Similan Anant, Yada Worakulladthanee, Wiirada Bamrunakit





KLASSE / CLASS



Hintere Reihe von links:

Back row from left:

Claire Salzmann / Nina Steckbauer / Amelie Sunthonpakasit
Haru Rosemeyer / Napat Kuyakanon / Romy Homermann

Mittlere Reihe von links:

Middle row from left:

Sonya Helms / Gabriel Djie / Bavorn Bovonsombat
Oscar Dorski / Tim Siebeling / Piyatad Inplang

Vordere Reihe von links:

Front row from left:

Thomas Junior Thai Schmitt / Nat Anon Grohmann
Luca Mueller / Anjo Kohlmeier Prado / Nikolas Weikert
Karin Wilhelmi (Klassenlehrerin / Homeroom Teacher)





KLASSE / CLASS



Hintere Reihe von links:

Back row from left:

Felix Keller, Rafah Boonyalapo, Gideon Benedikt Böhm
Fabienne Enz (Klassenlehrerin / Homeroom Teacher)

Mittlere Reihe von links:

Middle row from left:

Lenny London Liebmann, Matilda Varon Spahn
Anastasia Indlekofer, Anya Stoffer, Niklas Steckbauer
Luise Kröger, Nathleeya Klara Chalinski, Daniel Hecker

Vordere Reihe von links:

Front row from left:

Franziska Schäftlein, Krit Martin Namba, Elle Becher
Pimyada Boonyathanapan, Leonardo Kuszli
Jessica Sammet, Palika Trakooneng
Alexander Höhn, Aline Borges Neves





KLASSE / CLASS



Hintere Reihe von links:

Back row from left:

Raiwinda Jamfah, Chaiyakrid Prasertsilapa
Benjamin Schupay (Klassenlehrer / Homeroom Teacher)
Leonie Zindler, Yupina Annmaria Kanngard

Mittlere Reihe von links:

Middle row from left:

Pitchayathida Bunyakhet, Fiona Schulze
Pakin Panittakoon, Sirawach Tripetchr

Vordere Reihe von links:

Front row from left:

Boonyada Nantasiranon, Nutchpanchaya Sirikulpisut, Supayu Supab

Es fehlt:

Missing:

Chawin Worakulladthanee





KLASSE / CLASS



Hintere Reihe von links:

Back row from left:

Lana Rifai, Arch Yiamwanichnan, Liam Mueller
 Florian Wolffgramm, Thian Kaewmongkhol, Simon Boda
 Pascal Heuberger (Klassenlehrer / Homeroom Teacher)

Mittlere Reihe von links:

Middle row from left:

Anita Kuenzi, Cleo Schiele, Daniela Renner, Angelina von Burg
 Martin Beisler, Lennart Oloffs, Til Munzert, Luc Siebeling

Vordere Reihe von links:

Front row from left:

Luisa Tansomskun, Jelena Buechi, Isabel Branner
 Alicia Sammet, June Gutmayer





KLASSE / CLASS



Hintere Reihe von links:

Back row from left:

Herr Remo Nyffenegger (Klassenlehrer/ HomeroomTeacher)
 Johannes Al-Habib Nmeir, Ruben Keller, Luke Boda, Paul Voigtländer
 Leon Schäperklaus, Mattis Kröger

Mittlere Reihe von links:

Middle row from left:

Jason Klein, Olivia Sunthonpakasit, Katharina Braunshofer
 Mica Limbo, Digna Hedwig

Vordere Reihe von links:

Front row from left:

Lucas Weber, Sofyan Schietinger, Alisha Suwanasuk
 Kim Homermann, Sonya Stoffer





KLASSE / CLASS



E

Hintere Reihe von links:

Back row from left:

Sam Denny (Klassenlehrer/ HomeroomTeacher)

Machima Jessica Bohren

Vordere Reihe von links:

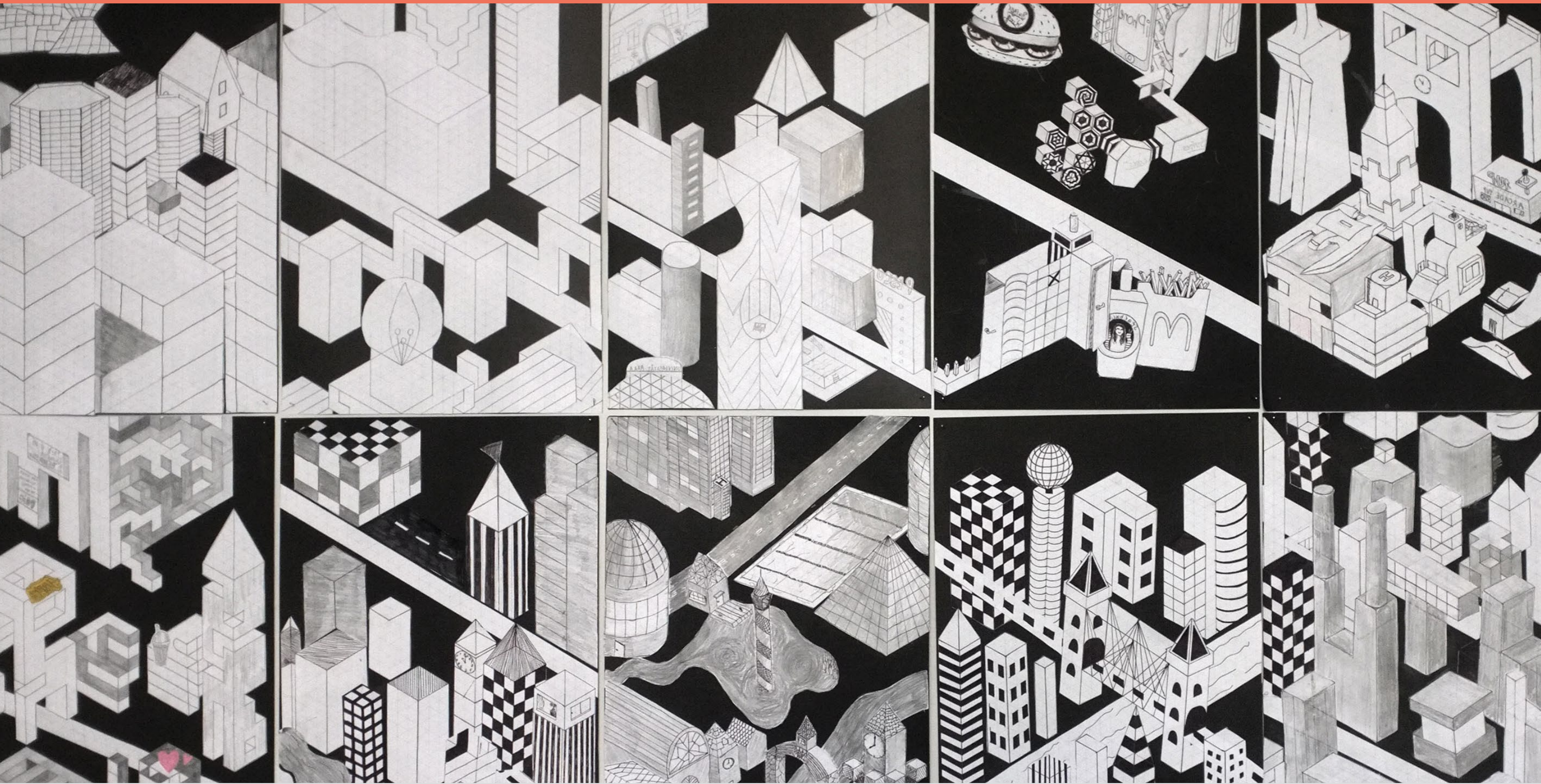
Front row from left:

Nattakorn Prasertsilapa, Phassakorn Paisal

Aimi Hanis-Shafiq Hasrulislam

Papungkorn Pubbumnan







KLASSE / CLASS



Hintere Reihe von links:

Back row from left:

Andra Marginean (Klassenlehrerin/ Homeroom Teacher)
 Arlene Bollinger Acosta, Julia Sieber, Mahela Buechi
 Chayathorn Tharanithi, Haiqal Hasrulisam

Mittlere Reihe von links:

Middle row from left:

Hans Hadler, Patrick Voigt, Natakorn Charoenmak
 Dheerametta Chatmaneech, Nicholas Kremp
 Noah Kanemitsu

Vordere Reihe von links:

Front row from left:

Khoa Minh Nguyen Mau, Mathias Weber





KLASSE / CLASS



Hintere Reihe von links:

Back row from left:

H. Schuhmacher (Klassenlehrer / Homeroom Teacher)
 Alyssa Premlumleark, Sirinya Schulte, Helena Al-Habib Nmeir
 Saranya Streehler, Fabian Still, Maximilian Heehn

Mittlere Reihe von links:

Middle row from left:

Fay Sermkaew-Ruh, Paula Oloffs, Chantal Adam
 Sarah Renner, Marie Holldorff

Vordere Reihe von links:

Front row from left:

Benjamin Seinige, Maximilian Sieber
 Noah Keller, John Limbo





KLASSE / CLASS



Hintere Reihe von links:

Back row from left:

Theethat Therakuwanich, Alexander Still
Lars Schäperklaus

Vordere Reihe von links:

Front row from left:

Tanya Störzer ((Klassenlehrerin/ HomeroomTeacher)
Manoa Munzert, Theresa Huber, Sarah Gähwiler

Es fehlt:

Missing:

Prin Oapirat, Melissa Zeh





KLASSE / CLASS



Hintere Reihe von links:

Back row from left:

Rolf Nährich (Klassenlehrer / Homeroom Teacher)
Viktoria Sturm, Chiara Jumnong, Dominik Voigt
Jerome Seinige, Pierre-Louis Leider

Mittlere Reihe von links:

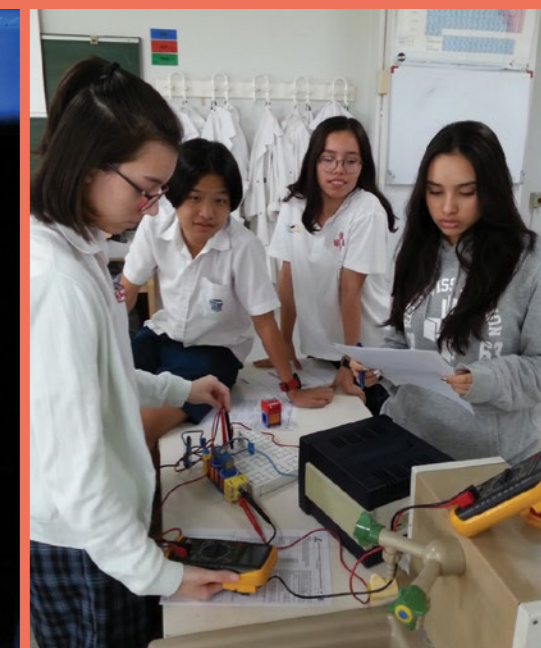
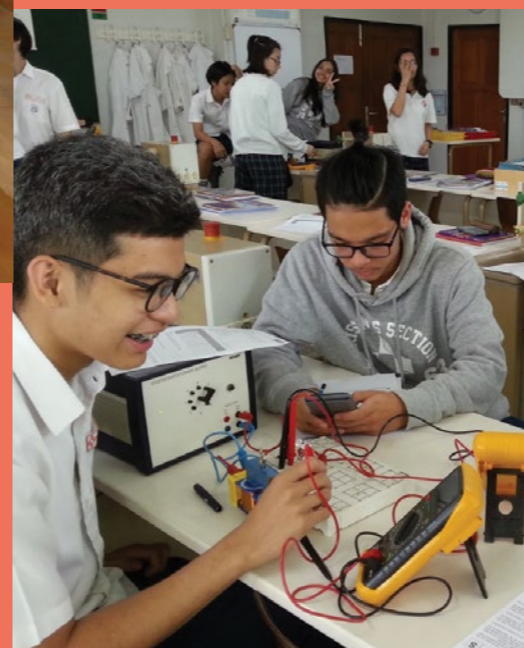
Middle row from left:

Ukrit Oapirat, Anika Goetschmann
Jaye Sermkaew-Ruh, Thilo Thawin Stroeher

Vordere Reihe von links:

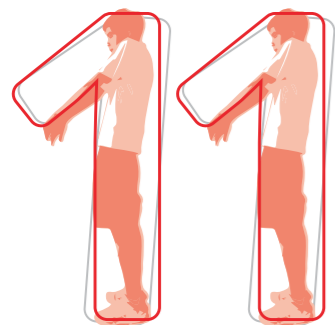
Front row from left:

Purimas Tiensong, Laetitia Nowak
Songpard Sirikulpisut, Malte Oloffs
Nat Keawfanapadol





KLASSE / CLASS



Hintere Reihe von links:

Back row from left:

Marvin Zeh-, Tom Friedrichs
Marc Rossier (Klassenlehrer / Homeroom Teacher)

Mittlere Reihe von links:

Middle row from left:

Sophie Blatz, Julia Ehrlich, Sivitra Hösli

Vordere Reihe von links:

Front row from left:

Sonya Jäppinen, Franka Lerbs
Vanessa Gähwiler, Cyrill Reding





KLASSE / CLASS

12

Hintere Reihe von links:

Back row from left:

Siriguine Chongkavinit (Sea)

Varin Boondej (Lilly)

Vordere Reihe von links:

Front row from left:

Marco Adam

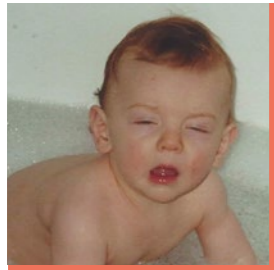
Moritz Winkelmann

Andrea Conrad



Profile Klasse 12

Profiles class 12



Marco Adam

Frau Friedrich: Marco fragt jedem hartnäckig Löcher in den Bauch!
Miss Betty: Confident, amusing and ambitious

Mr. Denny: Inquiring and adaptable. Constantly learning new strategies and improving his skills. He is the progressive player that will capitalize on the opponent's weaknesses.
Herr Studerus: Der Grafikdesigner der Klasse.
Frau Marginean: Gelassen, verantwortungsbewusst, zuversichtlich, ruhig, herzensgut, rücksichtsvoll, neugierig, wissbegierig, witzig
Mr. Van Ofwegen: Ginger. Adam excels at remaining calm no matter the workload, and he assured us that his Maturaarbeit topic has nothing to do with it.
Frau Stratmann: Marco ist aufgeschlossen und motiviert und zeigt dabei, dass er ein toller Teamplayer ist.



Lilly

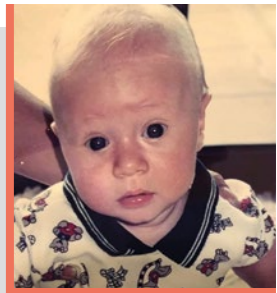
Frau Friedrich: Lilly ist großzügig und extrem clever und immer für einen Trip zum St. Thomas Café zu haben.
Miss Betty: Dynamic, quick-witted and proactive
Mr. Denny: Quiet, calm and composed. When everyone else is running around wild, she stays in position and steps up at key moments in the game, just when her team needs her most.
Herr Studerus: Hat Talent für das Filme schneiden.
Frau Marginean: Verantwortungsbewusst, zielstrebig, anmutig, elegant, herzlich, fleißig, sportlich, optimistisch, nachdenklich
Mr. Van Ofwegen: A true Stoic at heart, prying a smile from her is an accomplishment. Lilly sets the academic standards and makes life easy for her teachers.
Frau Stratmann: Lilly weiß genau, was sie will und verbindet dies mit ihrer ausgeglichenen und natürlichen Art.



Moritz

Frau Friedrich: Moritz ist immer freundlich und sehr beharrlich, wenn es darauf ankommt.
Miss Betty: Adaptable, gregarious and witty
Mr. Denny: Athletic and savvy. Built for sport and keen on competition, if your team needs points, pass him the ball. If you need to get the ball back, don't worry, he's on it.
Herr Studerus: Moritz ist bestimmt enttäuscht, dass sein Lieblingsfach Kunst nur bis zur 11. Klasse ging
Frau Marginean: Schlagfertig, humorvoll, hilfsbereit, zuvorkommend, offen, herzlich, selbstsicher, dynamisch, entspannt

Mr. Van Ofwegen: Moritz has grown up so much in height and character over the past years that it takes a display of his unbridled enthusiasm over playing table tennis during the break to remind you of his age.
Frau Stratmann: Moritz ist gewissenhaft und ehrgeizig und während Diskussionsrunden ein super Gesprächspartner.



Sea



Frau Friedrich: Sea ist immer gut gelaunt, überschäumend vor Energie und hat immer etwas zu Essen dabei.
Miss Betty: Cheerful, bubbly and persistent
Mr. Denny: Fiery and poised. A natural leader and dynamic player, she can rally the troops and lead them to victory... beware if you are on the other side.

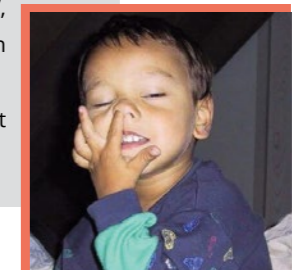
Herr Studerus: Ihre gute Laune ist ansteckend.
Frau Marginean: Liebenswert, herzlich, sportlich, voller Energie und Lebensfreude, verständnisvoll, fröhlich, aktiv, fleißig, hilfsbereit, lustig, ehrgeizig
Mr. Van Ofwegen: Sea is as bubbly as the milk tea she liked to drink. After giving 110% to her studies and sports, the classroom sofa is her best friend.
Frau Stratmann: Sea ist ein Sonnenschein, offen und fleißig und nicht nur im Sport eine Kämpferin.

Andrea



Frau Friedrich: Andrea kann sehr einfallsreich sein, wenn er will.
Miss Betty: Frank, sincere and unassuming
Mr. Denny: Strong-willed and determined. A physical powerhouse that propels his team forward... don't stand on the tracks when the train is coming through or you're going to get run over.
Herr Studerus: Nur für das Zeichnen im Freien darf man das

Schulgelände verlassen!
Frau Marginean: Direkt, humorvoll, gesprächig, sportlich, stark, selbstbewusst, herzlich, mutig, aufgeschlossen, locker
Mr. Van Ofwegen: Despite valiant attempts at being the class 'bad boy', Andrea couldn't avoid growing up and showing dedication and diligence in his studies. Just don't tell him.
Frau Stratmann: Andrea ist ein Unikat und eine kleine Wundertüte und bleibt mir seiner direkten und ehrlichen Art immer authentisch.



PROJEKTWOCHE THAILAND PROJECT WEEK THAILAND



Schulgarten und Thai-Kräuter

In der Projektwoche haben wir die Natur mit allen Sinnen erlebt! Wir haben wunderschöne Gärten kennen gelernt und spannende Traumgärten gezeichnet, die praktischen und umweltfreundlichen Quelltöpfe ausprobiert, Thai-Kräuter mit verbundenen Augen am Geruch erkannt sowie Hochbeete aus Paletten aufgestellt und bepflanzt.

„Grandpa's Urban Farm“ hat uns gezeigt, dass man auch in Bangkok bio-gärtnern kann. Nicht nur die leckere Sternfrucht oder die sauren Blätter der Schmetterlingsblume konnten wir probieren, sondern auch die schönen Kalebassen bestaunen und sogar Salat und Reis pflanzen. Die frischen Eier der Hühner haben wir aus dem Stall geholt und Pfannkuchen gemacht. Neben der eigenen Erde vom Komposthaufen, in der Riesenwürmer leben, wird auch die Sonnenenergie zur Stromerzeugung verwendet, und das Bewässerungssystem kann mit einem Fahrrad angetrieben werden. So haben wir selbst herausgefunden, wie wichtig es ist, achtsam mit der Natur umzugehen.

Sehen, hören, riechen, schmecken und fühlen – eine Woche voller Erlebnisse! Viele Schüler haben ihren grünen Daumen entdeckt!

School garden and Thai herbs

During the project week we experienced the natural world with all our senses. We saw beautiful gardens and drew exciting dream gardens, tested the practical environmental friendly boiler tabs, recognized blindfold Thai herbs by smell only, while blindfolded. We set up raised beds made from pallets and planted herbs and flowers.

„Grandpa's urban farm“ showed us that organic-gardening is even possible in Bangkok.

We did not only try the yummy star fruit and the sour tasting leaves of the butterfly flower but we also gazed at the nice calabash and even planted salad and rice. We picked up fresh eggs from the chicken stable and made pancakes. Besides producing their own soil from the compost where huge worms live, solar power is used for electricity. And a bicycle is the motor for the watering system. So we found out ourselves how important it is to be careful with nature.

Seeing, listening, smelling and feeling – one week full of experiences! Many students discovered their green fingers!

PRIMARSTUFE / PRIMARY SCHOOL



PRIMARSTUFE / PRIMARY SCHOOL



PRIMARSTUFE / PRIMARY SCHOOL



Khon-Masken

Khon Masks

Im Khon Masken Workshop haben wir viel über Khon Masken gelernt und Khon-Vorführungen sowie den Ramayana Film gesehen. Am zweiten Tag haben wir unsere Khon-Masken schön verziert. Zur Auswahl gab es die Maske von Hanuman, dem verspielten weissen Affengeneral und von Tossakan, dem Dämonenkönig von Longka.

In our Khon masks workshop, we learned many things about Khon masks and watched a variety of Khon dance performances as well as the Ramayana film. On the second day we finished decorating our masks. We had masks of Hanuman, the great white monkey warrior and Tossakan, the demon king of Longka.

Koh Kret – die Töpferinsel

Koh Kret – The Pottery Island

Am ersten Tag waren wir auf Koh Kret. Dafür sind wir 1 ½ Stunden mit dem Bus gefahren und 5 Minuten mit einem Boot. In einer Töpferei konnte jeder eine Vase an der Töpferscheibe töpfeln. Diese Vasen sind sehr schön geworden. Am Schluss haben wir mit dem Boot die Insel umrundet.
von Kim, Klasse 6

On the second day, we had the possibility to make geckos, pencil cups, and whatever we wanted with clay. We learned where clay comes from and about the island of Koh Kret. After the presentation, we decorated our handmade things with special paints.
By Leonie, 5E

Thailändische Blumen

Prachtvolle Farben, bezaubernde Blütenformen und ein wohltuender Geruch – Thailändische Blumen regten uns in diesem Workshop dazu an, sie einmal genauer zu betrachten: Am ersten Tag lernten wir die thailändische Blüten-Flora kennen und liessen unserer Kreativität freien Lauf beim Gestalten eines traditionellen Blumengesteckes sowie -kranzes.

Mit ein paar Blumenkunstwerken machten wir uns dann am zweiten Tag auf den Weg zum „Wat Pho“. Wer mochte, konnte zur Erfüllung seiner Wünsche und zum Dank für sein Wohlbefinden dem liegenden Buddha seine kunstvoll angerichteten Blumen darbringen. Bei einem anschließenden Besuch des Blumenmarktes „Pak Khlong Talat“ betrachteten wir schliesslich die saisonale Vielfalt der thailändischen Blütengeschöpfe.

Wir sind der Meinung: „Die Natur ist einfach unglaublich schön!“

Thai Flowers

Glorious colors, enchanting blossoms, and soothing scents – in this workshop, Thai flowers inspired us to take a closer look.

On the first day, we got to know Thai flora and let our creativity run wild while creating a traditional flower arrangement and garland.

With a few of our floral creations we visited “Wat Pho” on the second day. Those who wanted could donate their flowers to the giant sleeping Buddha in order to fulfill their wishes and to express their gratitude for well-being. Finally, we considered the seasonal diversity of the Thai flower creatures at the "Pak Khlong Talat" flower market.

Our conclusion: "Nature is just amazingly beautiful!"

PRIMARSTUFE / PRIMARY SCHOOL



PRIMARSTUFE / PRIMARY SCHOOL



Faszination Fliegen

Am ersten Tag blieben wir in der Schule. Wir haben erfahren, wie ein Flugzeug überhaupt fliegt oder welche Geschwindigkeit ein Passagierflugzeug braucht, um abheben zu können. Beim Papierflieger - Falten waren wir voller Ehrgeiz, den besten Flieger zu basteln, weil am Nachmittag der Wettbewerb „Welches Flugzeug fliegt am weitesten?“ stattfand. Wir haben den Weltrekord von 70 Meter leider nicht gebrochen, doch die besten Flieger flogen bis zu 23 Meter weit.

Am zweiten Tag machten wir einen Ausflug zum Flughafenmuseum Suvarnabhumi Airport. Die Gastgeber waren sehr freundlich und gaben uns jede Menge Informationen über den Flughafen, z.B. dass Suvarnabhumi auf Deutsch "Das goldene Land" heisst oder das 80 Millionen Menschen in einem Jahr den Flughafen besuchen. Der Workshop hat uns sehr viel Spass gemacht und wir sind jetzt richtige Flugzeugexperten.

Fascination Flying

On the first day, we stayed in school and talked about questions such as "What is the most expensive airplane?" Next, we used different stations and worksheets to learn more about airplanes. In one of the stations we learned how to fold many unique paper planes. After lunch we had a race to see which plane could go farthest. The farthest plane flew 23 meters, but still not fast enough to beat the world record of over 70 meters.

The next day we went on a trip to Suvarnabhumi Airport. First we went to the airport museum. The hosts taught us that Suvarnabhumi means "Golden land", and that 80 million people visit the airport each year. The workshop was a lot of fun and we are now real aircraft experts.

Leben im Wat Life at the Wat

Wir reisten zum Wat Prayong in Nong Jok, wo wir viele interessante Fakten über den Theravada-Buddhismus und die thailändische Mythologie erfahren haben. Wir durften sogar eine Meditationsübung machen, wie sie die Mönche praktizieren. In der Schule erstellten wir Bildcollagen mit den neuen Informationen, die wir auf unserer Exkursion erhalten hatten. Wir haben auch Skulpturen verschiedener mythologischer Kreaturen geschaffen.

We were transported into another world as we learned the practice of meditation and experienced some of the benefits it has to offer. We journeyed to Wat Prayong in Nong Jok, where we learned many interesting facts about Theravada Buddhism and Thai mythology. At school, we created picture collages of the new information we had acquired on our excursion. We also created sculptures of different Thai mythological creatures.

Chinesische Kultur in Thailand Chinese culture in Thailand

Seit 200 Jahren leben eingewanderte Chinesen und ihre Nachfahren in Thailand. Gekommen als Händler, aber auch in Zeiten der Not, haben sie hier eine Heimat gefunden.

Wir machten uns auf die Spurensuche und fanden im chinesischen Kalender unsere Sternzeichen. Wir malten Masken des Bösewichts der chinesischen Oper. Bei einem Ausflug ins chinesische Museum und nach Chinatown konnten wir das im Schulzimmer Gehörte in der Realität überprüfen (und sahen nebenbei noch den wertvollsten Buddha der Welt).

For over 200 years, immigrant Chinese and their descendants have lived in Thailand. They came as merchants, but also in times of need, they have found a home.

We went in search of traces of this Chinese history, worked on the Chinese calendar, and discovered our Chinese zodiacs. We painted masks of the villains of the Chinese opera, too. On an excursion to the Chinese Museum and Chinatown, we were able to see in real life what we learned in the classroom (in addition to seeing the most valuable Buddha in the world).

PRIMARSTUFE / PRIMARY SCHOOL



PRIMARSTUFE / PRIMARY SCHOOL



PRIMARSTUFE / PRIMARY SCHOOL



U nterwasserwelt Underwater World

Die Basisstufe erlebte ein unglaubliches Unterwasserabenteuer während der Projektwoche. In unseren gemischten Gruppen haben wir gebastelt, gesungen, gekocht und einiges über Meereslebewesen gelernt. Wir haben "Bears am Strand" Jelli, Aquariencollagen und Hai-Masken für unser Fischlied gemacht. Unsere Exkursion hat so viel Spaß gemacht. Wir sahen Haie, Schildkröten, Aale und sogar Meerjungfrauen in der Siam Ocean World. Der Höhepunkt der Woche war die Übernachtung in der Schule. Wir assen ein Eis, sahen einen Film und gingen auf das Dach, um die Sterne zu sehen. Es war wie eine große Pyjama-Party, sogar für die Lehrer!

Basis Level had an amazing underwater adventure for our project week. In our mixed class groups, we learned about sea creatures and did a variety of underwater themed activities. We made "Bears at the Beach" jellies, aquarium collages, and shark masks for our fishy song. Our field trip was so much fun. We saw sharks, turtles, eels, and even mermaids at Siam Ocean World. The highlight of the week was the sleepover at school. We had ice cream, watched a movie and went up on the roof to watch the stars. It was a big pajama party, even for the teachers!

BASISSTUFE / BASIS LEVEL



KINDERGARTEN / KINDERGARDEN

F ahrradtour Bang Krachao Bang Krachao Bike Tour

In unserem Fahrrad-Workshop haben wir mit sportlichen und mutigen Kindern die Insel unsicher gemacht. Wir sind durch den Wald gefahren, sind auf einen Vogelaussichtsturm gestiegen, haben mit einem Seilziehbööt einen Fluss überquert, ohne die Kräfte zu verlieren oder gar ins Wasser zu fallen, und haben Schlangen und andere Tiere gesehen. Ein weiterer Stopp war ein sehr interessantes Museum, das ein Mann alleine erstellt hat. Das war richtig interessant – gab es doch so viele Dinge zu sehen...auch lebendige Kampffische! Ausserdem konnten wir noch einen Schrein ansehen, bevor wir dann in Richtung des Restaurants gefahren sind, wo es sehr leckeres Essen und Trinken für uns gab. Nach dem Essen ging es wieder ab in Richtung Schule.

What better way to discover the green island of Bang Krachao than on two wheels! In the cycling workshop, we got to set out on bikes for a trip through the forested paths of Bang Krachao. Along the way, we stopped to see a few special places. We visited a house museum, climbed a bird watching tower, pulled ourselves across a canal on a pontoon boat, and discovered a large shrine in the forest. There was even a collection of live fighting fish to observe. It was exciting to explore the green, shady backroads of Bang Krachao. All that cycling made us hungry - we finished with lunch at a tasty restaurant before heading back to school.

D ie verschiedenen Regionen von Thailand The different regions of Thailand

Während der Projektwoche konzentrierte sich der Kindergarten auf die verschiedenen Regionen Thailands. Wir haben uns über die Menschen aus dem Norden, Süden, Nordosten sowie über Reisbauern informiert. Alle vier Klassen lernten, wie man traditionelles thailändisches Essen zubereitet. Wir hatten ein sehr lustiges Büffelschlammspiel und machten auch einen schönen Naturspaziergang, bei dem wir unter den Bäumen ein Picknick machten. Am Ende der Woche präsentierten die Kinder ein Lied und Tanz auf der Bühne.

During project week, Kindergarten focused on the different regions of Thailand. We learned about people from the north, south, north-east of Thailand, as well as about rice farmers. All four classes learned how to cook traditional Thai food, had a very fun buffalo mud play, and also went on a lovely nature walk where we had a picnic under the trees. At the end of the week, the children presented a song and dance on stage.

SONDERWOCHEN SPECIAL WEEKS



Kinder-Yoga

Bewegen – Erleben – Entspannen

In unserer Projektwoche dekorierten wir einen neuen Raum bei den Lernzwerge, unser neues Yogazimmer mit Matten, Lichterketten und vielen bunten Tüchern.

Mit Begeisterung starteten wir den Tag mit Kinderyoga. Die Yogapositionen die Katze, der Hund, das Flugzeug, der Schmetterling und der Baum wurden täglich geübt.

Auf spielerische Art und Weise entdeckten wir die neuen Bewegungsmöglichkeiten und erlernten Atem- und Entspannungstechniken. Die einzelnen Yogafiguren wurden ebenfalls in eine Phantasiegeschichte verpackt und konnten so aktiv erlebt und mitgestaltet werden.

Bei einer Klangschalenmassage konnten die Lernzwerge ganz entspannen, ihren eigenen Körper spüren und zur Ruhe kommen. Auch eine kurze Meditation durfte nicht fehlen.

Mit viel Freude und Spass lernten die Kinder im Singkreis das Sonnengruss-Lied kennen. Zum Abschluss der Projektwoche bekam jedes Kind ein selbst gestaltetes Yogaheft mit nach Hause, sodass dort weiter fleissig geübt werden kann.

Yoga und Achtsamkeit wird weiterhin Bestandteil des Lernzwerge - Alltags sein.

Kids Yoga

Move - Experience - Relax

To celebrate project week we decided to decorate a new room at Lernzwerge; a yoga room! The room is now equipped with mats, fairy lights and a selection of colorful scarves. The enthusiastic children started each new day with yoga and by the end of the week they could all practise the following positions: the cat, the dog, the plane, the butterfly and the tree.

In a playful way, we discovered the new possibilities of movement, calm breathing, and some relaxation techniques. More relaxation came when we introduced the singing bowl massage and short meditations for children.

During our singing circle this week, the children enjoyed singing the Sun Salutation, some sang along whilst others accompanied with instruments and to complete the week, we sent the children home with their personally designed yoga booklet so that they can continue their journey with yoga at home. Of course, yoga and mindfulness will continue to be a part of the Lernzwerge daily routine.

LERNZWERGE / NURSERY



Sonderwoche Special Week

Im Kindergarten starteten wir in die Sonderwoche mit einem Backtag. Weiter ging es am Dienstag mit einem Wasserspieltag, bei dem die Kinder nach Herzenslust plantschen und matschen konnten. Zirkusaktivitäten standen am Mittwoch und Donnerstag im Mittelpunkt und ein Höhepunkt war mal wieder der Ausflug am Freitag zur Mini Murrah Farm. Wir haben viel erlebt, ausprobiert und gelacht!!!

Kindergarten started off the special week with a cooking day. We made delicious pancakes, bread, and baked clown cookies. On Tuesday we had a very fun water play day and on Wednesday and Thursday, we had circus-themed activities. On Friday we went to Mini Murrah Farm, where we learned how to make our own salty eggs and painted our very own plant pots, as well as planted vegetables. On the farm everyone had an exciting time giving milk to the water buffalo, feeding the rabbits, goats, and ducks!

KGA (ORANGE), KGB (YELLOW), KGC (GREEN) & KGE (BLUE)



Musical aus der Basisstufe Basis Level Musical

We had great fun working in our mixed groups doing a musical week with the theme "Around the World". As part of our topic we came together in 4 different groups to learn about the countries of China, Brazil, Switzerland and Ghana. In those groups we learned a lot about the different food, languages and culture of our adopted countries. The children really enjoyed learning about other countries through traditional songs, dancing, crafts, and role play. On the last day we presented what we had learned to the parents and teachers with our musical "Around the World". They did a fantastic job and we are all very proud!

Prim: "I really liked the song "Wir Brauchen Kinder". The thing that was really hard for me to do was to stop sticking my legs out on the stage. "We Are The World" was fun and I love the capoeira song and the Chinese song."
Torfun: "I liked doing the actions for the "Che Che Coolay" song and when it was brunch I made a mess on the table and my mum had to clean it up."
 "Es war lustig, als die Jungs bei der Schweiz ihre Muskeln gezeigt haben." (Nina)
 "Jeden Abend guck ich mir das Geschenk an, das wir bekommen haben und denk ans Musical." (Neron)
 „Mir hat es gefallen, dass meine Eltern da waren bei der Aufführung.“ (Irmina)
 „Das Trommeln beim Lied von Afrika war toll.“ (Charly)

BASISSTUFE / BASIS LEVEL



KLASSE / CLASS 2



Rayong

Montag, 25. Februar 19

Lange haben wir darauf gewartet und nun geht es endlich los! Wir fahren für 2 Nächte nach Rayong. Unterwegs machen wir einen Stopp im Zoo. Wir sind begeistert von den Giraffen und den Löwen. Die wilden Affen begeistern uns weniger. Nach der Mittagspause geht es weiter und wir kommen in unserem Resort an. Herrlich! Drei Häuser direkt am Meer ganz für uns allein. Nachdem wir die Zimmer bezogen haben, spielen wir am Strand und stürzen uns in die Wellen. Den Tag lassen wir mit Spielen und einer Gutenachtgeschichte ausklingen.

Dienstag, 26. Februar 19

Noch etwas müde machen wir uns auf den Weg zum Botanical Garden. Mit dem Boot fahren wir zu einer kleinen Insel, auf der wir einen Spaziergang machen. Ganz besonders gefällt uns der Baum, der eine hauchdünne Rinde hat. Davon nehmen wir etwas mit, um es dann ins Tagebuch zu kleben. Im Handicraftcenter flechten wir unser eigenes Körbchen. Danach haben wir nochmals eine tolle Strandzeit, bevor wir den Abend mit einem Barbecue und Lieder am Strand beenden. Mit dem Lagerfeuer hat es leider nicht so ganz geklappt.

Mittwoch, 27. Februar 19

Nun müssen wir schon wieder unsere Sachen packen. Nach dem Frühstück besuchen wir das Aquarium. Besonders faszinieren uns die Seepferdchen und die richtig großen Fische. Danach steigen wir in den Bus und machen uns definitiv auf den Weg nach Hause.

Landschulwoche nach Kanchanaburi

Mit großer Vorfreude und bei sonnigem Wetter geht's endlich los! Bei einem Stopp im Geschichtspark „Prasat Mueang Singh“ klettern wir auf Ruinen und machen Fotos. Doch danach sind wir alle sehr froh, endlich in unserer Unterkunft anzukommen! Bei einer Entdeckungstour in Fledermausgruppen lernen wir unser Resort kennen, haben Zeit für Spiele, Rugby oder zum Schwimmen im warmen Quellwasserpool.

Am nächsten Tag schlafen die meisten Kinder noch, als unsere Lehrer uns um 7.30 Uhr zum Frühstück rufen. Doch spätestens nach der Stärkung und der Long-tale-Bootsfahrt zur „Lawa“-Höhle sind alle wieder fit. 112 Stufen müssen wir zur Höhle hochsteigen, bis wir endlich die kleinste Fledermaus der Welt, die „Hummelfledermaus“, die nur 3cm groß ist und nur in Thailand lebt, sehen können. Nachmittags schwimmen wir mit unseren Schwimmwesten im Wasserfall des Erawan-Nationalparks. Das Wasser ist sehr kalt und es gibt Fische, die uns anstupfen und anknabbern.

Geschrieben von Kindern der 3. Klasse

Field Trip Week to Kanchanaburi

On day two, we did many exciting activities. We started with a nice breakfast of fried rice, ham and sausages, and cereal. Then we walked on the rocky path to the Mon village. When we arrived, we visited the Mon temple. After that, we walked to the elephant camp to feed an elephant called Wandee some bananas. Then we traveled to the Mon school. We learned the Mon alphabet and put on some Mon sunscreen. Then we walked to the hotel and ate lunch. After lunch, we rode the bus to Kra Sae train station. Before the train came, we explored the Kra Sae bat cave. We also bought souvenirs at a small market. Finally, we rode the train and saw farms, cliffs, the River Kwai, and the famous old bridge.

On the last day, it was time to say goodbye to lovely, sunny Kanchanaburi. We packed our luggage and drove to the Ban Kao museum. There we saw pre-human fossils and we learned that pre-humans put pottery into graves because they believed that they could use it in the next life. We found five kids' fossils, but we don't know how they died when they were young. The youngest kid's fossil was one year old, but they don't know if it was a female or a male. They know that the adult fossils were male or female by looking at the width of the hips. At the end, we drove back to Bangkok, feeling a little bit sad that our amazing experience was over but happy to see our families again!

Written by the students of 2/3E

KLASSEN / CLASSES 2/3E & 3



KLASSE / CLASS 4



Landschulwoche in Buffalo Village

Montag

Nach einer dreistündigen Busfahrt ins Baan Thai Resort (Buffalo Village) gab es ein Nudelsuppenmittagessen. Danach ging es endlich los. Wir durften mit Büffeln ein Feld pflügen und danach dort Reis einpflanzen. Später badeten wir dann im Pool und spielten Wasserball. Danach machten wir einen Wettkampf, bei dem jeder gegen jeden spielte. Nach dem Abendessen wurde es etwas grusliger mit dem Werwolfspiel.

Dienstag

Heute wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt. Die einen gingen Zucker aus Zuckerrohr herstellen, die anderen verarbeiteten Reis. Früher haben die Farmer dazu auch ihre Nachbarn eingeladen, damit sie schneller mit der Arbeit voran kamen, da sie noch keine modernen Maschinen hatten. Wir **arbeiteten** etwa zwei Stunden lang sehr gut zusammen als Team. Das war echt cool und sehr knapp bis am Schluss. Danach ging es weiter mit Bingo und einem Spiel bei dem man auf Wörter wie Feuer, Wasser, Blitz und Donner möglichst rasch reagieren muss.

Mittwoch

Nach dem Frühstück ging es erneut in zwei Gruppen los. Die eine Gruppe ging Büffel reiten, die andere auf eine Fahrradtour. Das Fahrradfahren war ziemlich anstrengend, da es sehr heiss war. Zum Glück hatten wir uns alle eingecremt und auch einen Helm auf dem Kopf. In einem Park durften wir einen Geschicklichkeitsparcours machen. Am Nachmittag beim Büffel reiten sass ich mit Frau Maisch auf einem Büffel. Seine Haut fühlte sich wie Leder an und war ganz glatt. Anschliessend kühlten wir uns alle beim Schwimmen im Pool ab.

Donnerstag

Heute gingen wir in vier Gruppen auf den Markt. Jede Gruppe bekam 200 Baht und war verantwortlich, die Zutaten für ein Rezept einzukaufen. In meiner Gruppe ging es um Tom Yam Gung. Also mussten wir Shrimps kaufen und schliesslich auch köpfen und schälen. Das war ganz schön glitschig. Jede Gruppe war für ein Hauptgericht und einen Dessert zuständig. An diesem Abend waren dann nach dem Spielen in der Halle wirklich alle müde und wir sind bald in den Schlaf gesunken.

Freitag

Wir haben uns bei den Leuten im Resort bedankt, tschüss gesagt und los ging die Fahrt. Nach etwa drei Stunden kamen wir um ein Uhr bei der Schule an. Ich bin mir ziemlich sicher, dass sich am Abend alle wieder auf ihr eigenes Bett gefreut haben.

Chanthaburi Field Trip Week

Fünf tolle Tage verbrachten die Klassen 5 und 4 / 5E in der Region Chanthaburi und am Strand von Chao Lao. Unsere Abenteuer führten uns durch die ganze Provinz: Von der Küste über den Mangrovenwald bis zu einem Wasserfall, der tief in einem Nationalpark versteckt war. Die Reise bot uns die Gelegenheit, aus erster Hand viel über Themen zu erfahren, die wir in der Schule bearbeitet hatten.

Auf verschiedenen Farmen in einer der fruchtbarsten Regionen Thailands haben wir gesehen, wie die Landwirte mit traditionellen Methoden Zucker, Salz, Pfeffer und Gras-Körbe herstellen. Wir haben uns die Salzproduktion angeschaut und uns mit den Mangroven beschäftigt, dies auch bei einer Kajaktour.

Es waren jedoch nicht nur die Ausflüge toll - im Resort hatten wir Zeit für spannende Strand-Wettkämpfe und um den Sand zwischen unseren Zehen und die sanften Wellen zu genießen. Wir beendeten die Woche mit einer leckeren Grillparty am Meer, guter Musik und gemeinsamen Spielen. Es war eine tolle und abwechslungsreiche Woche zusammen.

Chanthaburi Field Trip Week

With sand between our toes and waves gently rolling onto the beach, it was time for Grades 5 and 4/5E to enjoy five spectacular days in Chanthaburi.

Our adventures took us all over the province, from the sea coast to the mangrove forest to a waterfall hidden deep in a national park. The trip gave us the opportunity to experience first-hand about topics we learned about in school, including mangrove habitats, land usage, and salt and sugar production.

Our days in Chanthaburi were packed with chances to explore life in a different place than home. In Chanthaburi town we toured the cathedral, which gave us insight into the diverse religious roots of Thailand. In the fields of rolling farms we saw how farmers use traditional methods to produce sugar, salt, pepper, and baskets. By the sea we got to witness how mangroves play a pivotal role in coastal habitats - including even kayaking through them! But it wasn't just all excursions - at the resort we enjoyed exciting beach competitions and ended the week with a delicious grill party by the sea. We were lucky that we could have such a fascinating week together!

KLASSEN / CLASSES 5, 4/5E



KLASSEN / CLASSES 6 & 6E



andschulwoche Khao Yai 2019



Laut war's beim Zelten.
 Away we go on a bus to Khao Yai
 Nie Langeweile.
 Dangerous crocodiles, beware!
 Sambar Hirsche hatten Lust auf Marshmallows.
 Cooking delicious sausages on a charcoal stove.
 Hilfe! Stachelschwein-Alarm!
 Underestimated the amount of bats living in one cave.
 Leopardenkatten sahen wir zwei.
 We set up our own tents.
 Oh sch manche traten fast in Elefantenkacke.
 Caught a monkey stealing our chips.
 Hurra, das Feuer brennt!
 Epic adventure on a Night Safari.

Khao Yai ist der grösste Nationalpark Thailands.
 Hiking our way through the jungle trails.
 Achtung, Affen, die klauen.
 Oh my, is that a stone in the bananas?

Yes, das Zelt ist aufgebaut!
 A great theme awaits the teachers.
 Igel waren keine da.

2 much fun for one week.
 0 Schüler gingen verloren.
 1 amazing trip that we'll never forget.
 9-10 Zelte bauten wir auf.

KLASSE / CLASS 7



S chlemmen wie Gott in Frankreich

À table – comme en France ODER

Wie werde ich zum « chef de cuisine »?

Tag 1 startete mit einem leckeren Frühstück. An Stationen und im Laufdiktat erlernten wir wichtigen Wortschatz... L'entrée, le plat principal, le dessert... À venir.

Zudem wissen wir nun wichtige Dinge: Woher kommt das Croissant? Wieviel Kalorien hat ein echtes französisches Croissant? Wer erfand die Orangina? Wie schneidet man Käse « à la française »?

An Tag 2 fuhren wir in die Stadt. Die Alliance Française – im Sommer 2018 in ein neues, wunderbares Gebäude umgezogen – hatte zum Besuch eingeladen. Als « entrée » durften wir in der Médiathèque stöbern, lesen und spielen. Die Hauptspeise war der unterhaltsame und amüsante Theater-Workshop mit « Monsieur Talbi ». Und zum Abschluss durften wir im Restaurant « Café Mademoiselle » schlemmen: Steak Haché, Sandwich, Lasagne, Soupe au potiron, Tarte au citron, apple crumble, brownie – für jeden Feinschmecker war etwas dabei.

Tag 3: Jetzt sind wir dran. Wir suchten Rezepte im Internet und schauten französische Kochsendungen. Diese mussten verstanden und mit eigenen (einfachen) Worten zusammengefasst werden. Ziel: ein einfaches Rezept und einen Einkaufszettel schreiben. Wir freuen uns auf Ratatouille, Gratin, Salade „Caesar“, Quiche und Crêpes...

Zu einem guten Essen gehört ein gutes Menu. An Tag 4 musste der Name des Restaurants gesucht und gefunden werden. Eine einladende Menükarte mit leckeren Gerichten soll Kunden anlocken. « Rêves argentés » « Le Maître », « La Seine délicieuse », « Restaurant aux milles vœux », « Le petit bistro », « Un voyage sensoriel » – da überlegt man nicht lange, tritt ein und das Wasser läuft im Mund zusammen.

Tag 5: Finale. Wir kochten, deckten den Tisch und sorgten für passende „Ambiance“ (Stimmung). Zusammen saßen und speisten wir. Zufrieden, mit vollem Bauch und hoffentlich vielen nützlichen Vokabeln im Kopf ging es ins Wochenende. Falls es am Wochenende irgendwo eine Käseplatte geben sollte: Wir wissen, wie man den Käse richtig schneidet.

F easting like God in France

À table – comme en France OR

How do I become a maître de cuisine?

Day 1 started with a tasty breakfast. At stations and with a running dictation, we learned important vocabulary, such as “l'entrée”, “le plat principal”, “À venir” and “le dessert”. We now know many important things: Where does the croissant come from? How many calories does a real French croissant have? Who invented Orangina? How do you cut cheese à la française? On day 2, we went to the city. The Alliance Française—which had moved to a wonderful new building in the summer of 2018—invited us. As ‘entrée’, we could read, play and rummage about the Médiathèque. The ‘main course’ consisted of an entertaining theatre workshop with monsieur Talbi. To wrap it up, we could feast at restaurant ‘Café Mademoiselle’: Steak Haché, sandwiches, lasagne, soupe au potiron, tarte au citron, apple crumble and brownies –there was something for every taste. Day 3: We searched for French recipes online and looked at French cooking shows. These had to be understood and summarized in our students’ own words. The goal: Writing a simple recipe and shopping list. We could look forward to ratatouille, gratin, Caesar salad, quiche and crêpes. Good food should come with a good menu. On day 4, students had search for a select a restaurant name. An inviting menu with tasty-sounding dishes will attract customers. ‘Rêves argentés’, ‘Le Maître’, ‘La Seine délicieuse’, ‘Restaurant aux milles vœux’, ‘Le petit bistro’, ‘Un voyage sensoriel’—With these mouth-watering names, no-one can resist coming in to eat.

Day 5, the finale. We did shopping, laid the tables and created a fitting ‘ambiance’. Together we sat and dined. Satisfied, with full bellies and a head filled with much useful vocabulary, the week came to an end. If we happen to enjoy any cheese on the weekend, we now know how to cut it properly!

Khao Yai Projektwoche Khao Yai Trip

Während der Sonderwoche besuchte die 8. Klasse zusammen mit den Lehrern Herr Van Ofwegen und Frau Bock den Khao Yai Nationalpark. Während der Woche nahmen die Schüler an einer Reihe von Aktivitäten teil, bei denen sie etwas über die Umgebung sowie die Flora und Fauna lernten. Sie unternahmten zum Beispiel eine Exkursion zu einem Windpark und einem Staudamm. Sie lernten dort viel über die verschiedenen Formen und die Nutzung von erneuerbaren Energien. Zusätzlich erkundeten die Schüler den Nationalpark mit dem Kayak bzw. während einer Wanderung zu Fuss. Auch nahmen die Schüler an Aktivitäten zur Teamfähigkeit teil, wie zum Beispiel dem Bauen von einem Floss oder dem Orientieren im Gelände mit Hilfe von Kompass und Karte. Die Zeit im Nationalpark war geprägt von vielen Aktivitäten, die die Gruppe positiv beeinflusste. So schauen wir auf eine spannende und informative Woche zurück, die sowohl den Körper als auch den Geist herausforderte.

Over the course of the week, students did a range of activities where they learned about the local environment and the flora and fauna. They went on an excursion to a wind park, a dam, and learned about the different types as well as the different uses of renewable energy. On the other days, students explored the park by kayak and on foot. In addition, they performed team-building activities such as building a raft and using a map and a compass for orienteering. The active days and clean, crisp air gave boundless energy to students and teacher alike. All can look back on a fun and informative week that challenged both mind and body.

KLASSE / CLASS 8



Betriebspraktikum der Klasse 9 Grade 9 Internship Program

Die Orientierung in der Berufswelt stellt einen wichtigen Bestandteil unseres Schulprogrammes dar. „Hinaus in das wahre Leben“ hiess es daher wieder für die Klasse 9 während ihres Berufspraktikums im Februar und März 2019. Zwei Wochen lang tauchten sie ein ins Arbeitsleben. Viel Selbständigkeit war gefragt! Die meisten Praktikanten blieben in oder in der Nähe von Bangkok, eine Schülerin war in Singapur und ein Schüler verbrachte einen Teil des Praktikums in Laos. Unsere Schülerinnen und Schüler entdeckten auch in diesem Jahr Berufe in interessanten Feldern wie Hotelfach, Sportmanagement, Filmproduktion und Staudammbau. Alle Betriebe, die von Herrn Nährich und Herrn Schuhmacher besucht werden konnten, äusserten sich zufrieden mit unseren jungen Praktikanten. Nach zwei Wochen kamen die Jugendlichen wieder zurück an unsere Schule mit viel neuem Selbstbewusstsein und reich an wertvollen Eindrücken und Erfahrungen aus dem Berufsleben. Ein sorgfältiger Praktikumsbericht und eine Präsentation vor Eltern und Schülern rundete dieses wichtige Projekt ab.

Professional orientation is an important part of our school program, and therefore the students in Grade 9 took part in an internship. For two weeks they plunged into real work life, which demanded a lot of independence! Apart from two students, all stayed in Bangkok. One student went to Singapore and one spent a week in Laos. All of them discovered interesting fields of work such as hotels and tourism, video production, sports management and dam construction. All the companies visited by Mr. Nährich and Mr. Schuhmacher were very happy with our young interns. After two weeks they came back in their school uniforms again, deeply happy with themselves and rich with precious experiences from work life. A detailed report and a presentation for students and parents will be the final highlight of this important and successful project.

KLASSE / CLASS 9



Siebdruck – Workshop Silk Screen Workshop

Zwei Tage lang experimentierten die Schüler der Klasse 11 mit dem Siebdruckverfahren.

Der Künstler Vichukorn Tangpaiboon vermittelte mit viel Humor sein Fachwissen über dieses Druckverfahren. Bei der ersten Technik wurde das Motiv auf eine Klebefolie übertragen und ausgeschnitten. Die Klebefolie kann danach auf ein Sieb geklebt werden und entscheidet, an welchen Stellen die Farbe durchdringen kann.

Mit viel Feingefühl muss die Druckfarbe über das Sieb gezogen werden, so dass sie ihren Weg durch die durchlässigen Stellen auf den Druckträger findet.

Die zweite Technik ermöglichte sogar das naturalistische Abbilden von Fotografien. Anstatt einer Klebefolie diente nun eine lichtempfindliche Emulsion als Beschichtung.

Die Belichtungstechnik erforderte viel Geduld, belohnte aber mit bestechenden Ergebnissen.

For two days, Grade 11 students experimented with screen printing. Artist Vichukorn Tangpaiboon imparted with great humor his expertise about the printing process.

In the first technique, the motif was transferred to an adhesive film and cut out. The adhesive film can then be glued to a sieve and decides where the color can penetrate. With great sensitivity, the ink must be pulled over the screen so that it finds its way through the permeable areas on the print carrier.

The second technique even enabled the naturalistic depiction of photographs. Instead of an adhesive film, now a photosensitive emulsion served as a coating.

The exposure technique required a lot of patience, but awarded students with captivating results.

Der Vietnamkrieg The Vietnam War

Die drei Projekttag zum Thema „Vietnamkrieg“ fanden vom 27. Februar bis 1. März 2019 statt

und wurden vom Geschichtslehrer Hendrik Schuhmacher begleitet. Die Schülerinnen und Schüler sahen die Dokumentation „Regen der Vernichtung – Einsatz von „Agent Orange“, die sich mit den Kindern beschäftigt, die noch heute behindert zur Welt kommen – eine Folge des Einsatzes des Entlaubungsmittels „Agent Orange“ im Vietnamkrieg.

Ebenfalls sehr bedrückend ist die Geschichte der Vietnamesin Kim Phuc, die das Opfer eines Napalm – Angriffes wurde und deren Bild die Wahrnehmung des Krieges bei vielen Menschen veränderte.

Am vorletzten Tag standen zudem die wichtigsten Vietnamfilme im Mittelpunkt. Nachdem die Schülerinnen und Schüler neun Filme vorgestellt hatten, wurde der Film „Apocalypse Now“ von Francis Ford Coppola ausführlich besprochen.

Das von amerikanischen GI`s verübte Massaker von My Lai war während der Projekttag der Anlass, das Verhalten der Soldaten im Krieg zu diskutieren.

Der Höhepunkt des Projektes war der mittlerweile siebte Besuch des US – Vietnamveteranen Captain William S. Whorton an der Schule am Nachmittag des letzten Projekttag. Die Schülerinnen und Schüler nutzten die Chance und stellten dem Kriegsveteranen sehr interessante und kompetente Fragen und bekamen neue und tiefe Einblicke durch diesen Zeitzeugen.

As part of the Grade 11 Project Week, students and their teacher Hendrik Schuhmacher had the chance to carry out research on the Vietnam War. The teachers provided the students with information, documents and several documentaries about the Vietnam War. The students prepared interesting presentations about the most important Vietnam movies, such as “Platoon” and “Deer Hunter”. The students watched documentaries about today’s victims of “Agent Orange”, the My Lai Massacre, and finally discussed Francis Ford Coppola’s famous Vietnam feature “Apocalypse Now”. The highlight of the project was again the visit of a Vietnam War Veteran, a real contemporary witness who visited the school for the seventh time. Captain William S. Whorton, member of the U.S. Marine Corps, served 21 months in infantry combat as Senior Battalion Advisor. He shared much of his Vietnam experience with the students.

KLASSE / CLASS 11



Wahrscheinlichkeitsrechnung Probability Calculus

Wir hatten eine anstrengende, aber lehrreiche Woche, in der wir das Thema Stochastik von Grund auf durchgenommen haben. Die Bedenken, die wir vor der Woche hatten, nahmen bereits nach dem ersten Tag ab.

Frau Friedrich und Herr Rossier haben uns chronologisch, aufbauend an das Thema herangeführt. Ihre unterschiedliche Art das Thema zu bearbeiten, brachte eine Vielfalt in den trüben Matheraum. Beide Lehrer waren hoch motiviert und immer ansprechbar und hatten auf alle Fragen eine passende Antwort. Besonders durch ihre vielen Beispiele konnten sie uns das Thema verständlich und interessant erklären.

Der Unterricht war nie langweilig und man war motiviert, schnell zu einem Ergebnis zu kommen. Im besten Fall zu einem richtigen.

Wir haben viel gelernt und sind hoffentlich gut auf die Maturaprüfung vorbereitet.

If you're reading this, it means we survived our math week. During this week, we learned about probability and statistics with Mr. Rossier and Frau Friedrich, our lovely teachers. Some of these problems were calculating the probability to pass a multiple-choice test with 50 questions by guessing randomly or calculating how high the chance is that two students have a birthday on the same day. It turns out that the chance to pass a test by just guessing is almost zero and the chance of two students having the same birthday is about 50%. In addition, they taught us about expected values and how to create gambling games that either favor the players or the host or are fair for both. Most importantly, we learned that we should never be unprepared for a multiple-choice exam. Thanks to the patience and wisdom of our teachers, we managed to gain a lot of new knowledge.

AD

KLASSE / CLASS 12



SCHULLEBEN
SCHOOL LIFE





Sozialprojektwoche 2018 in Khon Kaen Special Week at Sri Sangwan School in Khon Kaen 2018

Seit mittlerweile sieben Jahren arbeitet die RIS Swiss Section Bangkok – Deutschsprachige Schule im Rahmen der Sozialprojektwoche in Klassenstufe 7 mit einer Schule für behinderte Kinder in Khon Kaen zusammen.

Die „Sri Sangwan Khon Kaen Schule“ ist eine Schule für geistig- und körperbehinderte Kinder. Sie untersteht dem thailändischen Erziehungsministerium. Besucht wird die Schule von ca. 260 Kindern, die fast alle auch im Internat auf dem Schulgelände wohnen.

Am ersten Tag lernten die Kinder in einem Workshop zusammen Englisch. Am zweiten Tag durften sie mit 25 Kindern der Partnerschule das Dinosaurier-Museum in Khon Kaen besuchen. Am letzten Tag veranstalteten sie für die Kinder zum Abschluss die traditionelle „Student Party“. Spiele, Leckereien, eine Fotopräsentation und zwei von unseren Schülerinnen und Schülern vorgetragene Musikstücke waren die Höhepunkte des Nachmittags.

Großzügige Spenden aus der gesamten Schulgemeinschaft ermöglichen elf Kindern den Schulbesuch. Dafür allen Spendern noch einmal herzlichen Dank!

Alle beteiligten Kinder sammelten in diesen Tagen unheimlich wertvolle Eindrücke und hatten die Möglichkeit, die Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler aus Khon Kaen zu erfahren und zu verstehen.

As part of their social project week, the 7th Grade of RIS Swiss Section travelled to Khon Kaen to volunteer at a school for mentally and physically challenged children, doing activities such as arts printing, sports and taking part in a field trip.

The Sri Sangwan School in Khon Kaen offers education and housing for 260 children and young people with a wide variety of disabilities.

As most students come to that school from relatively poor families and must pay tuition, there is a lack of funds available to the school for supplies and materials. Therefore, the students of Grade 7 were very grateful for the generous support of the social project by the whole school community. The more than generous donations allow us to support 11 students and pay all their fees and expenses for one year.

During the project week, now in its seventh year, the students took responsibility for different activities and it was delightful to see all the students from both schools actively engaged. This year the students had the chance to run an English workshop. On the second day they visited the Dinosaur museum together with more 25 students from the Sri Sangwan School. On the last day there was the traditional student party and a chance to have fun and enjoy sweets and ice cream together. Finally the students prepared a photo presentation for the audience and performed two songs. It was again a very inspiring and impressive social week in Khon Kaen.

Nachmittagskurse Afternoon Courses

Nachmittagskurse sind auf freiwilliger Basis stattfindende außerschulische akademische, sportliche und künstlerische Angebote, welche den SchülerInnen eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglichen und zu neuen Erfahrungen und Kontakten mit MitschülerInnen aller Altersstufen führen.

Afternoon Courses are optional, extracurricular after school activities within the areas of academics, sports and the arts that aim to promote the meaningful use of leisure time and lead to new experiences and contacts with peers from different grades.

Schülerprojekte Ernährung Student Projects Nutrition

Zwei Schülerprojekte zum Thema „Ernährung“ fanden dieses Jahr statt. Die Drittklässler bereiteten grosse Mengen von Kartoffelsalat und Würstchen zu, um das gemeinsame Sozialprojekt der Primar- und Sekundarstufen in Khon Kaen zu unterstützen und so bedürftigen, gesundheitlich beeinträchtigten Schülerinnen und Schülern den Schulbesuch zu ermöglichen. Die Warteschlange am Verkaufsstand war beeindruckend lang! Auch die Zweit- und Sechstklässler wurden aktiv: die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6E zeigten als Paten den Zweitklässlern, wie man gesunde Obstshakes zubereitet und warum es wichtig ist, Obst zu essen. Die leckeren Shakes schmeckten allen – und nun wissen wir auch, warum es heisst: „An apple a day keeps the doctor away!“

Two student projects on nutrition took place this year. The third graders prepared large quantities of potato salad and sausages to support the joint primary and secondary social project in Khon Kaen, which enables low-income students to receive scholarships. The queue at the stall was impressively long!

The second and sixth graders also became active: the Grade 6E students, as godparents, taught the second graders how to prepare healthy fruit shakes and why it is important to eat fruit. The delicious shakes tasted great - and now we know why they say "An apple a day keeps the doctor away!"

Spendenprojekt Charity

Um Geld für wohltätige Zwecke zu sammeln, wollte Klasse 6E etwas anderes als den üblichen Backverkauf machen. Die Schüler steckten ihre Köpfe zusammen und überlegten, was alle Kinder lieben ... SLIME.

Könnten wir unser Ziel von 4.000 Baht mit nur fünf Schülern in der gesamten Klasse erreichen?

Mit Klebstoff, Kontaktlinsenreiniger, Schaumseife, Babyöl und Lebensmittelfarbe haben wir hart gearbeitet und einen Regenbogen aus verschiedenfarbigem Schleim gemacht. Wir wollten auch unser Wissen über gesunde Shakes, das wir in der Biologie erworben haben, mit anderen Kollegen teilen. Deshalb haben wir einige Rote Beete, Papaya, Grünkohl und Bananen genommen, um köstliche und nahrhafte Getränke zum Verkauf anzubieten.

Die Kinder waren begeistert und wir haben stolz unser Ziel erreicht und mehr als 5.000 Baht für wohltätige Zwecke gesammelt!

To raise money for charity, Grade 6E wanted to do something a bit different from the usual bake sale. Students put their heads together and thought of something all kids love... SLIME.

Could we reach our target of 4,000 baht with only five students in the whole class?

Using glue, contact cleaner, foam hand soap, baby oil, and food coloring we worked hard and packaged up a rainbow of different colored slime.

We also wanted to share our knowledge of healthy shakes we learned in biology with our fellow peers. Therefore, we rounded up some beetroot, papaya, kale and bananas to make some delicious and nutritious drinks for sale.

The children loved it and we proudly reached our target and raised over 5,000 baht for charity!





Wirtschaftswoche 2018

Die Wirtschaftswochen sind ein gemeinsames Angebot der Ernst Schmidheiny Stiftung, der Industrie- und Handelskammern sowie weiteren Unternehmen in der Schweiz.

Auch am Ende des letzten Schuljahres fand an der RIS eine solche Wirtschaftswoche für die Klassen 9 und 10 statt und es wurden vier Tage lang verschiedene Themen aus dem Bereich der Wirtschaft bearbeitet. Am Montag bekamen die Schülerinnen und Schüler eine kurze Einführung und erfuhren sehr viel über Marketing. Sie wurden in Gruppen eingeteilt und haben sich dann entschieden, Kopfhörer zu produzieren und zu verkaufen. Am Dienstag besichtigten die Projektteilnehmer die Firma „Powertech 2004 Co., Ltd.“ und bekamen einen realen Einblick in ein Unternehmen. Sie erfuhren viel über den Produktionsablauf und lernten die verschiedenen Bereiche einer Firma kennen, wie zum Beispiel Finanzen, Marketing, Personal usw. An den folgenden Tagen arbeiteten die Schülerinnen und Schüler an ihrem Projekt weiter und bereiteten sich auf die große Präsentation am Abend vor. Zu diesem Anlass stellten die Jugendlichen im Musiksaal ihre Ergebnisse vor und luden Eltern und Gäste vorher auf einen Apéro ein. Es war wieder eine sehr gelungene Wirtschaftswoche und ein sehr schöner Abend!

Ihren grossen Erfolg verdanken die Wirtschaftswochen den Fachlehrerinnen und Fachlehrern. Wirtschaftswochen-Fachlehrer sind Führungskräfte aus der Wirtschaft im Freiwilligeneinsatz. Zahlreiche grosse wie kleinere Unternehmungen in der Schweiz stellen ihre Kaderkräfte für Wirtschaftswochen-Einsätze zur Verfügung. Die Fachlehrerinnen und Fachlehrer garantieren einen maximalen Praxisbezug der Wirtschaftswochen, und sie geben der Wirtschaft ein Gesicht. Während einer Wirtschaftswoche coachen sie die Schülerinnen und Schüler in ihrer Aufgabe als Unternehmensleitung, motivieren sie und vermitteln die nötige Theorie.

Vielen Dank daher an die Fachlehrer Philipp Müller und Urs Strebel, Herrn Stephan Gall, General Manager von der Firma, „Powertech 2004 Co., Ltd.“, der uns den Besuch seiner Firma ermöglicht hat und an den betreuenden Lehrer Herr Nährich.

Economics Week 2018

During the last week of the school year, Grades 9 and 10 spent a week together with two experts from Switzerland to manage virtual economic enterprises.

The Economics Week is a joint project offered by the Ernst Schmidheiny Foundation, the Chambers of Industry and Commerce, and is supported by many Swiss companies.

This year the students took on the role of managing their own headphone company. As in the real business world, the students had to develop strategies for their companies, learn to understand the activities of their competitors and the development of the market, organise themselves, put marketing concepts into practice, and make a great number of decisions. The students experienced the way a company functions in the market in a more realistic environment. They were challenged to creatively and responsibly manage their companies and absorbed knowledge of economic matters individually.

On the second day the students visited „Powertech 2004 Co., Ltd.“ On this visit the students could experience how a real company works. Thanks to Mr. Stephan Gall, General Manager of the company, who made this visit possible. The students learned about the challenges and high standards of the production process in this company.

On the last day of the project week the students had the chance to present their impressive results in the school's Music Room to all interested members of the school community. Before their interesting presentations all guests and students enjoyed an apéro.

The Economics Week 2019 owed its great success to instructors Philipp Müller and Urs Strebel. The instructors are managers from the world of commerce and industry, acting voluntarily to assist our students.

Berufliche Aussichten Career Prospects

Wussten Sie, welchen Beruf Sie wählen sollten, als Sie 18 waren? Was macht eigentlich ein IT-Experte?

Das waren Fragen, die unsere Schüler der Klassen 10 bis 12 am diesjährigen Career Day unseren Gästen stellten. Sechs Experten aus verschiedenen Bereichen wie Marketing, Management, Bildung, Medizin und IT beantworteten alle Fragen und tauschten ihre Erfahrungen aus. Nach intensiven Gesprächsstunden und interessanten Diskussionen stimmten die Studenten einem sehr positiven Feedback des Tages zu.

Wir möchten uns bei den Experten ganz herzlich bedanken.

Did you know what career you wanted when you were 18? What does an IT expert actually do?

These were questions our Grade 10, 11, and 12 students asked our guests at this year's Career Day. Six experts from various fields such as marketing, management, education, medicine, and IT answered questions and exchanged their experiences. After intensive and interesting discussions the students agreed to a very positive feedback of the day. We would like to thank the experts very much.

Autorenlesung mit Peter Simon Altmann und Catalin Dorian Florescu Authors Peter Simon Altmann and Catalin Dorian Florescu visit us

Am 26. November 2018 bekamen die Schülerinnen und Schüler der 7. bis 12. Klassen unserer Schule die Gelegenheit einer Lesung mit Peter Simon Altmann (Österreich) und Catalin Dorian Florescu (Schweiz) beizuwohnen. In Zusammenarbeit mit der Schweizer Botschaft, der Deutschen Botschaft und der Österreichischen Botschaft organisierte die RIS Swiss Section - Deutschsprachige Schule Bangkok diese spannende Veranstaltung, die es den Jugendlichen ermöglichte, zwei bekannte Schriftsteller nicht nur kennenzulernen, sondern diesen auch eine Vielzahl von Fragen zu stellen. Vor der Diskussion haben die Autoren aus ihren Werken zu den Themen „Migration und Integration“ gelesen. Es standen dabei Menschen im Mittelpunkt, die auf der Suche nach ihrem Platz in der Welt sind.

Es zeigte sich, dass die zwei Autoren wissen, wie man junge Menschen für Literatur begeistert! Die gut vorbereiteten Schülerinnen und Schüler stellten ihnen viele interessante Fragen zu ihrem Werdegang als Schriftsteller, ihren Werken selbst und zur Kunst des Schreibens im Allgemeinen.

Wir bedanken uns bei den Schriftstellern für den kurzweiligen und faszinierenden Besuch an unserer Schule und bei den drei Botschaften für die grosszügige Unterstützung.

On 26 November 2018, RIS Swiss Section - Deutschsprachige Schule Bangkok hosted two authors: Peter Simon Altmann (Austrian) and Catalin Dorian Florescu (Swiss).

Visiting authors and journalists are not uncommon for our school and are a great opportunity for the students to meet creative and innovative people in person.

Both authors read excerpts from their works on migration and integration, and then discussed the content and their writing with the young audience. Both authors focused on the life of people looking for the right place to live in this world. They really met the challenge of addressing the students from our Grades 7 - 12 successfully and managed to excite them about literature. A great achievement!

RIS Swiss Section was able to host these interesting guests with the help and support of the Swiss, German and Austrian embassies in Bangkok.



A nita Siegfrieds Buchvorstellung Anita Siegfried's Book Presentation

Ein besonderes Deutschprojekt durften die Klassen 5 und 6 erleben: die Schweizer Autorin Anita Siegfried besuchte die Schülerinnen und Schüler. Bereits vor dem Besuch hatten sich die Klassen mit der Autorin beschäftigt und Fragen gesammelt, wie zum Beispiel, ob sie bereits im Primarschulalter Geschichten geschrieben hatte oder ob es besondere Tipps gebe, wenn man mit dem eigenen Aufsatz gerade nicht gut weiterkommt. Anschliessend las sie aus ihrem spannenden Roman „Parzival. Der rote Ritter“ vor und die Zeit verging wie im Flug. Für diese Neugier erweckende Lesung und Fragerunde bedanken wir uns herzlich.

A special German project was attended by Grades 5 and 6 by visiting Swiss author Anita Siegfried. Even before the visit, the classes had worked with the author and collected questions, such as whether they had already written stories in primary school age and special tips if you just cannot get on well with your own essay. Afterwards she read from her exciting novel "Parzival, The Red Knight", during which time flew by. We would like to sincerely thank Ms. Siegfried for the reading and question and answer session.

A utorenlesung mit Annette Zaborowski Author Reading with Annette Zaborowski

"Die Pixi-Autorin ist da!" – so hallte es durch die ganze Unterstufe. Annette Zaborowski verzauberte die Schülerinnen und Schüler in verschiedene Welten – ob Schloss Pinklila mit seinen aussergewöhnlichen Bewohnern oder die geheimnisvolle Schatzinsel, so lernten unsere Schülerinnen und Schüler bereits im frühen Alter Literatur als ein real geschriebenes Medium kennen. In eigenen Pixi-Büchern entstanden dann auch extrem spannende Geschichten: angefangen vom Einhorn-Regenbogen bis zu einer Hexe, welche heimlich Milch stiehlt. Die Leselust ist ein zentraler Bestandteil unserer Primarschule. Weiter geht es – neben den wöchentlichen Bibliotheksbesuchen – mit dem grossen Büchertausch im Mai!

"The Pixi author is here!" - so it echoed through the whole bottom floor of school. Annette Zaborowski enchanted the students in different worlds – whether Pinklila castle with its exceptional inhabitants, or the mysterious Treasure Island, so our students got to know literature as a real written medium already at an early age. Students then made their own Pixi books, from which extremely exciting stories emerged: from a unicorn rainbow to a witch who secretly steals milk. The desire to read is a central element of our primary school. It continues - in addition to the weekly library visits - with the great book swap in May!



Rahel Senn – eine Musikerin zu Gast

Rahel Senn - a Musical Guest

Eine ganz besondere Musikstunde konnten unsere Schülerinnen und Schüler am 21. November 2018 erleben: Die bekannte Künstlerin, Komponistin und Schriftstellerin Rahel Senn war zu Gast, um den Schülerinnen und Schülern durch eigene Kompositionen und dazu passenden autobiografischen Beiträgen zeitgenössische Klaviermusik nahezubringen. In dem anschliessenden Gespräch vermittelte Frau Senn den interessierten Zuhörern sehr eindrücklich, dass Musizieren durchaus auch eine Kunst ist, aber darüber hinaus das gesamte Leben durchziehen kann. Und das gilt nicht nur für den Künstler, sondern für jeden Menschen, der Musik liebt. Ein herzliches Dankeschön an Frau Senn sowie an Frau Verena Bock, die ihre Schülerinnen und Schüler ausgezeichnet auf diese Veranstaltung vorbereitet haben, und an Herrn Joerg Reding, der diese gelungene Begegnung vermittelt hat.

Our students were able to experience a very special music lesson on November 21, 2018: well-known artist, composer and writer Rahel Senn was a guest to introduce the students to contemporary piano music through their own compositions and matching autobiographical contributions. In the subsequent conversation, Ms. Senn conveyed to the interested audience very impressively that music-making is certainly an art as well, but beyond that it can be a part of your entire life. That does not just apply to the artist, but to any person who loves music. A big thank you to Mrs. Senn and Mrs. Verena Bock, who prepared her students for this event, as well as to Mr. Jörg Reding, who organized this successful meeting.

Asian games 2019 – südostasienspiele

2019 / Asian games 2019 - southeast asian games 2019

Die 15. Südostasienspiele fanden im Mai in Manila statt. Die Vorbereitungen in den Sportarten Schwimmen, Leichtathletik, Basketball und Fussball starteten mit Beginn des Schuljahres und es wurden knapp 60 Trainingseinheiten und zwei Trainingslager sowie einige Trainingswettkämpfe angeboten. 10 Jungen und 10 Mädchen wurden schliesslich ausgewählt, um die RIS Swiss Section Deutschsprachige Schule Bangkok bei den Wettkämpfen – quasi den olympischen Spielen aller Deutschsprachigen Schule in Südostasien – zu vertreten. Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 7 bis 12 waren dabei und der grosse Aufwand sollte sich lohnen: Es konnten zahlreiche Medaillen, auch goldene, mit nach Bangkok gebracht werden. Vielen Dank an alle Schülerinnen und Schüler, die beim Training und bei den Wettkämpfen dabei waren, sowie an alle Unterstützer, die dieses Grossprojekt ermöglicht haben. Zuletzt auch ein Dank an die RIS für die hervorragende Kooperation im Bereich (Wettkampf-) Sport.

The 15th Southeast Asian Games took place in Manila in May. Preparations for swimming, track & field, basketball and football started at the beginning of the school year, and nearly 60 training sessions and two training camps as well as some training competitions were offered. Ten boys and ten girls were finally selected to represent RIS Swiss Section in the competitions - essentially the olympic games of all the German-speaking schools in Southeast Asia. Students from grades 7 to 12 were there and the big effort was notable: numerous medals, including gold ones, were brought back to Bangkok.

Many thanks to all the students who participated in the training and the competitions as well as to all the supporters who made this major project possible. Finally, a thank you to RIS for the excellent cooperation in the field of (competitive) sports.





Sporttag

Am Dienstag, 12. Februar, 2019 fand auf dem Gelände unserer Schule und der benachbarten RIS der traditionelle Sporttag statt, bei dem die Schülerinnen und Schüler zeigen konnten, wie sportlich sie sind.

Bei noch angenehmen Temperaturen versammelte sich die Schulgemeinde zuerst zur morgendlichen Schülerversammlung in der Sporthalle. Zu Beginn begrüßte der Schulsportleiter Tilman Kröger die Anwesenden und wünschte den Schülerinnen und Schülern einen erfolgreichen Sporttag. Danach führten Schülerinnen und Schüler der Klasse 11 und 12 sehr gelungen durch ein sportliches Programm und animierten die Gäste zu einer beschwingten Aufwärmrunde.

Anschließend begann der eigentliche Sporttag und alle Schülerinnen und Schüler nahmen begeistert an den Wettkämpfen teil. Ob leichtathletischer Dreikampf, Spiele wie Ultimate Frisbee, Badminton, Brennbaseball oder Schwimmstaffeln – in unterschiedlichen Disziplinen wurde fair, aber engagiert um den Sieg gekämpft.

Der Höhepunkt für die zahlreichen Zuschauer waren dann wieder die spannenden Staffelläufe, an denen alle Schülerinnen und Schüler in gemischten Teams teilnahmen.

Danach durften dann die glücklichen Sieger in den verschiedenen Disziplinen ihre Medaillen und Preise bei der Siegerehrung in Empfang nehmen. Bei dieser stimmungsvollen Abschlussveranstaltung wurde aber schnell deutlich, dass sich an diesem Tage wieder alle Teilnehmer als Sieger fühlen konnten.

Wir danken dem Organisationsteam, bestehend aus dem Sportlehrer der Sekundarschule Tilman Kröger und seinen Primarkollegen Marina Kain, Sarah Pratley, Pascal Heuberger und Sam Denny sowie dem Staff-Team für die wie immer reibungslose Organisation des Sporttages.

Herzlichen Dank auch an das Pausenbrotverkaufsteam, das auch an diesem Sporttag viele gesunde Leckereien für die Teilnehmer vorbereitet hatte.

Sports Day

On 12 February 2019, the annual RIS Swiss Section Sports Day took place on our school campus as well as at RIS sports facilities.

All students eagerly look forward to the sports day every year and enjoy the day.

The day started with the traditional school assembly at 7:30 in the Sports Hall. The attendees were greeted with a welcome by Tilman Kröger, Head of P.E. Department of

RIS Swiss Section, who wished all participants a successful Sports Day. Later, students from Grades 11 and 12 arranged a warm-up for the whole school to participate in.

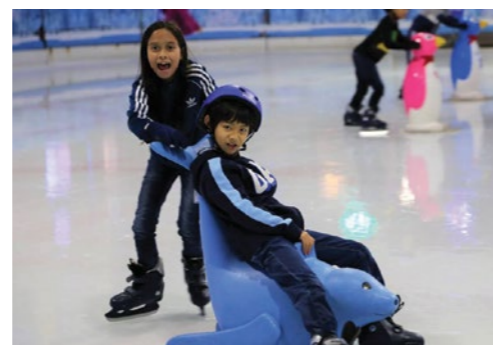
As usual, an exciting program had been created for the Sports Day.

All students were competing in different teams and disciplines and took part in various activities, including track and field, swimming, and different sports games like Ultimate Frisbee, Badminton or Baseball.

The highlight of the games was again the relay on the sports field, where mixed groups of all grades presented an exciting competition to the spectators.

Finally, all students and visitors came together for the closing ceremony of the Sports Day, where the most successful students were proudly presented with awards and prizes.

All the students and visitors thoroughly enjoyed the day and we thank Tilman Kröger, Marina Kain, Sarah Pratley, Pascal Heuberger and Sam Denny for the organization of this event, all the staff members for their support and the "Pausenbrotteam" for the delicious and healthy catering.



Activity Day

Der beliebte Grundschulausflug zum Eislaufen fand im Januar statt. Die Klassen 2 und 4 waren die ersten, die dieses schöne Erlebnis genossen haben. Für einige Schüler war es das erste Mal auf dem Eis. Mit gegenseitiger Unterstützung konnten sie aber ihr Können schnell ausbauen. Für die Kinder stand fest: Eislaufen machte sehr viel Spass!

The popular Primary school trips to ice skating took place in January. Grades 2 and 4 were the first to enjoy the nice experience. For some of the students, it was their first time on the ice. With mutual support, they were able to quickly expand their skills. For the children this was certain: ice skating was very fun!

Fussball Austausch mit Chiang Mai Chiang Mai Football Exchange

Der Ausflug der U11 Fussball-Mannschaft nach Chiang Mai war wieder ein voller Erfolg. Neben dem Freundschaftsspiel gegen die CDSC (Christliche Deutsche Schule Chiang Mai) stand vor allem der Austausch zwischen den Schülern, das „Leben“ in der Gastfamilie und das Abenteuer „unterwegs ohne Eltern“ im Vordergrund. In einem ausgeglichenen Spiel gewann das Team aus Chiang Mai mit 4:2. Es wurde abgeschlagen, gedankt und schliesslich die Grillwürste genossen.

Am Nachmittag ging es ins kühle Nass des Grand Canyon Spassbades. Ein grosses Dankeschön an unsere Gastgeber in Chiang Mai, an die Eltern, Lehrer und Betreuer und natürlich an die Kinder.

Beim Rückbesuch nach Bangkok kam es zu einer ansehnlichen Partie auf dem Kunstrasenfeld der RIS. Beide Teams zeigten tollen Fussball und nach 3 x 20 min hatte dieses Mal die Mannschaft aus Bangkok die Nase vorne. Im letzten Drittel erzielten die Jungs in weiss-rotem Dress noch zwei Treffer und gewannen am Ende mit 4:3.

Nach dem sportlichen Höhepunkt ging es zum Abkühlen in den Pool der RIS. Die Eltern organisierten Snacks und Kuchen. Und beim parallel stattfindenden Erwachsenen-Turnier „Perfect Boyz Cup“ konnten sich die Schüler noch mit leckeren Snacks vom Pausenbrotverkauf sowie Kartoffelsalat und Grillwurst stärken. Beide Turniere waren sehr gut besucht und bleiben den Gästen in unvergesslicher Erinnerung – besonders spannend war das Spiel der Damen.

Wir freuen uns darauf, diese Tradition auch im Schuljahr 2019/2020 weiterzuführen.

The U11 football team trip to Chiang Mai was again a great success. In addition to the friendly match against the CDSC (Christian German School Chiang Mai), the main focus was on the exchange between students, life with a host family, and the adventure on the road without parents.

In a balanced game, the team from Chiang Mai won 4-2. We thanked the team after the game and finally enjoyed grilled sausages.

In the afternoon we went into the cool waters of the Grand Canyon water park. We extend a big thank you to our hosts in Chiang Mai, parents, teachers, volunteers, and of course to the children.

On the return visit to Bangkok there was a considerable game on the artificial turf pitch of RIS. Both teams showed great football skills, and after 3 x 20 minutes this time the team from Bangkok was in the lead. In the last third the boys in white-red uniforms scored two goals and won at the end with 4: 3.

After the sporting highlight, we went to cool down in the RIS pool. The parents organized snacks and cakes. At the adult tournament, the "Perfect Boyz Cup", which took place at the same time, the students were able to fortify themselves with delicious snacks from the sale of break breads as well as potato salad and grilled sausages. Both tournaments were very well attended and remain unforgettable memories for the guests - particularly exciting was the ladies' game.

We look forward to continuing this tradition in the 2019/2020 school year.



Schulsanitäterinnen und Schulsanitäter Student First Aid Assistants

Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 und 10 haben einen Erste Hilfe Kurs absolviert, um dann nach den Herbstferien als Schulsanitäter in den Pausen bereit zu sein. Das Training wurde von der amerikanischen Organisation "Emergency First Response" durchgeführt. Gerade unsere kleinen Kinder profitieren in den Pausen enorm von der Hilfsbereitschaft der älteren Schüler, die nun in den grossen Pausen bereit stehen um kleine Schürfwunden oder Prellungen zu verarzten, aber auch tröstend und beratend helfen.

Students in Grades 8 and 10 at RIS Swiss Section completed a first aid course to be ready to help after the fall holidays as a school first aid assistant. The training was carried out by the American organization "Emergency First Response". Especially our small children benefit during the breaks enormously from the helpfulness of the older students, who are now ready in the big breaks to treat small cuts or bruises, as well as to help comfort and advise upset students.



Swiss Section Youth Football Tournament

Bei Sonnenschein und warmen Temperaturen trafen sich am 16. März zwanzig Jugendmannschaften: U7, U9 und U11 zum Swiss Section Youth Football Tournament. Zudem spielten zwei altersgemischte Mädchenteams unserer Schule gegeneinander. Für die Mini-Kicker der U7 war es die erste Turnierteilnahme und unsere zwei Teams traten gegen zwei Teams der Regent's School an. Bei den U9-Mannschaften ging es engagiert zur Sache, die Zuschauer feuerten mit lauten Rufen an. Am Nachmittag spielte die U11 auf dem grossen Feld. Sechs Teams spielten in zwei Gruppen und das Niveau war ausgeglichen. Ein herzlicher Dank gilt allen ehrenamtlichen Helfern für ihr Engagement in der Vorbereitung und Durchführung des Turniers sowie beim Pausenbrot- und Getränkeverkauf.

In sunshine and warm temperatures, twenty youth teams met last Sunday: namely U7, U9 and U11 for the Swiss Section Youth Football Tournament. In addition, two mixed-age girls' teams from our school played against each other. For the mini-kickers of the U7 it was their first tournament experience, and our two teams competed against two teams from Regent's School. The U9 teams were committed to the cause, and the audience cheered with loud calls. In the afternoon the U11 played on the big field. Six teams played in two groups and the level was balanced. A big thank you to all volunteers for their commitment in the preparation and implementation of the tournament, as well as the break bread and beverage sales.

Alliance Française

Im Rahmen des Monats der Frankophonie hatte die Alliance Française unsere Schüler der Klassen 8 bis 11 zu einem Besuch in die Stadt eingeladen. Gern sind wir dieser Einladung gefolgt und wurden mit freundlichen Worten von seiner Exzellenz Herr Ivo Sieber, dem Schweizer Botschafter, sowie von Pascale Fabre, der Leiterin der Alliance, begrüsst. Zur Vorbereitung hatten die Schüler den Inhalt des Films „Comme un lion“ von Samuel Collardey vorentlastet. Im Anschluss an die Filmvorführung im Kinosaal der Alliance gab es Diskussionsrunden über die Inhalte: Mitri kommt aus dem Senegal nach Frankreich mit dem Traum, dort Profifussballer werden zu können. Im Restaurant Café Mademoiselle assen wir gemeinsam zu Mittag, um gestärkt in die abschliessende Runde zu gehen. Im Spiel Kahoot waren fundierte Kenntnisse über die Frankophonie gefragt. Ein gelungener Tag. Vielen Dank "Merci beaucoup" an Pascale Fabre, Brigitte Paktipatt und die anderen Mitarbeiter der Alliance Française sowie an Tilman Kröger und Andra Marginean von unserer Französisch Fachschaft für die Planung und Durchführung des Tages.

During the month of Francophonie, our Grades 8 to 11 students were invited to visit the Alliance Française. The Swiss ambassador, his Excellency Mister Ivo Sieber, and the head of the Alliance Française, Pascale Fabre, warmly welcomed us. To prepare for our visit, the students worked on the film "Comme un lion" by Samuel Collardey, which we then watched during our visit. Afterwards, we discussed the film, the characters, and the content. After lunch in the restaurant Café Mademoiselle, we played a game called "kahoot" for which we needed knowledge about the Francophonie and other typical things of French-speaking countries. It was a great day. Merci beaucoup – especially to Pascale Fabre, Brigitte Paktipatt and the other colleagues from the Alliance Française and to Tilman Kröger and Andra Marginean from our French Department.

Pausenbrotverkauf / Pausenbrot Sale

Das Pausenbrot-Team bringt jeden Dienstag und Donnerstag ein kleines Stück deutschsprachige «Pausenkultur» in unsere Schule. Die Kinder und Lehrer können Brezel, Laugenbrötchen oder Käsestangen und dazu noch einen gesunden Snack geniessen. Das Pausenbrot-Team besteht ausschliesslich aus Freiwilligen. Wir möchten Ihnen an dieser Stelle für diesen besonderen Einsatz ganz herzlich danken.

Every Tuesday and Thursday the Pausenbrot team brings a little bit of German speaking "break culture" to our school. Kids and teachers can enjoy pretzels, pretzel rolls or cheese rolls and get some healthy snacks as well. The Pausenbrot team consists entirely of volunteers, to whom we want to express our special thanks for all their efforts.

List of volunteers:

Augustin, Aavje / Eichentopf, Porntipa / Prasertdee, Kultida Kröger, Billa / Steckbauer, Birgit / Bophacheat, Sin Keller, Brigitte / Braunshofer, Caroline / Eggert, Carresse Orzechowski, Thitirat / Siebeling, Corinne / Borges, Cristina Lawsup, Arisa / Doering, Eliza / Al-Habib, Eva-Maria Trakooneng, Eve / Gutmayer, Amping / Infahseang, Saniporn Siriluk-Kraikin, Gina / Sasitip, Pongpoop / Wilail, Inplang Schmitt, Ratina / Thirajit, Podchanad / Schäperklaus, Klaudia Patharapa, Kuyakanon / Latthisupased, Tanyapat Becher, Natalie / Turbon, Suwannee / Pornpatanarak, Sudarat Lapadrada, Ooy / Plypaphat, Ratsameeakkharaphokin Dorski, Petra / Boonyathanapan, Yada / Karnchanok Khunmuang Thitaradee, Thongkomebulgul / Salzmann, Salinee Dona, Silvia / Ong-Nagel, Tina / Piyajit, Namba / Munzert, Victorine Göhringer, Wattanee / Kohlmeier Prado, Yazmin



Spenden an die Schule / Donations to the School

Die Firma AZO unterstützt den Sportbetrieb an der RIS und spendete 2 Kleinfeldtore, die sowohl im Trainingsbetrieb der Nachmittagskurse als auch im Sportunterricht eingesetzt werden. Zudem ergänzte die Firma aus Deutschland den Trikotsatz unserer U9 Mannschaft mit einer Spende von 20 neuen Sporthosen in Kindergrösse. Somit sind wir gerüstet für kommende Wettkämpfe. Vielen herzlichen Dank. Auch Herrn Grohmann möchten wir herzlich danken, der unserer Schule 10 nagelneue Fussbälle spendete.

The company AZO supported sports at RIS Swiss Section by donating 2 small field goals, which are used both in the training operation of the afternoon courses and in physical education classes. In addition, the company from Germany sponsored the jersey set of our U9 team with a donation of 20 new sports pants in children's sizes. Thus, we are ready for upcoming competitions. Many thanks! We would also like to thank Mr Grohmann, who donated 10 brand new footballs to our school.



Loy Krathong

Das Loy Krathong Festival ist das Lichterfest, das in Thailand landesweit am Tag des Vollmonds im zwölften Monat des traditionellen thailändischen Lunisolarkalenders gefeiert wird. Dieses Jahr wurde landesweit am 22. November an Loy Krathong der Wassergöttin gedacht. Man bedankte sich für das saubere Wasser des letzten Jahres und entschuldigte sich für das Verschmutzen des Wassers.

Zuerst hiess Schulleiter Simon Dörig die Gäste herzlich willkommen. Unter den Gästen waren der Schweizer Botschafter, Ivo Sieber, der Botschafter der Bundesrepublik Deutschland, Georg Schmidt und die Botschafterin aus Österreich, Dr. Eva Hager. Farbenprächtige und stimmungsvolle Vorführungen der Schülerinnen und Schüler, der Eltern und der Lehrer begeisterten das zahlreich erschienene Publikum. Darunter waren traditionelle Tänze und beeindruckende Musikstücke.

Wie in jedem Jahr bastelten die Kinder in Gruppen gemischten Alters die traditionellen Bananenstauden-Schiffchen, die abschliessend zu einer grossen Ausstellung zusammengetragen wurden.

Stolz und zufrieden haben die Kinder dann zum Ende des Schultages ihre Krathongs mitgenommen, um diese am Abend mit ihren Eltern zu Wasser zu lassen.

Wir bedanken uns bei der Thai Fachschaft für die tolle Organisation der Loy Krathong - Zeremonie.

Every year, RIS Swiss Section invites the school community to a special assembly to celebrate Loy Krathong. Students, parents, teachers, administrative staff, as well as our special guests H.E. Ivo Sieber, Ambassador of Switzerland, H.E. Georg Schmidt, Ambassador of Germany and H.E. Dr. Eva Hager, Ambassador of Austria were greeted with welcoming words from Principal Simon Dörig. Afterwards, students from grade 7 presented the history and customs of Loy Krathong, and explained the meaning of this festival for Thai people.

Then students, parents and teachers performed various colorful Thai cultural presentations, such as explaining the meaning of this festival and performing traditional interpretations of Loy Krathong dances and songs for the guests.

Later, all students joined the activities in mixed age groups where they practiced how to make and decorate their own krathong. At noon, all students proudly presented their krathongs to the guests in the inner school yard.

A big thank you to our Thai Language and Culture Department for organising this event and to everyone who contributed.

Later, all students joined the activities in mixed age groups where they practiced how to make and decorate their own krathong. At noon, all students proudly presented their krathongs to the guests in the inner school yard.

A big thank you to our Thai Language and Culture Department for organising this event and to everyone who contributed.



Karneval Carnival

Wir haben Karneval gefeiert. Schülerinnen und Schüler von den Lernzweigen bis zu Klasse 12, Eltern, Lehrer und Lehrerinnen und andere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben sich mit farbenfrohen Faschingskostümen verkleidet und mittels verschiedener Aktivitäten Karneval gefeiert. Nach einem Kostümwettbewerb warteten verschiedene Spiele in der Sporthalle auf die Schülerinnen und Schüler.

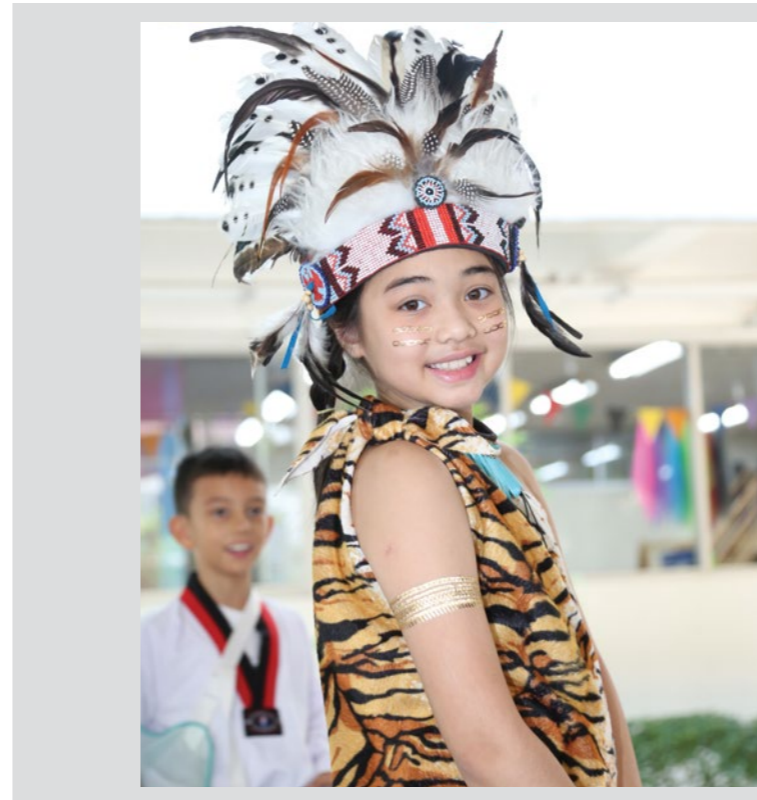
In der Schweiz, in Deutschland und in Österreich sind die Begriffe Fasnacht, Karneval, Fasching oder die «Fünfte Jahreszeit» gängig, um die Zeit zu beschreiben, die vor der Fastenzeit vor Ostern beginnt. Die Faschingsgebräuche unterscheiden sich je nach Region, aber sie alle haben Kostüme, eine gute Stimmung und eine Polonaise gemein.

Wir möchten dem Organisationskomitee unseren Dank aussprechen, das diesen wunderbaren Event ermöglicht hat.

We enjoyed celebrating carnival this year. Students from Lernzweige to Grade 12, parents, teachers and other members of staff dressed up in colorful carnival costumes and celebrated together the beginning of the festive carnival season with different activities. After a competition for the best costume, exciting games waited for the students in the sports hall.

In Switzerland, Germany and Austria, the terms Fasnacht, Karneval, Fasching or the "Fifth Season" are used to describe the customs related to celebration of the fasting period before Easter. The festivities differ by region, but they all include costumes, a good atmosphere, donuts and a polonaise.

We would like to thank the very active carnival planning group for making this wonderful event possible!



Kindergartenzirkus Kindergarten Circus

Die Zirkusdirektoren Jan und Lucca führten durch ein buntes Programm mit Kunststücken von wilden Zirkustieren, darunter Löwen, Elefanten, Seelöwen und sogar Kaninchen! Furchtlose Feuerkünstler, ein mysteriöser Schwertmagier, lustige Clowns und erstaunliche Akrobaten zeigten ihr Talent im Kindergartenzirkus. Das Publikum im voll bepackten Kindergarten war während der Aufführung von den Attraktionen begeistert und belohnte die kleinen Künstler mit einem gemeinsamen Buffet im Innenhof.

Ringmasters Jan and Lucca led a menagerie of wild circus animals including lions, elephants, sealions and even rabbits! Fearless fire artists, a mysterious sword magician, hilarious clowns and amazing acrobats showed their talent at the Kindergarten Circus. The audience in the packed Kindergarten was in awe of the attractions during the performance and rewarded the small artists with a joint buffet in the courtyard.

Bienenfarm Bee Farm

Die sechsten Klassen besuchten Thailands größte Bienenfarm und die Schülerreporterin Jessica hat den aufregenden Ausflug wie folgt zusammengefasst:

Als wir zur Bienenfarm gekommen sind, gab uns Herr Nima zuerst eine Führung. Wir sahen künstlich hergestellte Bienenstöcke für Imker. Danach sahen wir die kleinsten Bienen der Welt – sie waren wirklich klein! Anschliessend konnten wir sogar einen Bienenstock halten und Fotos davon machen. Wir sahen die Bienenkönigin und all ihre Arbeiter, die Honig herstellten. Wir gingen auch in das Museum und lernten viele neue Informationen über Bienen – z.B. wie Bienen Honig produzieren und wie Bienen aussehen, während sie in ihren Zellen aufwachsen. Wir lernten des Weiteren viele Dinge über den Ertrag des Honigs. Es gab auch einen Laden, in dem wir Honigprodukte kaufen konnten. Der Ausflug hat einerseits sehr Spass gemacht und andererseits war er auch sehr lehrreich. Wir lernten viele neue Fakten über Honig, die wir auch gleich in unsere Projekte einfließen lassen konnten – wie beispielsweise niemals Honig in heisses Wasser zu legen.

Grades 6 and 6E visited Thailand's biggest bee farm and our student reporter Jessica was there to share:

When we first got to the Bee Farm, Mr. Nima gave us a tour and we looked at man-made beehives for beekeepers. Then, we got to see the smallest bees in the world – they were really tiny! After that, we could even hold a beehive in our own hands and take pictures of it. We saw the queen bee and all the workers around her making honey. We also went into the museum and learned many new things about bees, like how they make honey and what a bee looks like when it is growing inside a cell. We then came to know about the benefits of honey. There was also a shop where we could buy honey products.

The trip was a lot of fun and educational at the same time. We learned many new facts about bees that we could directly implement in our projects – like never put honey in hot water!

Flohmarkt / Flee Market

Unser sehr beliebter Flohmarkt fand wieder statt. Alle Mitglieder der Schulgemeinde waren eingeladen, ihre Waren in dem schönen Innenhof der Schule zu verkaufen. Die Schülerinnen und Schüler, Eltern und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bummelten auf dem farbenfrohen Markt herum. Jeder hielt nach einem schönen Schnäppchen Ausschau.

Our very popular flea market took place once again at RIS Swiss Section. All members of the school community were invited to sell their merchandise in the lovely courtyard of our school. Students, parents and staff strolled through the colorful market, everyone looking for a bargain.



Halloween

Der diesjährige Halloween war ein grosser Erfolg - kleine Vampire und Hexen, Mumien und viele anderen hatten eine schöne Zeit, ihre Kostüme zu zeigen und «Süsses oder Saures» durch das Schulgebäude zu spielen.

Das Halloween-Dekorations-Team und das «Pausenbrot»-Team verdienen einen grossen Applaus für die aussergewöhnliche Dekoration und die gruseligen, leckeren Halloween Snacks.

This year's Halloween celebration was a great success - little vampires, witches, mummies, and even a cave rescue diver had a fun-filled time presenting their costumes and trick-or-treating through the school.

The Halloween decoration team for the courtyard and the Pausenbrot team earn a huge applause for the exceptional decorations and the scarily delicious Halloween snacks!

Laternenumzug zu St. Martin St. Martin's Day Lantern Procession

Seit Tagen fieberten die Kinder diesem schönen Ereignis des Laternenumzugs entgegen. Die Geschichte von St. Martin war präsent in den Klassen, aus den Zimmern ertönten Laternenlieder und selbstgebastelte Lampions hingen von den Decken. Zu Beginn genossen alle das leckere Buffet - herzlichen Dank an alle Eltern für die mitgebrachten Köstlichkeiten. Anschliessend folgte das Theaterstück zu St. Martin, hervorragend gespielt durch Laura Borges Neves sowie Maximilian Braunshofer. St. Martin schritt mit seinem Pferd voran und teilte seinen Mantel mit dem frierenden Bettler. Bei Anbruch der Dunkelheit startete der Umzug, begleitet durch ein von den katholischen und evangelischen Kirchengemeinden organisiertes Orchester. Viele Kinder nahmen mit ihren Eltern sowie den frisch gebastelten Laternen daran teil. Dieser gelungene Abend wird uns allen lange in Erinnerung bleiben.

For days the children were excited about this beautiful event - the lantern procession. The history of St. Martin was told in the classrooms, from the students came lantern songs and homemade lanterns hung from the ceilings.

At the beginning, everyone enjoyed the delicious buffet - many thanks to all the parents for their delicacies. Next was the play about St. Martin, excellently performed by Laura Borges Neves and Maximilian Braunshofer. St. Martin strode forward on his horse and shared his coat with the freezing beggar.

At dusk the procession started, accompanied by an orchestra organized by the Catholic and Protestant parishes. Many children took part with their parents, as well as with their newly made lanterns. This successful evening will be remembered for a long time.

Bibliothek Library

Klein aber fein, jedoch stetig am Wachsen....
Stolze 8.613 Medien umfasst die Bibliothek der RIS Swiss Section.

Das belegt die Inventur, die unter der Leitung der Bibliothekarin Christiane Fischer und ihrem fleißigen Team im Januar 2019 mit Erfolg abgeschlossen werden konnte.

So wurden in einem Jahr exakt 704 neue Medien angeschafft. Dies ist nicht nur dem jährlichen Bibliotheksbudget, diversen freundlichen Schenkungen und der großzügigen Spende des Pausenbrotverkaufs zu verdanken, sondern auch den Lesern, die nicht immer ihr Buch in der angegebenen Frist abgeben: von den zusätzlichen Einnahmen der Mahngebühren konnten weitere 49 neue Bücher angeschafft werden.

Ein großes Dankeschön an das grossartige Bibliotheksteam: Atiporn Vinaikosol, Aavje Augustin, Bophacheat Sin, Carresse Eggert, Corinne Siebeling, Cristina Borges, Heidi Beckwee, Heike Wolffgramm, Kanpirom Taweessri (Pearl), Silvia Dona und Victorine Munzert.

Small but fine, and growing steadily The RIS Swiss Section library comprises a staggering 8,613 items.

This is confirmed by the inventory, which was successfully completed in January 2019 under the leadership of librarian Christiane Fischer and her diligent team.

In exactly one year, 704 new media were purchased. This is due not only to the annual library budget, various kind donations, and the generous donation of the PBV, but also to the readers, who do not always return their book within the specified period: from the additional revenue of late fees, another 49 new books were purchased.

A big thank you to our great library team: Atiporn Vinaikosol, Aavje Augustin, Bophacheat Sin, Carresse Eggert, Corinne Siebeling, Cristina Borges, Heidi Beckwee, Heike Wolffgramm, Kanpirom Taweessri (Pearl), Silvia Dona and Victorine Munzert.

Sinnesparcours Sensory Parcours

Unser Kindergarten bereitete einen Sinnesparcours für die Schülerinnen und Schüler der Primarschule vor. Jeder hatte Spass dabei, unterschiedliche Gefühle auf dem Barfusspfad und im Spa zu spüren. Wir wurden gut von unserer Zauberin mit ihren tollen Tricks unterhalten und machten mit unterschiedlichen Instrumenten Musik und ein Gewitter. Wir mussten auch unterschiedliche Geschmacksrichtungen und Gerüche erraten.

Our Kindergarten set up a sensory parcours for all the Primary students to enjoy. Everyone had fun feeling different sensations. We could walk barefoot, enjoy a spa, be entertained by a few magic tricks from our very own magician, make some music and a thunderstorm using various instruments, and had to guess different tastes and smells.



Nikolaus

Am 6. Dezember reiste St. Nikolaus den langen Weg von Europa nach Thailand, um die Schülerinnen und Schüler zu besuchen. In unserem weihnachtlich gestalteten Musikzimmer sprach St. Nikolaus persönlich mit allen Schülerinnen und Schülern und brachte jedem einen «Grittibänz». Der Grittibänz wird traditionell in deutschsprachigen Ländern am St. Nikolaustag gebacken.

On December 6th, Saint Nicholas traveled all the way from cold Europe to visit RIS Swiss Section. In our Christmas-themed music room, Saint Nicholas had personal words for all Primary students and brought everyone a "Grittibänz", a bread traditionally baked in the German-speaking countries for St. Nicholas Day.

Weihnachtskartenwettbewerb Christmas Card Competition

Für den diesjährigen Weihnachtskartenwettbewerb konnte eine prominente Jury gewonnen werden. Herr Ivo Sieber, Botschafter der Schweiz, mit Frau Silvia Spahn und Joachim Hecker als Vertreter der deutschen Botschaft sowie Stephanie Jakobitsch als Vertreterin der österreichischen Botschaft; wählten zusammen mit dem Schulleiter Herrn Simon Dörig und unserem Kunstlehrer Herrn Fabian Studerus die diesjährigen Gewinner aus. Über hundert Schülerinnen und Schüler hatten die Herausforderung des Wettbewerbs angenommen, so dass eine Auswahl nicht leicht fiel. Nach eingehender Diskussion wurden folgende drei Schülerinnen und Schüler als Sieger gekürt:

- Chanya Gottschall, Basisstufe
- Mathias Weber, 7. Klasse
- Marie Nongnapas Holldorff, 8. Klasse

Wir danken den Botschaftsvertretern für ihre engagierte Unterstützung und gratulieren den Gewinnern, deren Karten in einer Auflage von insgesamt 1000 Stück gedruckt und an der Schule verkauft werden.

For this year's Christmas card competition, a prominent jury was helped choose the winners. Mr. Ivo Sieber, Ambassador of Switzerland, joined by Mrs. Silvia Spahn and Joachim Hecker, as representative of the German embassy, as well as Stephanie Jakobitsch as representative of the Austrian embassy, together with the school director Mr. Simon Dörig and our art teacher Mr. Fabian Studerus selected this year's winners. More than one hundred students had accepted the challenge of the competition, making a selection difficult. After detailed discussions, the following three students were chosen as the winners:

- Chanya Gottschall, Basis Level
- Mathias Weber, 7th Grade
- Marie Nongnapas Holldorff, 8th Grade

We thank the embassy representatives for their dedicated support and congratulate the winners, whose cards were printed a total of 1000 times, and sold at the school.





W eihnachtsfeier

Am Donnerstag, 13. Dezember 2018, fand an der RIS Swiss Section - Deutschsprachige Schule Bangkok die traditionelle Weihnachtsfeier statt. Diese beliebte Feier zog erneut viele Gäste und Freunde der Schule an. Dieses Jahr wurde auf Initiative der Elternschaft wieder ein grosser

Weihnachtsmarkt mit Marktständen organisiert. Dort konnte man viele

verschiedene internationale Delikatessen geniessen und an weiteren weihnachtlichen Aktionen teilnehmen. Auch der Weihnachtsmann war anwesend und beglückte vor allem die kleinen Kinder. Bereits ab 14 Uhr veranstalteten die Klassen der Schule ihre Weihnachtswshops, servierten leckere Weihnachtsgerichte und in den Klassenräumen wurde eifrig gekocht, gebastelt, gemalt und gespielt. Um 17 Uhr begrüsst der Schulleiter Simon Dörig die Gäste auf dem Sportplatz und eröffnete das Weihnachtsprogramm. Er nahm die Gelegenheit auch zum Anlass, sich bei allen Eltern, Lehrern und Freunden der Schule, die mit ihrem Engagement die Schule unterstützen, zu bedanken. Zudem wurden Schülerinnen und Schüler, die die Schule zum Ende des Jahres 2018 verlassen, verabschiedet. Durch das Programm der anschliessenden Weihnachtsdarbietungen führten dann Siriguine Chongkavit und Moritz Winkelmann aus der 12. Klasse. Die Lernzwerge, Kindergartenkinder, Primarschul- und Sekundarschulklassen unterhielten das Publikum mit Musik, Tanz und Gesang. Höhepunkte waren hier die Weihnachtslieder, die gemeinsam von allen Schülerinnen und Schülern gesungen wurden, und der Auftritt der Schulband „The Lunch Break“.

Ab 19 Uhr wurden die Gäste mit weiteren sehr eindrücklichen musikalischen Beiträgen der Schülerinnen und Schüler unterhalten. Ergänzt wurde das unterhaltsame Programm zudem mit einer Weihnachtstombola.

Die RIS Swiss Section - Deutschsprachige Schule Bangkok bedankt sich bei allen Helfern und insbesondere bei den sehr engagierten Eltern für die Unterstützung bei der Organisation und Durchführung der Weihnachtsfeier.

C hristmas Party

On 13 December 2018, RIS Swiss Section invited all friends of the school to its Christmas market and celebration – traditionally a very popular event. Once again many guests enjoyed the festive atmosphere.

Parents organized a Christmas market, which, alongside crafts, was a place to sample international delicacies, such as homemade cookies, and take part in different festive activities. Also, Santa Claus made an appearance and our young guests were happy.

The official event began at 2pm with Christmas workshops organized by students with many activities, food and crafts, both in front of and inside the various classrooms.

Afterwards, guests were greeted on the sports field by Simon Dörig, the principal of RIS Swiss Section. It was a fitting occasion to bid farewell to all students leaving RIS Swiss Section at the end of the year. Later, everyone enjoyed the fabulous Christmas performances presented by the students. Highlights were the Christmas songs presented by all students and the performance of the school band “The Lunch Break”. Siriguine Chongkavit and Moritz Winkelmann from Grade 12 moderated the festive program. Later visitors were entertained with live music performances by the students and a Christmas raffle.

RIS Swiss Section - Deutschsprachige Schule Bangkok was able to present this wonderful event with the help and support of many parents of our students and other members of our school community. Thank you very much!

Die SMV 2019

SMV 2019

Die SMV 2019 besteht aus Schülern und Schülerinnen der 5. bis zur 12. Klasse. Die Klassensprecher und Klassensprecherinnen der 5.-12. Klasse wählten Fr. Störzer als Vertrauenslehrerin und Fr. Marginean als Stellvertretende Vertrauenslehrerin, Malte Oloffs (Präsident, 10. Klasse), Cyrill Reding (Stellvertretender Präsident, 11. Klasse), Franka Lerbs (Kassenwartin, 11. Klasse), Sarah Gähwiler (Stellvertretende Kassenwartin, 9. Klasse), Sonya Stoffer (Protokollführerin, 6. Klasse) und Jelena Büchi (Stellvertretende Protokollführerin, 5. Klasse). Die SMV bespricht untereinander sich mindestens 2-4 mal im Monat sowie 1-2 mal im Monat mit den Klassensprechern. Wir organisieren das Weihnachtsfest, das Football Youth Cup u.s.w. Wir besprechen aber auch Probleme von anderen Schülern und Schülerinnen und die Schulorganisation, wie wir es besser machen könnten. Die SMV Gespräche führen wir im Musikraum sowie auch im Kunstraum öfters nach der Schule oder auch während der Schullektionen.

Sonya Stoffer, Klasse 6

SMV 2019 consisted of students from the 5th to the 12th Grades. The class speakers and class representatives of the 5th-12th graders elected Ms. Störzer as the liaison teacher and Ms. Marginean as the deputy liaison, Malte Oloffs as president (10th Grade), Cyrill Reding as deputy president (11th Grade), Franka Lerbs as treasurer (11th Grade), Sarah Gähwiler as deputy treasurer (9th Grade), Sonya Stoffer as secretary (6th Grade) and Jelena Büchi as deputy secretary (5th Grade).

The SMV meets at least 2-4 times a month, and at least 1-2 times a month with the class speakers. We organized the Christmas workshops, the Youth Football Cup, and so on. But we also discussed problems of the students with the school organization and how we could do it better. The SMV conversations were conducted in the Music Room as well as in the art class, usually after school or during the school lessons.

Sonya Stoffer, 6th Grade

IMG 



Diplome

Diplomas

Auch dieses Jahr konnten wir zahlreiche Schülerinnen und Schüler mit Sprachzertifikaten auszeichnen:

Unsere 8. Klässler haben sich erfolgreich dem Deutschen Sprachdiplom Stufe I gestellt. Diese Prüfung, die aus vier Teilen besteht und insgesamt fünf Schulstunden dauert, ist eine gute Erfahrung für die weiteren „grossen“ Prüfungen, die auf die Schülerinnen und Schüler zukommen werden.

Unsere 12. Klässler durften gleich zwei Zertifikate in Empfang nehmen: Sie absolvierten alle erfolgreich das CAE (Cambridge Certificate in Advanced English), das Englisch-Kenntnisse auf der Niveaustufe C1 ausweist. Besonders hervorzuheben ist hierbei Varin Boondej, der aufgrund ihrer hohen Punktzahl sogar das CPE (Cambridge Certificate of Proficiency in English) zuerkannt wurde. Stolz ist die Schulgemeinschaft auch darauf, dass alle angehenden Maturanden das Deutsche Sprachdiplom Stufe II erlangten. Damit weisen sie Sprachkenntnisse auf der Niveaustufe C1 aus. Das bedeutet, dass sie an deutschen Universitäten ohne zusätzliche Sprachprüfung studieren können, soweit sie die weiteren Zugangsvoraussetzungen erfüllen.

Wir gratulieren allen Ausgezeichneten zu diesen grossartigen Erfolgen. Ein besonderer Dank gilt auch den Lehrkräften, die unsere Schülerinnen und Schüler so erfolgreich vorbereitet haben.

This year we were able to award numerous students with language certificates:

Our 8th graders successfully passed the German Language Diploma Level I. This exam, which consists of four parts and lasts five hours in total, is a good experience for the further "big" exams that will be given to the students in later years. Our 12th graders were able to receive two certificates at the same time; they all successfully passed the CAE (Cambridge Certificate in Advanced English), which certifies English proficiency at the C1 level. Particularly noteworthy is Varin Boondej, who was also awarded the CPE (Cambridge Certificate of Proficiency in English) due to her high score. The school community is also proud that all aspiring school graduates have achieved the German language diploma Level II. In doing so, they exhibit language skills at the C1 level. This means that they can study at German universities without additional language examinations, as far as they fulfill the other entrance requirements.

We congratulate all the award winners for these great successes. Special thanks also go to the teachers who have so successfully prepared our students.



Gemeinsam voraus.... motiviert und mit der GEH-Methode

Das Ziel der Schulentwicklung soll es sein, eine von der Schulgemeinschaft erarbeitete und getragene Vision guten Unterrichts zu entwickeln, umzusetzen und zu evaluieren. Lernfortschritte und Schulerfolge der Schülerinnen und Schüler sollen hierbei stets Antrieb und ins Zentrum gerückt sein. Indem wir auf Wünsche, Bedürfnisse, Feedback der Lernenden, Eltern, Lehrpersonen und Behörden (Inspektionen) eingehen, erhalten wir neue Anstöße zur individuellen oder über individuelle Entwicklung unseres Unterrichts.

In diesem Sinne nehmen wir uns in Absprache mit unseren Herkunftsländern vor, uns in den nächsten Jahren in folgenden Bereichen weiterzuentwickeln:

- Förderung der Lernerautonomie
- Stärkung der Professionalisierung und Kooperation der Lehrkräfte
- Stärkung der deutschen Sprache
- Erweiterung und Renovierung der Schule
- Schule öffnen

Schulentwicklung ist ein Prozess über längere Zeit, und es gibt kein eigentliches Erfolgsrezept, das das Gelingen von Projekten garantiert....aber die GEH-Methode hat sich in den letzten Jahren recht gut bewährt.

G für Gelassenheit...

Veränderungen in einer Organisation brauchen Zeit, wir haben Geduld. Menschen haben unterschiedliche Zeitvorstellungen. Die einen würden am liebsten das Ergebnis der Veränderung schon morgen sehen, andere schwören auf kontinuierliche Prozesse, bei denen die Veränderung erst nach Jahren ersichtlich wird. Und wieder andere wünschen sich, dass alles so bleibt, wie es ist.

Die Zeit und Ressourcen aller Beteiligten spielen eine zentrale Rolle, so auch bei uns. Gelingt es uns, die Ressourcen und Energien sinnvoll einzuteilen, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass Projekte am Leben bleiben. Es ist wichtig, zwischenzeitlich innezuhalten, eine Pause einzuschalten und den Blick wieder auf das Ganze zu richten, um zu überprüfen, ob der eingeschlagene Weg so stimmt.

E für Engagement...

Schulentwicklungsprozesse gelingen mit motivierten, engagierten Lehrpersonen. Wann sind Lehrpersonen motiviert? Projektvorhaben, die Autonomie, soziale Einbettung und Kompetenzerlebnisse ermöglichen, motivieren. Wahrscheinlich kann man diese Feststellung auch auf den eigenen Unterricht oder ganz allgemein auf das Leben beziehen.

Warum nicht zum Beispiel «professionelle Lerngemeinschaften» bilden und sich auf das damit verbundene Erleben der Schule als lernende Organisation einlassen? Wer weiss, vielleicht eröffnen sich dadurch neue Entwicklungsmöglichkeiten und Energiequellen.

H für Humor...

Es lohnt sich, im gemeinsamen Prozess einen «Das Glas ist halb voll - Blick» zu pflegen und darauf zu achten, nicht in den «Aufholer-Modus» zu schalten. Mit einer konstruktiven, positiven Wahrnehmung und einer entsprechenden Portion Humor kann es uns gelingen, auch Schwieriges mit einer gewissen Leichtigkeit zu lösen.

Also, gemeinsam voraus...aber wir bemühen uns dabei, die Übersicht zu behalten und alle Beteiligte sorgsam durch die Schulentwicklung zu begleiten. Es ist uns ein Anliegen, alle einzubeziehen und zu fordern, ab und zu eine Sache vorwärts zu treiben und vielleicht manchmal die Schulentwicklung sogar auch zu bremsen.

Gute Grüsse aus der Schulentwicklung,

Remo Nyffenegger

School Development Team

We move forward together... motivated and following the GEH method.

The goal of school development should be to take a vision on good education,

created and supported by the school community, and further develop, implement and evaluate it. Learning progress and students' success in school should be the focus and drive behind the development. When we respond to the wishes, needs and feedback of students, parents, teachers and supervisors (inspections), we obtain new impulses to develop our teaching, both on the individual level and as a whole.

In agreement with our countries of origin, we intend to continue to develop in the following areas in the coming years:

- Promotion of learner autonomy
- Strengthening the professionalization and cooperation of teachers
- Strengthening the German language
- Extension and renovation of the school
- Opening up the school

School development is a long-term process, and there is no real recipe for success that will guarantee the success of projects, but the GEH method has worked well in recent years.

G for Gently - Changes in an organization need time and we have patience. People have different ideas of time. Some would like to see the result of the change tomorrow, others swear by continuous processes, in which the change only becomes visible after years. And again others want everything to stay as it is.

The time and resources of all involved play a central role. If we manage to reasonably divide resources and energies, chances are high that projects will stay alive. It is important to proceed gently in the meantime, take a break and look back at the whole thing, to check if the chosen path is working.

E for Engagement - School development processes succeed with motivated, committed teachers.

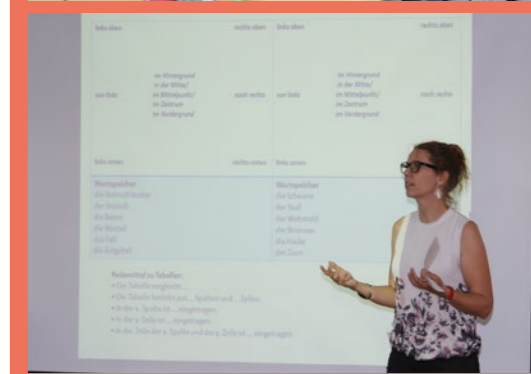
When are teachers motivated? Projects that enable autonomy, social inclusion and competencies are the ones that motivate. One can likely also relate this statement to one's own lessons or, more generally, to life.

Why not, for example, form «professional learning communities» and engage with the associated experience of the school as a learning organization? This could even open up new development opportunities and energy sources.

H for Humor - It is worthwhile to cultivate a look where «the glass is half full» in the joint process and to make sure that you do not switch to «catch-up mode». With a constructive, positive perception and a corresponding dose of humor, we can succeed in solving difficult issues with a certain ease.

To conclude, we move ahead together, but we strive to keep the overview and carefully guide all stakeholders through school development. It is important for us to involve and encourage everyone to push things forward one step at a time, and sometimes even to slow down school development.

Remo Nyffenegger



GRADUATION CEREMONY

GRADUATION CEREMONY

ALLGEMEINE INFORMATIONEN GENERAL INFORMATION

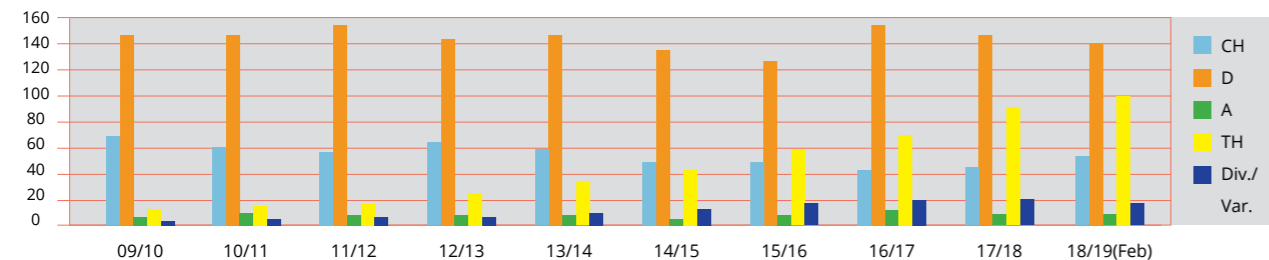


UNSERE SCHULE / OUR SCHOOL

Entwicklung der Schülerzahlen von 2009 bis 2019 / Student Body Development from 2009 to 2019

Nat.	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19 (Feb)
CH	68	61	59	65	61	49	50	44	48	54
D	146	146	150	143	146	134	128	150	147	140
A	9	8	8	7	8	4	7	11	9	9
TH	12	14	17	27	34	43	59	74	90	102
Div./Var.	2	3	7	9	10	15	18	20	22	17
Total	239	257	237	232	241	251	259	245	316	322

Verteilung nach Nationalität / Breakdown by Nationality



Schülerinnen und Schüler 2018-2019 / Students 2018-2019

	Schweiz Switzerland	Deutschland Germany	Österreich Austria	Thailand	Diverse Other	Total
LZ	1	3	2	6	0	12
KG-A	1	8	0	5	0	14
KG-B	0	6	0	6	3	15
KG-C	5	6	0	4	0	15
KG-E	1	2	0	11	2	16
BS-A	4	16	0	4	0	24
BS-B	5	8	1	7	1	22
BS-E	0	1	0	7	0	8
02	7	6	0	6	1	20
02E	0	0	0	8	0	8
03	1	12	1	3	1	18
03E	0	2	0	4	0	6
04	5	12	1	3	1	22
04E	0	0	0	8	0	8
05	4	13	1	1	0	19
05E	0	2	0	4	0	6
06	4	8	1	1	2	16
06E	1	0	0	3	1	5
07A	2	2	0	2	1	7
07B	2	2	1	1	1	7
08A	0	1	1	0	0	2
08B	3	10	0	0	1	14
09A	0	3	0	1	0	4
09B	1	3	0	1	0	5
10A	0	1	0	1	0	2
10B	3	6	0	3	1	13
11	3	5	0	0	1	9
12	1	2	0	2	0	5
Total	54	140	9	102	17	322
Anteil / Share	16.76	43.48	2.8	31.68	5.28	100

NACHMITTAGSKURSE / AFTERNOON COURSES

In diesem Schuljahr wurden die folgenden Nachmittagskurse angeboten:

This school year, the following afternoon courses were offered:

Nachmittagskurs / Afternoon Course	Kursleiter/in / Course Instructor
Backen und Dessert / Baking and Desserts	Christiane Wongchaiseree
Backen, Desserts und Snacks / Baking, Desserts and Snacks	Christiane Wongchaiseree
Ballspiele (Hand-, Basketball, Unihockey) / Ball games	Pascal Heuberger
Basis Yoga / Yoga for Basis Level Students	Caroline Braunschöfer / Corinne Siebeling
Basteln und Spiele / Arts and Games	Christiane Wongchaiseree
Dame und Scrabble / Checkers and Scrabble	Michael Esmel
Deutsch für kleine Anfänger / German for Young Beginners	Patrizia Aydin
Deutsch für die Kleinsten / German for the Youngest	Michaela Supik
Deutsch für Kindergarten / German for Kindergarten	Heike Wolffgramm
Deutsch mit Spiel und Spass / German with Games and Fun	Corinne Siebeling
Einfache Experimente für Kinder / Science Experiments for Kids	Alex Laule
ERC Robotik für 2. - 8. Klasse / ERC Robotics for Grades 2 - 8	Michael Esmel
ERC Robotik / ERC Robotics	Michael Esmel / Riki Hazarika / Katrina Lazaro
ERC Robotik für Kindergarten & Basisstufe / ERC Robotics for Kindergarten & Basis Level	Michael Esmel / Jack Colm O'Laoghaire
Erzähltheater / Spoken Theatre	Karin Wilhelmi
First Step for Kids / First Step for Kids	Arada Chamtrakul
Free Style Dance / Free Style Dance	Arada Chamtrakul / Poonyapa Dhanwilai
Fussball Extra -Technik / Soccer Techniques	Michael Scholtan / Anna Scholtan
Fussball Junior (U9 und U11) / Soccer Junior (U9 and U11)	Michael Scholtan / Poul Fredsholm
Fussball Junior Varsity (U11) / Soccer Junior Varsity (U11)	Michael Scholtan / Poul Fredsholm
Fussball Kids / Soccer Kids	Michael Scholtan / Anna Scholtan/ Poul Fredsholm/ Moritz Winkelmann
Geschichtenzeit / Story Time	Apatschita Boonyalapo / Sukwasa Thanakornroongrueng
Kinder - Kunst / Children's Art	Anita Fowles
Kunst / Art	Kesorn Khamleang
Kunst & Basteln / Arts and Crafts	Sukwasa Thanakornroongrueng
Kunst und Wissenschaft / Art and Science	Krittiya Walairat
Lego - Technik / Lego Tech	Christiane Wongchaiseree
Lego - Club / Lego Club	Anita Fowles / Apatschita Boonyalapo
Mini - Ballett / Mini Ballet	Arada Chamtrakul / Poonyapa Dhanwilai
Mini - Muay Thai / Mini Muay Thai	Kris Sanyadej
Mini -Tennis / Mini Tennis	Sorrachet Uayporn
Musik und Bewegung / Music and Movement	Apatschita Boonyalapo
Natur AG und Schulgarten / Nature Club and School Garden	Mario Arndt
Stifthaltung und Schneiden / Prewriting and Cutting	Apatschita Boonyalapo
Robotik von Robot4Kids / Robotics by Robot4Kids	Piyawan Tangbandit / Pattaramon Chalernval
Spass mit Wissenschaft / Fun with Science	Apatschita Boonyalapo
Spielzeit / Playtime	Marianne Peters
Strong Girls / Strong Girls	Anna Scholtan
Taekwando / Taekwando	Cassandra Haller / Ulysses Haller / Kittichote Amarakul / Krit Hemawattkij
Tennis / Tennis	Sorrachet Uayporn
Thai Kochen / Thai Cooking	Thanikarn van Ofwegen
Thai Kochen mit Spass / Fun Basic Thai Cooking	Thanikarn van Ofwegen
Thai Kochkurs für Erwachsene / Thai Cooking Class for Adults	Thanikarn van Ofwegen
Wir spielen Spiele / We play Games	Vivienne Giessmann
Yamaha Junior Musik Kurs / Yamaha Junior Music Course	Thikamporn Duangdee
Yoga für Erwachsene / Yoga for Adults	Caroline Braunschöfer / Corinne Siebeling

INTERESSENPARTEIEN / STAKEHOLDERS

Externe / External

Eidgenössisches Departement des Innern (EDI) / Bundesamt für Kultur (BAK)

Federal Department of Home Affairs/Federal Office of Culture

das BAK gehört zum Innendepartement der Schweiz. Es unterstützt und fördert die Ausbildung junger Auslandschweizer, indem es die auf drei Kontinenten gelegenen 18 Schweizer Schulen im Ausland finanziell unterstützt. Beaufsichtigt werden die Schulen von den örtlichen Schweizer Botschaften. So kommen junge Auslandschweizer und in den Genuss einer schweizerisch geprägten Bildung und können den Kontakt zu ihrer Heimat aufrechterhalten. Auch finden sie einen einfachen Anschluss ans Schweizer Bildungssystem. Die Schweizer Auslandsschulen sind Begegnungsschulen zwischen mehreren Kulturen. Sie eignen sich deshalb zur Förderung der Schweizer Präsenz im Ausland.

The Federal Office of Culture is a division of the Federal Department of Home Affairs. It supports and promotes the education of young Swiss abroad by funding 18 Swiss Schools on three continents. They are supervised by the local Swiss Embassies. Hence, Swiss children and adolescents living abroad have the opportunity to receive an education based upon Swiss principles and to maintain close links with their home country. It also allows them to easily transfer to schools in Switzerland or into the country's higher education system. Swiss cultural presence abroad is also promoted as Swiss schools are important hubs for different cultures to encounter.

Patronatskanton Luzern / Sponsor canton of Lucerne

Der Kanton Luzern ist der Patronatskanton unserer Schule. Jede Schweizer Schule im Ausland wird in pädagogischen und administrativen Belangen von mindestens einem Kanton unterstützt. Die Unterstützung reicht vom günstigen Bezug von Lernmaterial über die Mitarbeit bei Austauschaktivitäten oder der Anstellung und Einführung bzw. Weiterbildung von Lehrkräften bis zu finanzieller Unterstützung von Projekten. Zusätzlich gibt es regelmässige Inspektionsbesuche.

The canton of Lucerne is the sponsor canton of our school. Each Swiss school abroad is pedagogically and administratively supervised by at least one canton. They support the advantageous purchase of school material, student exchange activities, recruitment and preparatory training for new teaching staff as well as further training for existing teaching staff. Financial aid may also be provided in case of investment projects. Furthermore, they pay regular evaluation visits to the schools.

Maturitätskommission / Maturity Commission

Die sechsköpfige Maturitätskommission wird vom Regierungsrat des Patronatskantons Luzern gewählt. Sie beaufsichtigt die Maturitätsprüfungen, erlässt in diesem Zusammenhang stehende Weisungen und kann als lokales Expertengremium der schriftlichen und mündlichen Maturitätsprüfungen fungieren.

The Maturity Commission consists of six members that are elected by the government of the sponsor canton of Lucerne. They supervise the Maturity exams, issue related directives and can act as local experts for the written and oral examinations.

Funktion / Function	Name / Name	Seit / Since
Präsident / President	Pierre Hagmann	2017
Vizepräsident / Vice President	Christian Brunner	2011
Mitglied / Member	Knut Sierotzki	2013
Mitglied / Member	Jörg Alois Reding	2016
Mitglied / Member	Martin P. Bieri	2017
Mitglied / Member	Michael Raeder	2017
Sekretär / Secretary	Simon Dörig	2015

Educatiosuisse / Educatiosuisse

Educatiosuisse ist die Koordinationsstelle der 18 Schweizer Schulen im Ausland. Als Hauptaufgabe vertritt sie die Interessen der Schulen in der Schweizer Öffentlichkeit, Wirtschaft und bei den Behörden. Jeden Sommer organisiert sie die Konferenz der Schweizer Schulen im Ausland, an der sich die Schulpräsidenten und Direktoren zu Podiumsdiskussionen, Workshops und Weiterbildungsveranstaltungen treffen.

Educatiosuisse is the coordinating agency for the 18 Swiss Schools abroad. Its main task is to represent the interests of these schools vis-à-vis the general public, the economy and authorities in Switzerland. Each summer, Educatiosuisse organizes a conference of Swiss Schools abroad where school presidents and directors meet to attend panels and workshops and for professional development.

Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) / Central Agency for German Schools Abroad (ZfA)

Unsere Schule gehört zum Netzwerk der über 140 Deutschen Auslandsschulen (DAS), die von der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) im Auftrag des Auswärtigen Amtes gefördert werden. Von der Bundesrepublik Deutschland finanziell unterstützt und mit qualifiziertem Lehrpersonal ausgestattet, erhalten die Schülerinnen und Schüler der Deutschen Schulen im Ausland eine bilinguale Ausbildung und können deutsche Schulabschlüsse erlangen.

Our school is part of the network of more than 140 German schools abroad that are sponsored by the Central Agency for Schools Abroad (ZfA) on behalf of the German Federal Foreign Office. With the financial support and excellent teachers from the Federal Republic of Germany, students of German Schools Abroad can obtain a bilingual education and German school leaving certificates.

Bund-Länder-Ausschuss für schulische Arbeit im Ausland (BLASchA)/Kulturministerkonferenz (KMK)

Bund-Länder Committee for Schools Education Abroad (BLASchA)/ Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs (KMK)

Der BLASchA ist als Gremium der KMK ein Zusammenschluss der für Bildung und Erziehung, Hochschulen und Forschung sowie kulturelle Angelegenheiten zuständigen Minister bzw. Senatoren der Länder. Im BLASchA arbeiten Beauftragte der Länder mit Vertretern des Bundes bei der Steuerung des deutschen Auslandsschulwesens zusammen. Der BLASchA entscheidet sowohl grundsätzliche Fragen der deutschen Auslandsschulen als auch pädagogische sowie schul- und unterrichtsorganisatorische Einzelfragen und nimmt zu aktuellen Problemen des Auslandsschulwesens Stellung. Regelmässig entsendet der BLASchA einen Ländervertreter an unsere Schule, der vor Ort den Vorsitz über die Prüfungen in der Sekundarstufe I übernimmt. Direkten Kontakt zur KMK hat unsere Schule bei der Organisation und Durchführung der Prüfungen zum Deutschen Sprachdiplom (DSD).

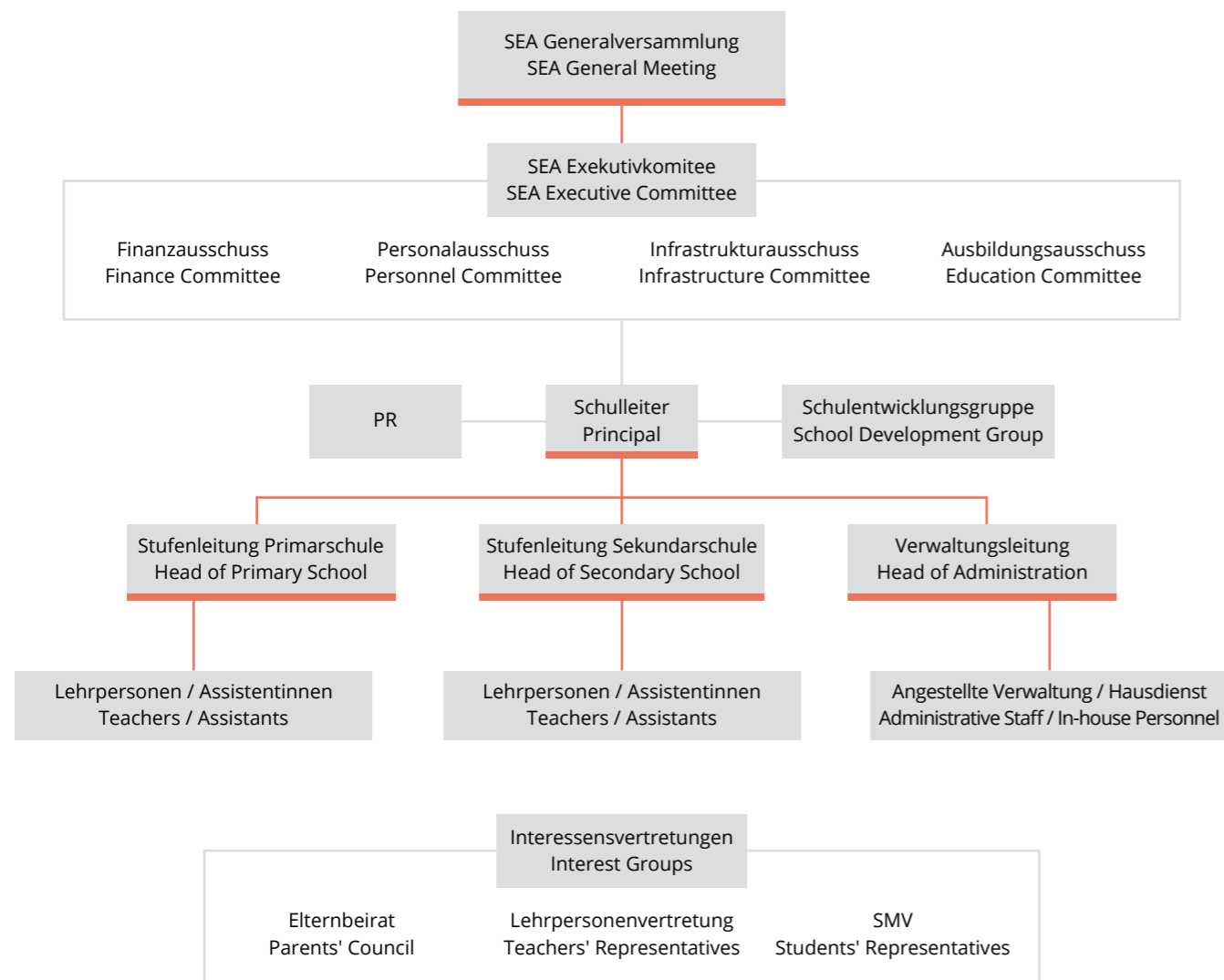
The BLASchA is a committee of the KMK, the assembly of ministers for education of each federal state in Germany. In the BLASchA, delegates from each Federal Land and of the Federal State of Germany work together to coordinate the work of schools abroad. Their topics range from basic questions concerning German Schools Abroad to pedagogic and didactic issues. On a regular basis, a federal delegate is sent to our school to chair the Secondary I examinations. We are in direct contact with the KMK for the organization of the exams for the German Language Diploma (DSD).

Ruamrudee International School (RIS) / Ruamrudee International School (RIS)

Die RIS ist unsere „Mutterschule“; seit 1983 sind wir ihre deutschsprachige Sektion. Die RIS wurde 1957 von der katholischen Ordensgemeinschaft der Redemptoristen gegründet. Sie hat ca. 1.300 Schüler/-innen, bietet das amerikanische Curriculum sowie das IB (International Baccalaureate) an und stellt unserer Schule wichtige Schulinfrastrukturen (Auditorium, englischsprachige Bibliothek, Kantine, Kirche, Klinik, Schwimmbäder sowie andere Sportanlagen) und administrative Dienste zur Verfügung. Unsere beiden Schulen arbeiten partnerschaftlich unter einem gemeinsamen Dach.

RIS, founded in 1957 by the Roman-Catholic Congregation of the Redemptorists, is our parent school. Since 1983, we have been its German-speaking section. RIS enrolls approximately 1.300 students, offers the American curriculum as well as the IB (International Baccalaureate) and provides us with important school infrastructures (auditorium, English library, canteen, church, clinic, swimming pools and other sports facilities) as well as with administrative services. Our schools operate as partners under one common roof.

Organigramm / Organizational Chart



Swiss Educational Association, Bangkok (SEA) / Swiss Educational Association, Bangkok (SEA)

Die 1962 gegründete SEA ist die gemeinnützige Trägerschaft der Schule in Form eines Vereins. Er setzt sich aus Familien-, Körperschafts- und Ehrenmitgliedern zusammen. Aus ihrer Mitte werden in der alljährlich stattfindenden **Generalversammlung** die Mitglieder des Schulkomitees gewählt, deren Präsident, Vizepräsident und Schatzmeister Schweizer Bürger sein müssen.

SEA was founded in 1962 as the non-profit trusteeship of our school. At the Annual General Meeting, its parent, corporate and honorary members elect from among them the members of the Executive Committee (School Board). The president, vice president and treasurer must be Swiss nationals.

SEA-MITGLIEDER 2018-2019 (Februar 2019) / SEA-MEMBERS 2018-2019 (February 2019)

- | | | | |
|---|---|--|--|
| Karl-Heinrich & Petra Adam | Oliver & Karnchanok Gottschall | Sascha & Supaporn Modersitzki | Parichart Tharanithi |
| Asavin & Ninnara Anamnart | Kurt Andre & Vachiraporn Graber | Albert & Nuengruethai Moritz | Natakorn & Natcharee Tharapattarapong |
| Chaipant & Shalisa Ananchalinthon | Juergen & Arunee Graf | Thomas & Silvia Mueller | Natsith & Vachira Theerakulwanich |
| Wasin & Chakpani Anant | Hans & Cholchaya Grieshuber | Ruediger & Victorine Munzert | Ronald & Vassalisa Thesenvitz |
| Artit & Ployphapat Aramwong | Roland & Siriluk Grohmann | Florian-Patrice & Maria Cristina Nagel | Ukrit & Podchanad Thirajit |
| Axel & Araya Arras | Joachim Michael & Amping Gutmayer | Nobutaka & Piyajit Namba | Varan & Jongkolnee Tiensong |
| Patrick & Aavje Maria Augustin | Haiko & Saengthian Hadler | Nanthirakarn Nantasiranon | Thammanoon & Panatda Tripetchr |
| Ufuk & Patrizia Aydin | Joachim & Mardjan Hecker | Sukpipat & Nachaporn Neerasesee | Surachai & Wannapat Utaobin |
| Vekit & Rossukon Bamrungrkit | Hans-Ulrich & Palida Hedwig | Cuong & Thi Thuy Trang Nguyen Mau | Rapatsit & Vaaranart Vaatphapasak |
| Johannes & Wiltrud Bayer | Thomas & Kanchana Heinz | Alexander & Phanthipha Nowak | Mathieu & Sin Van Rijn |
| Yves & Natalie Becher | Jan-Wilko & Mantana Helms | Julin & Surangrat Oapirat | Juan Victor & Silvia Varon Lopez de la Torre |
| Matthias & Sudaporn Beisler | Andreas & Anja Hess | Joseph Ludwig & Sunan Olejak | Sombat & Boonngam Veeratanabutr |
| Daniel & Kanokwan Benz | Roland & Kanpirom Hoehn | Pipat & Sutassanee Opasthavesup | Vatcharavee & Napassanan Visetpochanapip |
| Monika Beutler | Hans Peter & Natporn Hoesli | Andreas & Thitirat Orzechowski | Chatjen & Bhakhinai Visutiutakul |
| Holger & Nuntawan Blatz | Hans-Joachim & Karin Maria Hofbauer | Pairoj & Pattama Paisal | Christian & Suchada Voigt |
| Tim & Suthita Boda | Jan-Markus & Tanyapat Holldorff | Thaworn & Orapin Phavirat | Juergen & Ninlawan Voigtlaender |
| Daniel Bernhard & Melanie Boehm | Herbert & Rungnapa Huber | Waropas & Pattamaporn Phermsap | Ratchai & Winatta Rodthong |
| Pierre-Alain & Sonthima Bohren | Wolfgang & Angkana Hummler | Vinyou & Piyaporn Phetkhajee | Sunnonchai & Sirimas Rohling |
| Patric & Connie Bollinger | Michael & Marion Hunke | Naratip & Salisa Pholthavee | Jan & Miharu Rosemeyer |
| Aran & Suleemas Boondej | Peter & Chanidsara Imgrueth | Martin & Ketsarin Pinkpank | Suntari Assunta Maria Ruecker |
| Klidsada & Namsri Boonlearnirun | Daniel & Meerim Indlekofer | Sarawut & Sudarat Pornpatanarak | Matthias Eduard & Rebekka Rueegger |
| Prachak & Nutthamon Boonsuk | Md Rabiul & Wiyada Islam | Pongsuk & Chompisa Prasertsilapa | Worapoj & Areerat Ruenrengwong |
| Sudarat & Boonyakhet | Hannu & Ubonwan Jaepinen | Sakda & Nichapat Pubbumnan | Robert Somchai & Waraporn Ruh |
| Sakdina & Apatchsita Boonyalapo | Kittisak & Thitaradee Jarayabhand | Sudhibhumi & Aimutcha Auey Pumphiran | Kurt & Anusara Rupper |
| Sumeth & Yada Boonyathanapan | Somkiat & Mullika Jenchaichitranich | Cheng & Phawadee Qian | Attapong & Padcharapa Sae-Lim |
| Pakorn & Charaporn Bovonsombat | Matthias & Ulfi Ainiyah Juengling | Joerg Alois & Madeleine Reding | Krittakorn & Saniporn Sahakijpicharn |
| Maximilian & Uthumporn Branner | Preeda & Babara Jumngong | Markus & Busarane Renner | Thanit & Nuttanit Sajjaritanant |
| Robert & Caroline Braunshofer | Bundit & Alexandra Kaewmongkhol | Anis & Heidi Elisabeth Rifai | Claude & Salinee Salzmann |
| Olivier & Sasitip Breit | Doron & Inthiro Kalkstein | Robert & Somjai Kuenzi | Prasit & Phet Saowaratitada |
| Holger Klaus & Suwannee Brueckmann-Turbon | Arom & Chawaroj Kanjanakitgason | Robert & Olesya Kuszli | Holger & Anastasiya Schaeftlein |
| Frank Ulrich & Sangob Brueckner | Thana & Apimon Keawfanapadol | Praitawat & Patharapa Kuyakanon | Kai & Klaudia Schaeperklaus |
| Athit & Supakanlaya Buapet | Stefan & Brigitte Keller | Joerg & Vivienne Malathi Laatsch | Frank & Phodjana Schiele |
| Markus Urs & Karin Eveline Buechi | Wanniwat & Phapaporn Khamwilai | Peter & Autcharee Langara | Thilo & Shahidah Schietinger |
| Uthai & Khanokthai Chaemfa | Matthias & Benjawan Klein | Dolchai & Krittiya Laornual | Thomas & Ratina Schmitt |
| Boris Stefan & Nitila Chalinski | Jan Hinnerk & Yazmin Kohlmeier | Sira & Arisa Lawsup | Hans Juergen & Pattrajun Schmitz |
| Tumrongrat & Savarose Charoenmak | Alongkot & Alisara Kosalag | Frank & Phenprapa Schulze | Albert & Wipa Schulze |
| Kijti & Rapeepun Chatmaneech | Maik & Saisamorn Kramer | Michael & Chatchadaporn Seinige | Andre & Rinyaphat Volgmann |
| Suravut & Sopida | Christian & Krittaya Kratzer | Stefan & Kittikan Sidler | Christoph & Sripanda von Burg |
| Kewkacha Cherdchai | Erich & Paween Kremp | Lutz & Corinne Siebeling | Paul & Monsicha von Jordan |
| Piti & Panarat Chertanomwong | Tilman & Sibylle Kroeger | Juergen & Jowita Sieber | Michael & Lapadrada Walsch |
| Boonlert & Pathitta Chodchoy | Nicolas Manuel & Julia Dubs | Knut & Sierotzki | Nisit & Sirirat Wattanasri |
| Suchart & Duangjai Chongkavinit | Jens & Carresse Limbo Eggert | Werner & Athivadee Sigg | Hans Michael & Wilailuk Weber |
| Frederiko Giuseppe & Kanjana Conrad | Fabian Martin & Piyanuch Ehrensberger | Palatk & Saranya Sirikulpisut | Stefan & Buppha Weber |
| Tosapatn & Aujiima Dansuputra | Christian & Angelika Ehrlich | Aliaksei & Volha Snitko | Jan & Bangon Weikert |
| Marcos & Cristina Dehm Neves | Mario & Porntipa Eichentopf | Mark & Monthana Sonnen | Philipp & Napat Wendschuh |
| Andrew & Kannikar Djie | Matthias & Punika Erb | Steffen & Birgit Steckbauer | Martin & Dr. Chabaporn Wenzel |
| Karsten & Siti Noorazizah Doering | Marcus & Nurulhuda Ahmad Suhaimi Fero | Urs & Aumaporn Steiner | Thomas Rudolf & Susanne Winkelmann |
| Robert & Pawday Dombink | Jacques & Pornphit Leider | Matthias & Beate Still | Rene & Jane Wong Winkler |
| Stefan & Petra Dorski | Paul & Kultida Lenten | Uwe & Mathavee Stoffer | Holger & Kulisara Wisotzki |
| Sven & Heike Friedrichs | Torben & Ursula Lerbs | Axel Claus & Huilian Stoyke | Tim & Heike Wolffgramm |
| Felix Karl & Pairin Gaehwiler | Pamet & Annchay Limchuvong | Rudolf Ingo & Sivaporn Stroehler | Thitipan & Sudaporn Worakulladthannee |
| Stephan & Pothjaman Gall | Joachim & Birgit Maisch | Andreas & Klairung Sturm | Meechai & Atiporn Yiamwanichnan |
| David & Kanyawee Ganz | David & Monthida Malitz | Jittrin & Naparpuck Suksawat | Bernd & Niramom Zeh |
| Sebastian Ludwig | Suparerk & Nuttawara Manitpornsut | Kaamutsup & Rawiwan Sungkaksam | Ingo & Susann Zindler |
| Nopanalain Chaiyong Gintschel | Till & Pichamon Martens | Chatchaval & Sarah Sunthonpakasit | Sasha & Daliborka Ziza |
| Patrick Max & Natcha Gloor | Johannes Dietrich & Eva-Maria Mayer | Chakrit & Jittida Supab | |
| Wattanee & Ralf Goehringer | Luis Antonio & Barbara Mieses Encarnacion | Pathomphum & Nattika Suttisom | |
| Fabrice & Ratchda Goetschmann | Luciano & Yumiko Migliori | Somchai & Sarinna Suwanapong | |

Schulkomitee / SEA Executive Committee (School Board)

Funktion / Function	Name / Name	Kommission / Commission	Seit / Since
Präsident / President	Knut Sierotzki	Personal, Infrastruktur / Personnel, Infrastructure	2015
Vizepräsident / Vice President	Jörg Alois Reding	Personal / Personnel	2015
Schatzmeister / Treasurer	Claude Salzmann	Finanzen, Infrastruktur / Finances, Infrastructure	2015
Sekretär / Secretary	Frank Schiele	Bildung / Education	2015
Elternvertreter / Parents' Representative	Jan-Wilko Helms	Finanzen, Bildung / Finances, Education	2015
Mitglied / Member	Robert Somchai Ruh	Infrastruktur, Bildung / Infrastructure, Education	2017
Mitglied / Member	Caroline Braunshofer	Personal / Personnel	2017

Weitere Teilnehmer/-innen an den Sitzungen des Schulkomitees sind:

Additional participants in the meetings of the School Board are:

Funktion / Function	Name / Name	Seit / Since
Vertreter Schweizer Botschaft / Representative Embassy of Switzerland	Silvia Spahn	2018
Vertreter Deutsche Botschaft / Representative Embassy of Germany	Joachim Hecker	2018
Vertreter Österreichische Botschaft / Representative Embassy of Austria	Stephanie Jakobitsch	2018
Schulleiter / Principal	Simon Dörig	2015
Stellvertretender Schulleiter, Abteilungsleiter Sekundarschule / Vice Principal, Head of Secondary School	Jens Eggert	2015
Abteilungsleiterin Primarschule / Head of Primary School	Johanna Vänskä	2010
Verwaltungsleiterin / Head of Administration	Uraiwan Sethakul	2005
Lehrervertreter Primarschule / Teachers' Representative Primary School	Marc Lieball	2015
Lehrervertreter Sekundarschule / Teachers' Representative Secondary School	Marc Rossier	2014

Schulleitung / School Leadership Team

Funktion / Function	Name / Name	Seit / Since
Schulleiter / Principal	Simon Dörig	2015
Stellvertretender Schulleiter, Abteilungsleiter Sekundarschule / Vice Principal, Head of Secondary School	Jens Eggert	2015
Abteilungsleiterin Primarschule / Head of Primary School	Johanna Vänskä	2010
Verwaltungsleiterin / Head of Administration	Uraiwan Sethakul	2005

Verwaltung/Marketing/Hausdienst / Administration/Marketing/Maintenance

Funktion / Function	Name / Name	Seit / Since
Senior Accountant / Senior Accountant	Savarose Charoenmak	2007
Leiter Marketing / Head of Marketing	Fabian Ehrensberger	2015
Schulsekretärin / Empfang / School Secretary / Reception	Bongkot Inkong	2017
Schulsekretärin / School Secretary	Jiraporn Phatsadon	2005
Informatik / IT	Thamrongrat Pijitham	2012
Mitarbeiterin Marketing und Kundenberatung / Marketing Executive and Admissions	Sutassanee Prajitranon	2011
Hausmeister / Superintendent	Sununt Nuengjakuan	2004
Gärtnerin / Gardener	Natthaporn Phansri	2001
Bote / Messenger	Pravit Samakkra	1994
Wächter / Guard	Somyot Thongkamdee	1987
Bediensteter / Attendant	Varin Udomthawee	2018
Gärtner / Gardener	Uthai Unsungnern	2018

Lehrkörper / Teaching Staff

Fächer / Subjects	Name / Name	Seit / Since
Deutsch als Fremdsprache (DaF) / German as a Foreign Language (DaF)	Mario Arndt	2017
Klassenlehrerin Kindergarten C / Homeroom Teacher Kindergarten C	Monika Beutler	2018
Klassenlehrerin Lernzwerge / Homeroom Teacher Nursery	Elisabeth Biedermann	2015
Geographie, Musik, Englisch / Geography, Music, English	Verena Bock	2014
Assistentin Kindergarten E / Assistant Kindergarten E	Apatchita Boonyalapo	2013
Spanisch / Spanish	Gonzalo Broto	2013
Klassenlehrerin Klasse 2 / Homeroom Teacher Class 2	Karin Büchi	2016
Klassenlehrerin Lernzwerge / Homeroom Teacher Nursery	Judith Büchner	2018
Klassenlehrerin Kindergarten E / Homeroom Teacher Kindergarten E	Lindie Denny	2015
Klassenlehrer Klasse 6E / Homeroom Teacher Class 6E	Samuel Denny	2017
Wirtschaft und Recht / Economy and Law	Simon Dörig	2015
Religion (katholisch) / Religion (catholic)	Jörg Dunsbach	2011
Deutsch, Geschichte, Ethik / German, History, Ethics	Jens Eggert	2015
Klassenlehrerin Klasse 4 / Homeroom Teacher Class 4	Fabienne Enz	2017
Deutsch als Fremdsprache (DaF) / German as a Foreign Language (DaF)	Sonja Flüchter	2015
Assistentin Kindergarten A / Assistant Kindergarten A	Anita Fowles	2011
PAM, Mathematik, Physik / PAM, Mathematics, Physics	Ines Friedrich	1999
Klassenlehrerin Basisstufe B / Homeroom Teacher Basis Level B	Vivienne Giessmann	2018
Klassenlehrer Klasse 5 / Homeroom Teacher Class 5	Pascal Heuberger	2017
Klassenlehrerin Kindergarten A / Homeroom Teacher Kindergarten A	Rita Humberg	1990
Klassenlehrerin Basisstufe A / Homeroom Teacher Basis Level A	Marina Kain	2017
Klassenlehrerin Klasse 2/3E / Homeroom Teacher Class 2/3E	Jennifer Kalinec	2014
Thai Sprache und Kultur / Thai Language and Culture	Patcharanat Karnwaraluck	2018
Französisch, Sport / French, Physical Education	Tilman Kröger	2016
Sport / Physical Education	Billa Kröger	2018
Religion (evangelisch) / Religion (Protestant)	Carsten Körber	2017
Klassenlehrerin Kindergarten B / Homeroom Teacher Kindergarten B	Alexandra Laule	2009
Biologie, Chemie / Biology, Chemistry	Betty Lerin	2015
Sonderpädagogik / Special Education	Marc Lieball	2015
Deutsch als Fremdsprache (DaF), Textiles Gestalten / German as a Foreign Language (DaF), Textile Design	Renate Loof	2004
Klassenlehrerin Klasse 7, Deutsch, Französisch / Homeroom Teacher Class 7, German, French	Andra Marginean	2016
Logopädie, Deutsch Plus / Speech Therapy, German Plus	Birgit Maisch	2017
Klassenlehrer Klasse 10, Mathematik, Physik / Homeroom Teacher Class 10, Mathematics, Physics	Rolf Nährich	2014
Klassenlehrer Klasse 6 / Homeroom Teacher Class 6	Remo Nyffenegger	2009
Englisch / English	Marianne Peters	1994
Klassenlehrerin Basisstufe E / Homeroom Teacher Basis Level E	Sarah Pratley	2015
Klassenlehrer Klasse 11, Mathe+, Mathematik, Physik / Homeroom Teacher Class 11, Math+, Mathematics, Physics	Marc Rossier	2012
Thai Sprache und Kultur / Thai Language and Culture	Rujira Ruangsawad	2007
Assistentin Lernzwerge / Assistant Nursery	Lalita Salim	2014
Klassenlehrer Klasse 8, Deutsch, Geschichte, Geographie, Ethik / Homeroom Teacher Class 8, German, History, Geography, Ethics	Hendrik Schuhmacher	2010
Klassenlehrer Klasse 4/5E / Homeroom Teacher Class 4/5E	Benjamin Schupay	2012
Klassenlehrerin Basisstufe / Homeroom Teacher Basis Level	Julia Siegfried	2018
Klassenlehrerin Klasse 9, Biologie, Englisch, Chemie / Homeroom Teacher Class 9, Biology, English, Chemistry	Tanya Störzer	2016
Deutsch, Latein, Geschichte, Französisch / German, Latin, History, French	Minda Stratmann	2018
Bildnerisches Gestalten, Werken / Arts, Crafts	Fabian Studerus	2017
Assistentin Kindergarten C / Assistant Kindergarten C	Sukwasa Thanakornroongrueng	2018
Thai Sprache und Kultur / Thai Language and Culture	Kannikar Twishsri	2010
Assistentin Kindergarten B / Assistant Kindergarten B	Kimmanee Uthsadee	2009
Sonderpädagogik / Special Education	Johanna Vänskä	2006
Klassenlehrer Klasse 12, Geographie, Philosophie, Englisch / Homeroom Teacher Class 12, Geography, Philosophy, English	David van Ofwegen	2016
Klassenlehrerin Klasse 3 / Homeroom Teacher Class 3	Karin Wilhelmi	2013
DaF-Lehrerin / German as a Foreign Language (DaF)	Heike Wolffgramm	2018

Elternbeirat / Parents' Council

Der Elternbeirat ist ein beratendes Gremium, das sich aus den Elternvertretern der einzelnen Klassen zusammensetzt, die Interessen der Erziehungsberechtigten gegenüber der Schule vertritt und die Anteilnahme der Eltern am Leben und an der Arbeit der Schule fördert.

The parents' council is an advisory body composed of the parents' representatives of the different classes that represent the interest of the parents vis-à-vis the school and promote parent participation in the life and work of the school.

Klasse / Class	Name / Name
Lernwege / Nursery	Mrs. Jane Wong Winkler, Mr. Sira Lawsup
Kindergarten A / Kindergarten A	Mr. Mario Eichentopf, Mrs. Monthida Vongpanyaporn
Kindergarten B / Kindergarten B	Mr. Sira Lawsup, Mrs. Kultida Prasertdee
Kindergarten C / Kindergarten C	Mr. Andre Graber, Mrs. Barbara Mieses Encarnacion
Kindergarten E / Kindergarten E	Mr. Oliver Breit, Mr. Aliaksei Snitko
Basisstufe A / Basis Level A	Mrs. Kannikar Djie, Mrs. Karnchanok Khunmuang-Gottschall
Basisstufe B / Basis Level B	Mrs. Petra Dorski, Mrs. Podchanad Thirajit
Basisstufe E / Basis Level E	Mrs. Patharapa Kuyakanon, Mr. Martin Pinkpank
Klasse 2 / Class 2	Mrs. Nurulhuda Suhaimi Fero
Klasse 3 / Class 3	Mrs. Ratina Schmitt, Mrs. Silvia Dona
Klasse 2/3E / Class 2/3E	Mrs. Chakpani Anant, Mr. Luciano Migliori
Klasse 4 / Class 4	Mrs. Silvia Spahn Varon Lopez de la Torre, Mrs. Natalie Becher
Klasse 4/5E / Class 4/5E	Mrs. Khanokthat Jamfah, Mrs. Chompisa Prasertsilapa
Klasse 5 / Class 5	Mrs. Atiporn Vinaikosol, Mrs. Heidi Elisabeth Beckwee
Klasse 6 / Class 6	Mrs. Eva-Maria Al-Habib Nmeir, Mrs. Brigitte Keller
Klasse 6E / Class 6E	Mrs. Pattama Paisal, Mr. Pairoj Paisal
Klasse 7 / Class 7	Mr. Markus Büchi, Mrs. Paween Kremp
Klasse 8 / Class 8	Mr. Jan-Markus Holldorf, Mrs. Chatchadaporn Seinige
Klasse 9 / Class 9	Mrs. Victorine Munzert, Mrs. Klaudia Schäperklaus
Klasse 10 / Class 10	Mr. Varan Tiensong
Klasse 11 / Class 11	Mrs. Heike Friedrichs, Mrs. Ursula Lerbs
Klasse 12 / Class 12	Mr. Aran Boondej, Mrs. Susanne Winkelmann

**AUTOGRAMME / NOTIZEN**

Signatures / Notes

Schülermitverantwortung (SMV) / Students' Council (SMV)

Klasse / Class	Name / Name
Präsident / President	Malte Oloffs
Vizepräsident / Vice President	Cyrill Andres Reding
Vertrauenslehrpersonen / Liaison Teachers	Tanya Störzer
Klasse 5 / Class 5	Jelena Büchi, Lennart Oloffs
Klasse 5E / Class 5E	Leonie Zindler, Fiona Schulze
Klasse 6 / Class 6	Luke Boda, Sonya Stoffer
Klasse 6E / Class 6E	Phassakorn Paisal, Nattakorn Prasertsilapa
Klasse 7 / Class 7	Natakorn Charoenmak, Noah Kanemitsu
Klasse 8 / Class 8	Fabian Still, Paula Oloffs
Klasse 9 / Class 9	Sarah Gähwiler, Prin Oapirat
Klasse 10 / Class 10	Malte Oloffs, Dominik Voigt
Klasse 11 / Class 11	Cyrill Reding, Franka Lerbs
Klasse 12 / Class 12	Varin Boondej, Moritz Winkelmann